



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

taunus Auto Oberursel
QUALITÄTS-GEBRAUCHTWAGEN
AUTOMOBIL VERTRIEB UND SERVICE GMBH

KARL HERMANN FLACH STR. 26
61440 Oberursel am Taunus
TEL: 06171/9898-677 FAX: 678
axel.pecher@taunus-auto-oberursel.de

Axel Pecher Unser Kooperationspartner:

Auto Europa Bank
Eine Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH.
Europas größte Autobank.

Finanzieren, Leasen, Versichern.
Qualitäts-Werkstattservice im Haus

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

21. Jahrgang

Donnerstag, 7. Juli 2016

Kalenderwoche 27



Über 100 Besucher trotzten dem Schmuddelwetter und sangen fröhlich unter bunten Schirmen auf dem Rathausplatz.

Foto: Simon

Alle Brännlein fließen – Oberursel singt

Von Heike Simon

Oberursel. „Oberursel singt“, so hieß es am Samstag bereits zum zweiten Mal nach 2014 – auch wenn so mancher angesichts des Regens spaßeshalber den Titel der Auftaktveranstaltung zu den Musikschultagen in „Oberursel duscht“ ummünzte. Vor diesem Hintergrund bekamen Lieder wie „Wenn alle Brännlein fließen“ oder „Pack die Badehose ein“ eine ganz neue Bedeutung.

Doch die über 100 Sangesfreudigen unterschiedlichster Herkunft und aller Altersklassen ließen sich nicht ansatzweise vom Regen beeindrucken. Fröhlich zusammen singend harrten sie – viele so wie Birgit Nagel, Mutter der Musikpädagogin Diana Nagel, perfekt ausgestattet mit Sitzkissen, doppelter Jacke und Fleece – vor der Bühne auf dem Rathausplatz aus. Die Idee hinter dem Projekt: Musik verbindet, macht gute Laune, steckt an, man muss nicht im Chor singen, jeder kann gleich

loslegen. Das taten sie eifrig und so mancher mit Einkaufskorb oder Tüten beladene Passant nahm, ob des bunten Farbenmeers aus knallig-leuchtenden Schirmen, Regenjacken und den am Stand der stellvertretenden Musikschulleiterin Heike Römning erwerbaren bunten Regencapes, neugierig Platz und schmetterte einfach mit.

So auch Jutta Haßelwander. „Ich war einkaufen und jetzt singe ich hier mit. Singen macht Spaß und macht frei. Bei nichts anderem kann ich so entspannen. Auch nicht beim Sport, da ‚denke‘ ich ja noch. Beim Singen dagegen denke ich an nichts anderes. Und mal ehrlich, so ein ‚Rudel-Sing-Sang‘ ist doch richtig klasse“, lachte sie. „Das ist hier ganz wunderbar und ursprünglich. Man kann singen wie man mag und hat ein Wiedersehen mit altbekannten Liedern“, freute sich auch Gerda Schöne, die eigens für die Musikschultage einen geplanten Wochenend-Trip abgesagt hatte.

Den Ton gaben auch diesmal Musikschulleiter Holger Pusinelli, der am Klavier begleitete, und seine Fachbereichsleiterin Gesang, Diana Nagel, an. Wer wissen wollte, wo die musikalische Reise hingeht, oder vielleicht nicht alle fünf Strophen von „Das Wandern ist des Müllers Lust“ auswendig parat hatte, konnte sich mit einem Liederheft versorgen, in dem alle 23 Titel aufgelistet waren. „Wir haben uns in

diesem Jahr entschieden, fünf Songs weniger zu bringen. Das war zeitlich vor zwei Jahren schon recht knapp“, so Römning. „Wir haben was Altes heraus- und was Neues hereingenommen. Jetzt singen wir einfach die Sonne herbei“, strahlte sie gegen alle Regenwolken. „Die Resonanz auf unsere Erstveranstaltung vor zwei Jahren am Epinay-Platz war groß-

(Fortsetzung auf Seite 3)



Heike Römning versorgte die Gäste mit Liederheften, Regen-Ponchos, Musikschul-Informationen und viel guter Laune. Foto: Simon

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

+ Tel. 06172 – 59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.hochtaunus.promedicaplus.de

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Sonnenschutz

CITY ELECTRONIC
MATTHIAS HEMM

TV | Sat | Telefon

Neue Service Nummer:
06172 – 9987945
61440 Oberursel

VON POLL IMMOBILIEN

IMMOBILIEN-BÜRO AM EUROPAKREISL

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und diskret

Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHABER

Louisenstraße 148c | 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 68 098 0 | E-Mail: bad.homburg@von-poll.com

Seit 1932

Gebrüder HETT

Haustechnik

Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Solar

Kirdorfer Straße 60 · 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 / 81014 · www.hett.de

AM INTERIORS

DESIGNERS GUILD Sommerkollektion

AM Interiors GmbH
Untere Hainstr. 21a · 61440 Oberursel/Ts.
www.am-interiors.de · T:06171-5035380

Bauzentrum Maeusel **SCHNÄPPCHEN DER WOCHE**

Ab in den Garten!

Wir reduzieren jetzt viele **10% Gartenmöbel 20% 30%**

Angebote variieren nach Möbel und Hersteller. Nur auf Lagerware. Bei Verkauf und solange Vorrat. Es gelten die jeweiligen Preise an der Kasse.

Zeppelinstraße 25 61118 Bad Vilbel
Tel.: (06101) 98550 www.maeusel.de

klein BAUSCHREINEREI

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.

Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00
Sa: 10.00-13.00

KLEIN GmbH - Oberursel
Gablonzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

VERANSTALTUNGEN oberursel

Ausstellungen

„BLICKwechsel“ – Fotos von Markus Aatz, Klinik Hohe Mark, Haus Quelle, Friedländerstraße 2, montags bis freitags 10-17 Uhr (bis 30. Oktober)

„Augen-Blicke“, Künstlerkolonie Hochtanus, Klinik Hohe Mark, Kirchsaa, Friedländerstraße 2, montags bis freitags 10-17 Uhr (bis 6. September)

„Afrika“ – Fotografien von Hans-Jürgen Baumann, Artcafé Macondo, Strackgasse 14 (bis 23. Juli)

„essentielle Malerei“ von Horst Mensinger, Galerie m50, Ackergrase 15A (geöffnet dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr sowie samstags 10-12 Uhr (bis 19. Juli)

„In Farbe – und bunt!“ – Objekte, Gemälde und Skulpturen von Katja B. Sternkopf, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen (bis Ende August)

„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industrie- und Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortausnumuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Bis 3. September

„Orscheler Sommer“, Konzerte, Open-Air-Kino, Kurzfilmfestival, Bahnhofsfest, Jazzfrühschoppen, Mountainbike-Touren. Fischerstechen und Seifenkistenrennen.

Freitag, 8. Juli

Sommerfest, Haus am Urselbach, Hohemarkstraße 174, 14.30 Uhr

Freitag, 8., bis Montag, 11. Juli

Stierstädter Kerb mit Live-Musik, großem Fahnenumzug, Oldtimertreffen und Kinderprogramm, Veranstalter: Turnverein Stierstadt, Fassanstich Samstag, 16.30 Uhr, großer Montagmorgen-Frühschoppen ab 10 Uhr (Musik ab 9.30 Uhr) mit den Kerbeburschen mit Graf Momo I. und dem Kerbepaar; große Tombola. Nähere Informationen auf den Seiten 13 bis 15 dieser Ausgabe.

Samstag, 9. Juli

Konzert „Sechshändig Bach“ Gemeindehaus St. Georg, Untergasse in Steinbach, 18 Uhr

Konzert „Violine a capella“ mit Laurent Albrecht Breuninger, Reihe „Klassik im Taunus“, evangelische Kirche Oberstedten, Kirchstraße, 19.30 Uhr

Sonntag, 10. Juli

Sommerfest, Kreuzkirchengemeinde Bommersheim, Goldackerweg, 10.30 Uhr

Jubiläumfest „40 Jahre Kinderhaus“ Jean-Sauer-Weg 2, 14-18 Uhr

Vortrag „Afrika – Quo vadis, wohin gehst du?“ mit Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate, Christlicher Bildungskreis Rabanus Maurus, Pfarrer-Hartmann-Haus, Altkönigsstraße 26, 15 Uhr

Mittwoch, 13. Juli

Monatstreffen, Deutscher Frauenring, Vortrag „Goethe trifft Stoltze – Kei lieber Stadt als Frankfurt“ mit Gertrud Gilbert, Stadthalle, 15 Uhr

Diavortrag „Namibia“ von Karlheinz und Dr. Doris Heidelberger, Pfarrheim St. Sebastian in Stierstadt, 15 Uhr

Freitag, 15. Juli

Live-Musik mit „Juice Ligth“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juli

Sommerfest, Country- und Westernclub Bommersheim, Vereinsgelände An den Kieskaute, Samstag 15 Uhr, Sonntag 11 Uhr

Sonntag, 17. Juli

Stadtrundgang „Krieg oder Frieden“, Treffpunkt: Kirche St. Ursula, 14.30 Uhr

Orscheler Sommer

Samstag, 9. Juli | 18 Uhr

5. Trecker-Open-Air-Kino: „Pilgern auf Französisch“ auf der Oberurseler Bleiche

Drei erwachsene, zerstrittene Geschwister erben das beachtliche Vermögen ihrer Mutter – allerdings nur, wenn sie sich zu dritt und zu Fuß auf den Weg nach Santiago de Compostela machen: die frustrierte Lehrerin Clara, der tablettensüchtige Workaholic Pierre und der nichtsnutzige Alkoholiker Claude. Als besonderen Bonus erwartet jeden und jede Trecker-, Unimog-, Landrover- oder Oldtimerfahrer eine Freibrotwurst und ein Freigetränk.

Samstag, 9. Juli | 18 Uhr

15. Orscheler Fischerstechen im oberen Maasgrundweiher

Das Schönste am Orscheler Fischerstechen sind die Badeszenen; vor allem die unfreiwilligen. Die wird es auch in diesem Jahr reichlich geben. Die Chancen der Stecher trocken zu bleiben werden mit neuen Plattformen auf ein Minimum reduziert.



Neues gibt es auch beim Entscheidungswettkampf: Sollte nach drei Anläufen noch kein Stecher nass geworden sein, gibt es einen Entscheidungskampf auf Standup-Paddling-Brettern. Dann geht garantiert jemand baden – und das hochverehrte Publikum bekommt seinen Spaß. Längst ist das Fischerstechen auf dem Maasgrundweiher Kult. Es gibt sportliche Höchstleistungen, Wassersprung- Pirouetten, dressierte Haie, begossene Pudeler oder sonstige Hundebesitzer, kulinarische Spitzenangebote von

mehrfach prämierten Kunstgriff-Sternköchen, einfache Grillwürste, einmalig leckere Kuchen, dumme Sprüche der Moderatoren, Seemannsgarn, fetzige Trommel-Anfeuerungen der Gruppe Impuls, lautstarke Fangruppen, originelle Verkleidungen und Seemannslieder vom Shanty-Chor. „Die schönsten, die es jemals gab“. Clemens Metzdorf, beim Verein Kunstgriff seit Jahren für die Gestaltung der Pokale, die beim Fischerstechen vergeben werden, verantwortlich, ist mit seinen neuesten Schöpfungen zufrieden. Tatsächlich sehen die Schiffspokale nicht nur schön aus. Albert Einstein persönlich verleiht ihnen auch noch einen Schuss Esprit. Wer einen der Pokale bekommen möchte, muss entweder sehr standsicher oder superoriginell verkleidet sein. Anmeldungen im Internet unter <http://kunstgriff-oberursel.de/termine/15-fischerstechen/>. Für eventuelle Restplätze am Wettkampftag bis spätestens 10 Uhr beim Wettkampfergericht am Weiher melden.



Dienstag, 12. Juli | 19 Uhr

Schultheatertage „Katzelmacher“, Kurs „Darstellendes Spiel“ des „Beruflichen Gymnasiums“, Feldbergschule, im Rushmoor-Park
Die 12. Klasse des Kurses „Darstellendes Spiel am beruflichen Gymnasium der Feldbergschule führt das Stück Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder auf.

Donnerstag, 14. Juli | 17 Uhr

„Picknick im Park“ im Rushmoor-Park

Die Grundschule Mitte lädt zu einem musikalischen Schuljahresausklang in den Rushmoor-Park ein. Auf der Bühne des Kunstgriffs präsentieren die



Schulkinder und ihre Klassenlehrer Lieder aus dem Musical „König der Löwen“. Die „ChorKids singen Lieder zum Thema Gespenster und Fußball sowie jahreszeitliche Lieder.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 7. Juli

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 8. Juli

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 9. Juli

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Taunus-Apotheke, Oberursel, Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Sonntag, 10. Juli

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234
Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Montag, 11. Juli

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 12. Juli

Nord-Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Mittwoch, 13. Juli

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143

Donnerstag, 14. Juli

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 15. Juli

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 16. Juli

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 17. Juli

Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarztwagen	112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Bereitschaft Stadtwerke Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Notrufnummer TaunaGas/Stadtwerke/Wasserversorgung Steinbach Syna GmbH **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innungen Elektro **069-3107-2333** Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg



LOUISEN ARKADEN
gut bedacht mit Qualität & Klasse



Bad Homburger
Sonntags-Zeitung
Autogala der
Aktionsgemeinschaft
Bad Homburg e.V.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



„*Wolken wegschieben*“, so lautete der Auftrag von Diana Nagel (Mitte) bei den gemeinsamen „*Körper- und Stimme-Aufwärmübungen*“ mit dem Chor und den Gästen. Foto: Simon

Alle Brunnlein fließen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Wir machen weiter“, versprach Pusinelli, der am Zwei-Jahres-Turnus im Wechsel mit dem Kinder-Gesangs-Projekt festhält. „So bleibt die Veranstaltung frisch“, lachte er, bevor er die Gäste und Ehrengäste begrüßte und „zum großen Einsingen“ mit Diana Nagel aufrief. Die legte gleich mit ihren beliebten „Aufwärmübungen“ los und sorgte nicht nur für lockere Stimmbänder, sondern auch für lockere Muskeln. Wer bislang ahnungslos dachte, „Och, ich setz' mich mal hier hin und sing' ein bisschen“, hatte sich getäuscht. Aufwärmübungen wie „Skatebord fahren“ und „Wolken wegschieben“ brachten gleich den Kreislauf in Schwung, und das Schulterrollen, von Nagel mit „Ja, meine Herrschaften, das Knacken ist auch Musik“ kommentiert, lockerte gleich noch die Lachmuskeln mit. So aufgewärmt legte der Chor unter Klavierbegleitung von Musikschulmitbegründer Pusinelli gleich mit dem allseits bekannten „Hoch auf dem gelben Wagen“ los. Von „Die Gedanken sind frei“, „Die Loreley“, über „Der Lindenbaum“, den meisten besser als „Am Brunnen vor dem Tore“ bekannt, und

dynamischen „Bumm-Klatsch-Stampf-Mitmachsongs“ wie „If you're happy and you know it“ bis hin zu Gassenhauern wie Udo Jürgens' „Mit 66 Jahren“ – die bunte Mischung aus 23 beliebten und bekannten Volksliedern, Gospelsongs und Evergreens bot für jeden Geschmack etwas. Die elfjährige Marlene vom Nachwuchs der Germania Weißkirchen und Freundin Leonore kannten noch nicht alle Lieder. „Das sind ja Volkslieder aus der Zeit, wo wir noch nicht gelebt haben, das kann man dann ja auch verstehen, oder?“, klärte Leonore auf. Immer wieder gesellten sich weitere Passanten dazu oder liefen fröhlich pfeifend vorbei und summten die Ohrwürmer noch ein wenig mit. Die Besucher genossen das knapp zweistündige Open-Air-Singen sichtlich und auch Stadtkämmerer Thorsten Schorr, seit über 30 Jahren aktiv im Gesangsverein Germania Weisskirchen, sang eifrig mit. Als sich Holger Pusinelli und Diana Nagel schließlich nach den letzten Tönen unter begeistertem Applaus vom Publikum verabschiedeten, waren sich alle Beteiligten einig, dass sich der Besuch gelohnt hatte. Nur Marlene fand: „Das war ganz schön, aber jetzt ist mir kalt“.

Geschlossene Türen in den Ferien

Oberursel (ow). In den Sommerferien, die am Montag, 18. Juli, beginnen, schließen einige städtische Einrichtungen aus dem Bereich „Familie, Bildung und Soziales“ und „Kultur und Gesellschaft“ ihre Türen. Geschlossen haben: das Kinderbüro vom 25. bis 29. Juli sowie vom 8. bis 12. August; die Kindertagesstätte Regenbogenland vom 8. bis 29. August; die Kindertagesstätte Wirbelkiste vom 17. Juli bis 8. August; die Krabbelstube Pfützneracker vom 18. Juli bis 8. August; der Kindergarten Taunuswichtel vom 8. bis 29. August; die Kindertagesstätte Zauberwald vom 18. Juli bis 8. August; die Kindertages-

stätte Schatzinsel vom 18. Juli bis 8. August; der Waldkindergarten Waldzwerge vom 8. bis 26. August; das Jugendbüro vom 13. Juli bis 10. August; das Kinderhaus vom 1. bis 26. August; das Forum für Jugend und Kultur vom 3. bis 28. August; die Elternberatung hat eingeschränkte Öffnungszeiten; der Verein Nest-Werk vom 25. Juli bis 19. August und der Seniorentreff vom 1. bis 5. August. Die Seniorenbeauftragte hat vom 1. bis 30. August keine Sprechstunde. Die Stadtbücherei, das Stadtarchiv und das Vortraumuseum sind durchgehend geöffnet.

Urselbach
Gymnasium
Ganztagsschule
An den drei Hasen 34-36 · 61440 Oberursel / Ts.
Tel. 06171/ 88 759 20 · www.urselbach-gymnasium.de

Ganzheitliche Massagepraxis
Isolde Schönbeck
staatl. gepr. Masseurin · med. Bademeisterin
und Körper-Therapeutin
Akupunkt Massage nach Penzel®
Slow Stroke® Massage · Naam Yoga® Lehrerin
Kurse · Seminare · Meditation ·
Energetische Heilarbeit
Oberhöchsterstraße 10 · 61440 Oberursel
Tel. 06171- 9298888 · www.isoldeschoenbeck.de

Fahrrad Müller Privat Flohmarkt
Kaufen · Verkaufen · Wir vermitteln für Sie
Schnäppchenmarkt mit Vorjahresmodellen!
Schreiben Sie uns eine E-Mail und Sie erhalten die Verkaufsunterlagen vorab.
Bringen Sie die Unterlagen am Samstag, den 09.07.2016 mit
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Ihr Fahrrad Müller Team
EINFACH ABGEBEN, WIR MACHEN DEN REST!
Auf dem Gelände Fahrrad Müller · Zimmersmühlenweg 81 · 61440 Oberursel
„Nur am Samstag, den 09.07.2016 von 9:00 – 15:00 Uhr“ Noch Fragen?
Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail - 0 6171-84 89 info@fahrrad-mueller.net

Taschenspenden in den Rathäusern abgeben

Hochtaunus (hw). Nach dem überwältigenden Erfolg der Taschenbörse im vergangenen Jahr hat der Verein Frauen helfen Frauen beschlossen, auch in diesem Jahr eine Taschenbörse auszurichten. Sie wird am 17. und 18. September im Rathaus Oberursel stattfinden. Bis dahin haben die Frauen des Vereins noch eine Menge zu tun. Die Spendensammlung läuft bis 29. Juli. Gesucht werden gut erhaltene, saubere Taschen aller Art, für jeden Zweck und Geschmack – Handtaschen für Damen und Herren, Sporttaschen, Portemonnaies, Reisetaschen, Laptop-Taschen und vieles mehr. Im Eingangsbereich der Rathäuser von Bad Homburg, Friedrichsdorf, Grävenwiesbach, Königstein, Oberursel, Usingen und Weilrod stehen mit dem Logo des Vereins geschmückte blaue Papiertonnen für die gespendeten Taschen bereit. Der Erlös des Taschenverkaufs kommt von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern im Frauenhaus Oberursel und der Beratungsstelle zugute.

Gabor
SALE
20%*
Rabatt
*gültig bis 16.7.16
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL
WWW.SCHUH-SPAHR.DE

„Jugend forscht“ entdeckt:
Schwarzkümmelöl
verhindert
Zeckenbisse
Reformhaus
Liwell
natürlich gesund leben
Reformhaus- & Bio-Markt
Holzweg 14 · 61440 Oberursel

Französische Musiker spielten auf dem Rathausplatz

Oberursel (eh). 22 Trompeter, Posaunisten, Tubaisten, Flötisten und Trommler im Alter von 14 bis 50 Jahren der Musikschule „Arcana“ aus Épinay-sur-Seine haben auf dem Rathausplatz ein Konzert gegeben. Zum Empfang im Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus Oberursel hatten Erster Stadtrat Christof Fink, Musikschulleiter Holger Pusinelli und Bernhard Pempermann vom Förderverein der Oberurseler Musikschule die Musikgruppe aus der französischen Partnerstadt, die unter der Leitung von Isabelle Bouyoux steht, begrüßt. Christof Fink sagte, die gute Beziehungen der Musikschulen seien nicht zuletzt deshalb sehr eng, weil sie schon sehr

viele Jahre Bestand haben. Die Musiker freuten sich besonders, ihre Gastfamilien wiederzusehen, um die Freundschaften zu vertiefen. Bernhard Pempermann betonte, wie sehr Musik verbinde, werde an dem Besuch aus Epinay besonders deutlich. Und Holger Pusinelli unterstrich, nächstes Jahr nach Epinay fahren zu wollen. Die Musikschultage 2016 waren der Grund für den Besuch der französischen Musiker. Gemeinsam mit dem „Mixed Generation Orchestra“, dem Blasorchester der Musikschule Oberursel, gaben sie ein Konzert auf dem Rathausplatz unter dem Titel „Annie get your Gun!“ mit Country und Westernmelodien.



Die Mitglieder der Musikschule „Arcana“ aus Épinay-sur-Seine wurden im Rathaus vom Ersten Stadtrat Christof Fink (dritte Stufe l.), Bernhard Pempermann (zweite Stufe l.) und Holger Pusinelli (vorne l.) begrüßt. Foto: Ehmler

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN? WENN DAS GUTE LIEGT SO NAH!

Service vor Ort
kompetent & nah
persönliche Ansprechpartner
kurze Wege
NEU!
Orschel immer dabei:
TaunaApp
Oberursel

Jürgen Holler, seit 30 Jahren Stadtwerke-Mitarbeiter
www.stadtwerke-oberursel.de
STADTWERKE
OBERURSEL
Einfach wohlfühlen

Seit 125 Jahren Heimat des Sports und der Gemeinschaft

Stierstadt (ach). 125 Jahre alt wird der Turnverein Stierstadt in diesem Jahr – Grund genug für den Verein, die Ausrichtung der Stierstädter Kerb zu übernehmen und die Jubiläumsfeierlichkeiten damit zu verbinden. Eröffnet wurde der Festreigen am Sonntag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Sebastian, den Pastoralreferentin Susanne Degen von St. Sebastian und Pfarrer Klaus Hartmann von der Versöhnungsgemeinde leiteten. In seiner Predigt betonte Pfarrer Klaus Hartmann besonders die persönlichen sozialen Kontakte, welche im Turnverein geknüpft werden und die Dankbarkeit die wir Menschen für solche Möglichkeiten empfinden sollten. Neben dem Orgelspiel begleitete die Musikabteilung des Turnvereins den Gottesdienst. Im Anschluss wurde am Gedenkstein auf dem Friedhof für die verstorbenen Mitglieder ein Kranz niedergelegt.

Das Deutsche Reich war gerade 20 Jahre alt, als in Stierstadt am 8. Juli 1891 ein Turnverein gegründet wurde. 14 Erwachsene und acht Jünglinge unter 17 Jahren konnten sich ebenso wie die Männer im benachbarten Bommerheim dem Zeitgeist nicht entziehen, nachdem sich in Weißkirchen 1889, in Oberursel gar schon 1861 und in Kronberg 1862 Turnvereine gegründet hatten. Die harte Arbeit im Stall und auf dem Feld hatte in den stärker landwirtschaftlich geprägten Orten das Bedürfnis nach zusätzlicher sportlicher Betätigung eher in den Hintergrund treten lassen. Immerhin waren unter den 994 Einwohnern, die 1900 in Stierstadt gezählt wurden, 30 Landwirte und 50 Haushalte mit Viehhaltung. Zunächst wurde in der Kelterhalle von Karl Sulzbach, dem „Hirschwirt“, geturnt. Dem glücklichen Umstand, dass umfangreiche Unterlagen aus der frühen Zeit des Vereins erhalten geblieben sind – darunter auch die Gründungsurkunde –, ist es zu verdanken, dass der Kauf eines Turnplatzes für 700 Reichsmark am 23. Februar 1897 perfekt gemacht wurde. Im selben Jahr wurde auch der Bau einer Geräte- und Unterkunftshalle beschlossen, aber erst drei Jahre später umgesetzt. 1900 wurde

aus dem Turnverein ein eingetragener Verein, ein Jahr später, am 9. Juli 1901, wurde zum zehnjährigen Vereinsjubiläum die Fahne geweiht. War Turnen zunächst reine Männersache, so wurde unter dem Eindruck immer einflussreicherer Frauenvereine am 1. Februar 1914 eine Damenabteilung gegründet. Der Erste Weltkrieg stoppte zunächst eine friedliche gesellschaftliche Weiterentwicklung.

Sport, Musik und Fassenacht

Die Turnern gaben schon früh auch anderen Interessen Raum. Bereits 1892 wurde eine Musikabteilung, zunächst mit Trommeln und Querflöten, im Turnverein gegründet. Der 1910 gegründete Fußballclub Union Stierstadt vereinte sich am 28. August 1920 mit dem Turnverein, was zur Änderung des Namens in „Turn- und Fußballverein Stierstadt“ nach sich zog. Der Name ist vielleicht insofern bedeutsam, da 1933 nach der Machtübernahme durch die NSDAP, insbesondere die Arbeiter- und Sportvereine verboten wurden, denn die Arbeitersportvereine waren dem nationalsozialistischen gesteuerten Deutschen Reichsausschuss für Leibesübungen nicht beigetreten. In der Zeit zwischen 1933 und 1945 dienten die „Deutschen-Turnfeste“ vor allem der politischen Propaganda. Am Deutschen-Turnfest in Breslau 1938 nahmen auch Turner aus Stierstadt teil und feierten drei Siege. „Ganz besonders gut hielten sich unsere Mädchen, gelang es doch unserer Vorturnerin Ella Werther, den 13. Sieg zu erringen. Aber auch Rosel Aumüller ging nach hartem Kampf als Siegerin hervor. Bei den Turnern war es der Männerturnwart Eugen Weigand, der den Sieg errang“, ist im Protokollbuch nachzulesen. Im Zweiten Weltkrieg waren viele Vereinsmitglieder gefallen, derer traditionell am Totensonntag gedacht wird. Wesentliche Archivunterlagen des Vereins sind bei einem Bombenangriff auf Stierstadt im März 1945 mitsamt der Vereinsfahne beim „Taunuswirt“ im Saal der „Wirtschaft-Metzgerei-Taunus“ verbrannt. Doch die Stierstädter und insbe-



Klaus Steinz, Yorck Elfert, Willibald Keul und Helmut Leber traten 1983 für den TV Stierstadt beim Frankfurt-Marathon an.

sondere die Turner sind ein lebensfrohes „Völkchen“, das seine Feste, wie den Turnball an Weihnachten oder den Hexenball an Fastnacht nach dem Krieg gleich wieder feierte. Bereits 1945 wurde die Sport- und Kulturgemeinde gegründet, ein Dachverband der Stierstädter Vereine. Am 28. August 1948 wurde die Auflösung der Turnabteilung der Sport- und Kulturgemeinschaft zum 31. August bekanntgegeben, doch schon am 11. November nahm der Turnverein seine Tätigkeit wieder auf – ohne Fußballabteilung. Denn seit Oktober 1945 gab es wieder einen eigenständigen Fußballverein in Stierstadt. Das Datum des 11. Novembers mag damit zusammenhängen, dass der Turnverein damals der Veranstalter einer Fremdensitzung zur Fastnacht war. Noch zu Beginn der 70er-Jahre waren die „Hexenbälle“ berühmt, zu denen am Fastnachtsdienstag zu vorgerückter Stunde maskierte Damen erschienen und mit den Herren, die in Viererreihen am Tresen standen, ihren Schabernack trieben.

Integration hat Tradition

In den Wiederaufbaujahren nach 1945 wurde der TV Stierstadt zum „Integrationsort“ für Flüchtlinge. Das war eine Gelegenheit, sich einen großen Wunsch zu erfüllen. Denn wer Sport treibt, benötigt einen Treffpunkt, eine Übungsstätte. In den Gründungsjahren hatte das Training in den Sälen des Hirschwirts und des Taunuswirts sowie im Freien auf der Bleiche – heute etwa das Areal der Raiffeisenbank – stattgefunden. Nachdem der Turnverein 1929 von der Gemeinde Stierstadt ein Grundstück in der Platanenstraße erworben hatte, wurde dort nach vierjähriger Bauzeit und viel Eigenleistung der Mitglieder 1965 die eigene Turnhalle bezogen. Das war die Grundlage für neue sportliche Aktivitäten. 1966 gründeten sich eine Tischtennisabteilung sowie eine Abteilung für Frauengymnastik. Auch die bisherige Musikabteilung, der Spielmannszug, veränderte sich. 1968 wurden Blasinstrumente angeschafft und ein Musikzug geschaffen, der heute eigene Konzerte veranstaltet und sich in

der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen vorbildlich engagiert. 1970 führen etwa 50 Stierstädter Sportler, darunter auch Mitglieder des Turnvereins, nach Ursem in Noord-Holland, zur Aufnahme einer Partnerschaft. Die Ursemer spielten Volleyball und nach dem Gegenbesuch gründete sich im selben Jahr eine Volleyballabteilung des Turnvereins.

Im Rahmen einer Reihe von Eigeninitiativen der Mitglieder entstand 1982 auch ein Lauftreff, der mit seinen Staffelläufen nach Ursem zur Partnerstadt 1984 und Greiz in Thüringen im Jahr der deutschen Einheit 1990 eher unbewusst zeitpolitische Themen auf sportliche Art aufgriff. Zur Stierstädter Kerb, die seit 1970 als Zeltkerb über drei Tage durch jeweils wechselnde Vereine ausgerichtet wird, fand erstmals 1985 ein Kerbelauf statt, der sich für 28 Jahre etablierte.

Da der Bedarf an Sportstätten immer weiter zunahm, bot sich eine Erweiterung der Turnhalle in der Platanenstraße an, die von der Stadt Oberursel unterstützt wurde. Der Turnverein finanzierte seinen Baukostenanteil unter anderem aus den Einnahmen der Stierstädter Kerb und erbrachte Arbeitsleistungen. 1991 konnte die neue Halle bezogen werden. 2008 erwarb der Turnverein ein benachbartes Gebäude, das 2014 zum Büro umgebaut wurde. Damit wurden die Voraussetzungen für ein zeitgemäßes Management mit einer bezahlten Arbeitskraft geschaffen. Ein aktiver Turnverein Stierstadt ist auch ein Standortfaktor.

Während es 1914 eine Besonderheit war, dass Damen turnten, stellen Frauen im Turnverein heute sowohl bei den Aktiven als auch bei den Übungsleitern die Mehrheit. Wie in der Vergangenheit stellt sich der Turnverein Stierstadt den Herausforderungen der sich wandelnden Gesellschaft und auch dem aktuellen Thema der Integration von Migranten. Zugezogene finden über die Vereinsmitglieder Zugang zur Gemeinschaft und die Vereinsmitglieder lernen aus anderen Kulturen. So ist der Turnverein Stierstadt auch mit 125 Jahren ein moderner, lebendiger Verein.



Dieses Bild gibt einen Eindruck von den Sportanlagen, auf denen einst im Freien trainiert wurde.

Agnes-Geering-Heim

das kleine Alten- und Pflegeheim mit Tradition

Es hat 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung und Pflege durch qualifizierte Mitarbeiter/innen in familiärem Rahmen rund um die Uhr. Ein schöner Park umgibt das denkmalgeschützte Haus. Die hauseigene Küche versorgt die Bewohner/innen. Der Trägerverein ist gemeinnützig, das Heimgeld günstig. Die Aufnahme ist manchmal kurzfristig möglich, bitte fragen Sie.

Agnes-Geering-Heim e.V.

Hohemarkstraße 166 · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 - 2 15 11 · Fax 0 61 71 - 2 35 09

Liedernachmittag

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 14. Juli, lädt der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, um 14.30 Uhr zum Liedernachmittag ein. Alle, die Lust am Singen haben, können mit Herbert Töpfer, einem erfahrenen Chorsänger, in gemütlicher Atmosphäre singen oder auch nur zuhören. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt. Es wird um Anmeldung im Seniorentreff gebeten unter Telefon 06171-585333.

Möbelhaus STUHLIK

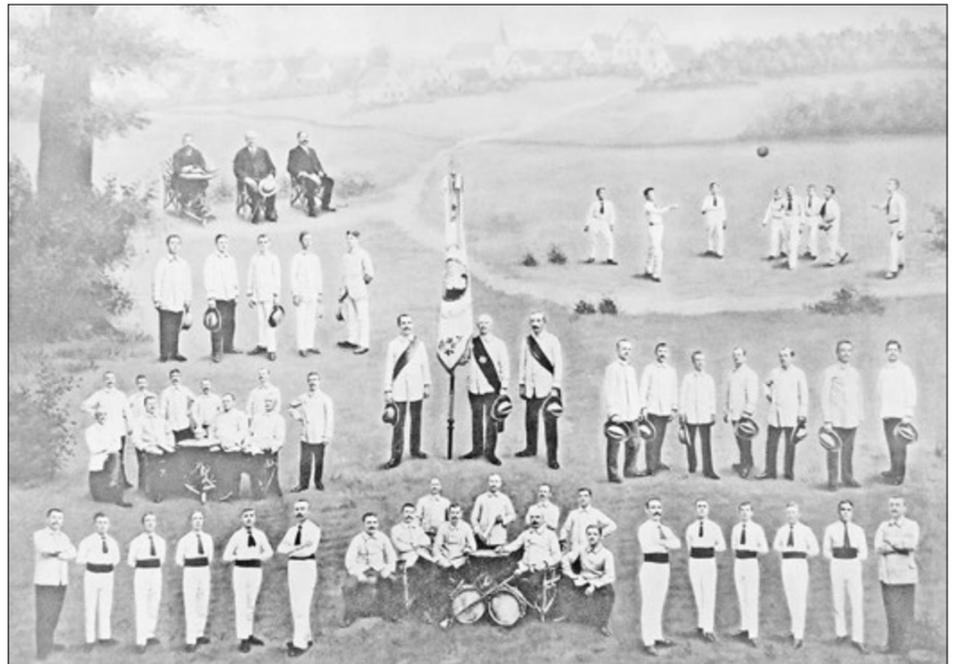


Super Sonderangebot

>Musterküche Ligno-Metall<

Esche Nachbildung mit Alu-Kanten oben/unten

Statt: 16.636,00 € - 74,73% = **4.203,92€** Lieferpreis (50KM), ohne Montage
inkl. Dunstabzug F53-C90, Induktionskochfeld EH845MM11E, Backofen LBN1310X,
Geschirrspüler LV1525 A+, Stand-Kühl/Gefrierkombination KGBes 4046 A und Spüle
Obere Hainstr. 3 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/52721



Dieser kunstvoll gestaltete „Stammbaum“ aus der Gründerzeit gibt Aufschluss über die Organisation des TV Stierstadt. Organigramme von heute können da nicht mithalten.

Ein weiteres Puzzlestück für das neue Bahnhofsareal

Oberursel (hs). Bereits seit längerer Zeit verhandeln die Stadt Oberursel und das Unternehmen Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH (SGBDD), eines der ältesten Unternehmen weltweit mit derzeit rund 170 000 Mitarbeitern, über den Standort der Firmentochter Raab Karcher an der Nassauer Straße. 1848 gegründet und mit dem Kohlehandel groß geworden, ist die Marke seit 2000 unter dem Dach der Saint-Gobain und hat sich in Deutschland zum Marktführer im Bereich Baustoffhandel entwickelt. Nun haben die Verhandlungen Früchte getragen. Der Plan sieht vor, dass die SGBDD auf ein neues, 6960 Quadratmeter großes Grundstück im Gewerbepark „An den Drei Hasen“ umsiedelt und die Stadt im Gegenzug das bislang genutzte Firmengelände am Ortseingang übernimmt.

„Raab Karcher hat 125 Standorte in Deutschland. Der Standort Oberursel arbeitet zwar sehr wirtschaftlich, entspricht aber schon länger nicht mehr unserem Standard. Das wollen wir schnellstmöglich ändern“, so Frank Meyer, Leiter Fleet & Real Estate Management bei SGBDD. Dafür wird ein Investitionsvolumen von vier Millionen Euro in das Projekt gesteckt. Meyer reizt am neuen Standort vor allem die verkehrstechnische Anbindung, die Zulieferern und Kunden eine hervorragende Erreichbarkeit bietet, die Sicherstellung der Kundenbindung durch die Nähe zum Alt-Standort und die Möglichkeit, die Lager- und Verkaufsflächen bedarfsgerecht zu gestalten.

Neubau mit Kaltlagerhalle

Auf etwa der Hälfte der Grundstücksfläche soll ein zweigeschossiger Neubau entstehen, der keine Wünsche offen lässt. „Wir werden neben einer großen Verkaufsfläche mit Beratungszone und Ausstellungsfläche auch Profiparkplätze unter einem großen Vordach zur trockenen Beladung haben. Dort kann der Handwerker einfach vorgehen, seinen Lieferschein abholen, direkt beladen und abfahren“, so Robert Windischmann, Projektleiter Civil Engineering/Real Estate bei der SGBDD, der den Bau beaufsichtigen wird. Zudem wird eine Kaltlagerhalle im Erdgeschoss für die optimale Temperierung der Baustoffe auf 20 Grad sorgen. „Wir sind zwar vorrangig im B2B-Geschäft aktiv, wollen uns aber künftig

auch mehr auf den Endkunden einrichten“, so Meyer. Starten werden die neuen Nachbarn von Frank's Car Wash und dem Audi-Zentrum Oberursel-Bad Homburg mit einem Team von fünf Mitarbeitern, Wachstum angestrebt.

2017 soll schon der Umzug sein

Aber die Grundstücks-Rochade bietet natürlich beiden Vertragspartnern weitreichende und damit sehr gute Entwicklungschancen. Auch Bürgermeister Hans-Georg Brum zeigte sich mit der Win-Win-Situation sehr zufrieden. „Wir hatten ein großes Interesse an einer Veränderung“, so Brum. Er thematisierte damit nicht nur den belastenden Schwerlastverkehr und die jahrelange „stiefmütterliche Behandlung“ der Fläche. Neben einer Verbesserung des Ortseingangsbildes sieht er in erster Linie die Chance, die alte Firmenfläche – zusammen mit anderen – sinnvoll städtebaulich zu entwickeln. „Dies eröffnet uns Chancen für das Bahnhofsviertel.

Das Bahnhofsareal wird gut, es wird ein schöner Mix. Es gibt jetzt schon eine starke Nachfrage von Büros, die stärker in die Innenstadt drängen, während Raab Karcher das genau nicht will“, so Brum. Gleichzeitig gab er aber zu bedenken, dass die Entwicklung des Areals nicht trivial sei. Dazu gehöre unter anderem ein Verkehrskonzept zur Entlastung der Innenstadt. Ein Thema, das in der Brunnenstadt ebenfalls schon lange diskutiert wird und immer wieder für Zündstoff sorgt. „Die Planer wollen im dritten oder vierten Quartal zu einem Ergebnis kommen und einen Entwurf vorlegen, der als Grundlage für die Feinplanung dienen soll“, teilte der Rathauschef mit. Die Zustimmung der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung am 14. Juli für die Grundstücksgeschäfte vorausgesetzt, sollen die weiteren Schritte schnell angegangen werden. „Danach sind wir legitimiert, Grundstückskaufverträge zu machen“, so der Leiter der Stadtentwicklung im Rathaus Arnold Richter. Die Voraussetzungen für eine schnelle Umsetzung „An den Drei Hasen“ seien sehr gut. Das Baurecht liege vor, die Umlegung sei abgeschlossen und die Erschließungsanlagen seien weitgehend fertiggestellt. „Auch wenn noch kein exakter Zeitplan vorliegt, ist es unser gemeinsames Ziel den Umzug und Einzug 2017 zu schaffen“, so Richter.



Schon lange platzt der alte Raab-Karcher-Standort an der Nassauer Straße aus allen Nähten und erfüllt die Unternehmensstandards nicht mehr. Foto: Simon

Mit dem Trecker ins Kino

Oberursel (ow). Zum fünften Mal findet das Oberurseler Treckerkino des Vereins Kunstgriff und des Landwirtschaftlichen Fördervereins (LFO) am Samstag, 9. Juli, inmitten der Altstadt statt. Der Festplatz Bleiche unterhalb der Herrenmühle wird an diesem Abend zur Open-Air-Bühne. Bei Einbruch der Dunkelheit wird in diesem Jahr der Film „Pilgern auf Französisch“ gezeigt, eine französische Filmkomödie von Regisseurin Coline Serreau aus dem Jahr 2005. Sie handelt von der über 1500 Kilometer langen Wallfahrt dreier Geschwister ins spanische Santiago de Compostela. Vorher lädt der LFO zu frisch gepöhlter Wurst, Apfelwein und Bier ein. Auf Bierzeltgarnituren genießt man das Ambiente unterhalb der Herrenmühle. Vereinsmitglieder und Freunde der historischen Landmaschinen kommen mit ihren Traktoren und anderen Gefährten. Das

Bestaunen ihrer Oldtimer gehört zum vorabendlichen Programm und ist für alle Gäste ein Augen- und Ohrenschaus, wenn Lanz Bulldog, Schlüter, Fendt & Co anrücken. Joachim Schreck und weitere Aktive der Abteilung „Historische Landmaschinen“ beim LFO stehen für Fachgespräche bereit.

Auch moderne Traktoren dürfen nicht fehlen. So erleben die Gäste mitten in der Altstadt ein Stück Landwirtschaft von früher und heute, denn mit dieser Veranstaltung will der LFO auch auf seine Ziele und Werte aufmerksam machen: Die Landwirtschaft vor Ort pflegen und erhalten.

Alle Gäste haben, wie bei allen Veranstaltungen des Vereins Kunstgriff, freien Eintritt. Wer mit Trecker oder ähnlichem anrückt und diesen Abend bereichert, bekommt eine gebrüllte Wurst und ein Getränk gratis.



Wo jetzt noch der Raps Früchte trägt, wird nach den Plänen der SGBDD und der Stadt Oberursel 2017 das neue Raab Karcher Zentrum Oberursel entstehen. Foto: Simon

Restkarten für den Flohmarkt

Oberursel (ow). Der dritte Samstag im Monat ist bei vielen Oberurselern dick umrandet im Kalender, denn dann heißt es stöbern, feilschen und kaufen auf dem Oberurseler Flohmarkt! Am Samstag, 16. Juli, ist es wieder soweit: Über 200 Stände bieten von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz ein reichhaltiges Angebot an Gebrauchsgütern, Antikem und Kuriosen, Spielzeug, Bekleidung und vielem mehr. Schnäppchenjäger und Sammler kommen voll auf ihre Kosten! Für kurzentschlossene Verkäufer werden monatlich 30 Standplätze zurückgehalten.

Diese Platzkarten werden für 20 Euro immer am Montag in der Woche vor dem Flohmarkt, also am 11. Juli, ab 8 Uhr im Einwohnerbüro des Rathauses verkauft. Beim Kauf ist der Personalausweis vorzulegen. Die Platzkarten können für eine Person auch in Vertretung gekauft werden, wenn der Ausweis der zu vertretenden Person sowie eine Vollmacht vorgelegt werden.

Kinder bis 14 Jahre benötigen keine Platzkarten. Sie können ihre Stände im gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen. Für Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme am Flohmarkt in der Adenauerallee ebenfalls gebührenfrei, sie benötigen jedoch eine Platzkarte. Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet. Informationen gibt es im Internet unter www.oberursel.de/tourismus/bildung-kultur/veranstaltungen/flohmarkt/.

GROSSER SOMMER-SALE

Inkl. Polster

Bis zu 50%

auf viele Gartenmöbelgruppen, Auslaufmodelle sowie Ausstellungs- und Einzelstücke.

Set **1500,00**
~~1999,00~~

z. B. **MAXPHIL CLOUD**
7-teilige hochwertige Sitzgruppe aus 5 mm starkem Kunstgeflecht, extrem wetterfest und witterungsbeständig

Wir haben eine riesige Auswahl an Gartenmöbel und Grills der führenden Hersteller!

MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN

SPRINGER SENIORENBETTEN

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

0,0% Finanzierung

Jetzt kaufen! Später zahlen!

Großer Abverkauf in der Baumschule

Große Auswahl an Freilandgefäßen und Brunnen

Keine Gebühren

Keine Zinsen

Exklusiv-Angebot: Nur in unseren Gartencentern gültig

mit der Ikkano Shopping Card

IKANO BANK Einfach. Anders.

Beispiel 0% Finanzierung
0% Finanzierung: Kreditvertrag, Laufzeit 9-48 Monate, Sollzinssatz (jährlich und gebundener für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0%. Der Barzahlungsbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Bonität vorausgesetzt. Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngG dar. Vertragspartner ist Ikkano Bank AG (publ.) Zweigniederlassung Deutschland, Otto-von-Guericke-Ring 15, 65205 Wiesbaden. Mindestkaufwert ab € 500,- *Angebot gültig bis zum 31.08.2016

SERVICE TEST

Testsieger

Zum 3. Mal in Folge Bestes Gartencenters **sehr gut**

Im Vergleich: 30 Gartencenters 3.044 Kundenstimmen 05 | 2016

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH

An den Drei Hasen 39 61440 Oberursel

Tel.: 0 61 71 / 5 86 19 - 10

Fax: 0 61 71 / 5 86 19 - 11 www.mauk-gartenwelt.de

*an Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr

Sa.: 9 - 18 Uhr

So.: 13 - 17 Uhr*

NEU 24/7 einkaufen!

online bestellen

Lieferung nach Hause oder ins Gartencenters



Der Abriss der maroden Flüchtlingsunterkunft hat begonnen.

Foto: Biedermann

Flüchtlingsumsiedlung bringt Hechler in die Kritik

Hochtaunus (HB). In zwei Wochen werden sie an einem Tisch sitzen und versuchen, die Flüchtlingsumsiedlung, die vergangene Woche im Gewerbegebiet An den Drei Hasen für erhebliche Aufregung sorgte, doch noch zum Besseren zu wenden. Kreisbeigeordnete Katrin Hechler hat dem Verlangen der Flüchtlingshilfe entsprochen und zu einem Gespräch eingeladen, zu dem auch Oberursels Bürgermeister Hans-Georg Brum erwartet wird.

Die Sozialdemokratin Hechler erweist sich in diesen Wochen nicht gerade als Kommunikations-Weltmeisterin. Zunächst behielt sie die Entscheidung des Kreis Ausschusses für sich, wegen drastisch gesunkener Flüchtlingszahlen auf den Bau einer Unterkunft für Asylbewerber am Steinbacher Sportgelände zu verzichten. Danach hielt sie sich von Flüchtlingen und deren Unterstützern fern, die in der Karl-Hermann-Flach-Straße auf Erhellendes zur Verlegung von 66 Asylbewerbern warteten. Auch im Hof des Landratsamts, wohin sich eine Demonstrantenschar aufgemacht hatte, wurde sie nicht gesehen.

Dazu passt das nach Meinung der Flüchtlingsfamilienhilfe Oberursel ebenso intransparente wie unsensible Verhalten der Kreisverwaltung. Hechlers Sozialdezernat hatte mit persönlichen Anschreiben darüber informiert, Bewohner eines Baracken-Segments im Gewerbegebiet müssten „aufgrund von nötigen Bauarbeiten“ bis zum 30. Juni umziehen. An diesem Termin wurden die betroffenen Personen dann auch abgeholt und in Unterkünfte nach Bad Homburg, Friedrichsdorf, Königstein, Usingen und Steinbach gefahren. Laut Harald Schuster, Sprecher der Flüchtlingsfamilienhilfe, konterkariert diese Maß-

nahme eine ganze Reihe erfolgreicher Integrationsbemühungen. Die Ausquartierten hätten in Oberursel wichtige soziale Kontakte aufgebaut, Arbeitsplätze in der Gastronomie bekommen und seien in Deutschkurse eingegliedert worden. All das stehe nunmehr auf dem Spiel, befürchtet Schuster. Der Sozialarbeiter vermisst bei den Auswahlkriterien „die notwendige Rücksicht auf die persönliche Situation der Flüchtlinge.“

Vor vollendete Tatsachen gestellt

Hechlers Pressestelle teilte dazu mit, die Flüchtlinge seien darüber informiert worden, dass „besondere Lebensumstände wie Arbeitsverhältnis oder Praktikum bei der Verlegung berücksichtigt werden.“ In den Anschreiben erfahren diese freilich darüber kein Wort. Stattdessen wird ihnen „wegen des Ungeziefers“ ein 90-Grad-Waschgang für ihre Kleidungsstücke empfohlen. Harald Schuster ist davon überzeugt, man habe die Menschen vor vollendete Tatsachen gestellt. Deshalb hätten die Flüchtlinge bei der Abholaktion Ende vergangener Woche wohl auch „so verzweifelt“ reagiert.

Hechlers Gesprächsangebot komme zwar nicht zu spät, doch die strittigen Punkte hätten eigentlich bereits im Vorfeld des Massenumzugs geklärt werden müssen. Die Flüchtlingshelfer gehen mit der klaren Ansage in das Treffen mit der Dezernentin, die Zwangsumzüge gegebenenfalls rückgängig zu machen und die Flüchtlinge wieder in Oberursel unterzubringen. Dieser Meinung sind auch die Sozialpolitiker im Stadtparlament und die Ausländerbeiräte.

Flüchtlinge werden zum Krankenpflegehelfer ausgebildet

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis, die Hochtaunus-Kliniken und die Clearingstelle der Taunusdienste kooperieren bei der Integration von Flüchtlingen in eine berufliche Ausbildung für den Pflegebereich. „Gerade im Pflegebereich gibt es Beschäftigungspotentiale. Ich bin davon überzeugt, dass mit einer guten fachlichen Berufsvorbereitung der Schritt in die betriebliche Ausbildung gelingen wird“, sagte Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender der Kliniken, Ulrich Krebs.

Landkreis und Kliniken wollen Flüchtlinge beim Weg in eine berufliche Ausbildung unterstützen. Das Programm soll den Einstieg in das Berufsleben und die Integration in Deutschland durch eine vorgeschaltete beruflich-orientierte Sprachvermittlung und anschließende Berufsausbildung fördern.

Das Ziel: Durch einen zwölfmonatigen beruflich-orientierten Sprachunterricht sowie eine anschließende zwölfmonatige Ausbildung als Krankenpflegehelfer sollen Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge an eine Ausbildung im Pflegebereich herangeführt werden. „Die Clearingstelle der Taunusdienste dient als Beratungs- und Vermittlungsstelle, damit die jungen Menschen und Unternehmen besser zueinander finden und eine Unterstützung erhalten. Um eine gute Bleibeperspektive zu entwickeln, ist entscheidend, dass die Flüchtlinge eine frühe Berufsorientierung und Begleitung hin zu einem Ausbildungsplatz erhal-

ten“, betont Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler.

Etwas 20 junge Menschen können dabei unterstützt werden, grundlegende Sprach- und Berufskennnisse im pflegerischen Bereich zu erwerben. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Programm ist, dass die jungen Flüchtlinge Asylbewerber aus Ländern mit guter Bleibeperspektive sind und einen geklärten Aufenthaltsstatus haben und dass sie lesen und schreiben können.

Yvonne Dintelmann, Geschäftsführerin und Pflegedienstleiterin der Kliniken, sieht in dem Unterstützungsprogramm große Chancen für alle Beteiligten. „Viele junge Menschen, die zu uns kommen, sind hochmotiviert. Hier bei uns finden sie jetzt eine konkrete berufliche Perspektive und werden in die Teams aufgenommen.“ Dintelmann erkennt darin auch Vorteile für das Krankenhaus. „Überall im Gesundheitswesen fehlt gut ausgebildetes Pflegepersonal. Wenn aus dem Kreis der Flüchtlinge einige auf Dauer mit Freude und Elan in der Pflege arbeiten werden, dann kommt dies eindeutig unseren Patienten zugute.“

Bewerben können sich alle jungen Menschen mit einem Lebenslauf oder aussagefähigen Unterlagen bei der Clearingstelle der Taunusdienste, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, E-Mail: clearingstelle@hochtaunuskreis.de, Telefon 06172-9998760.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Robert Rühl aus Weißkirchen meint zu den Tempolimits in Weißkirchen und den Bericht über das positive Fazit der Verkehrsüberwacher in der Ausgabe der Oberurseler Woche vom 25. Mai:

Diesen Artikel habe ich mit ohnmächtiger Wut über so viel Unfug gelesen. Tempo 30 ist nur bei wenigen Autofahrern akzeptiert. Wenn ich als Anwohner mit Tempo 35 fahre, wird gedrängelt. Oftmals lassen sich Geschwindigkeiten deutlich über 50 Stundenkilometer vermuten. Man kann in der späteren Dämmerung und in der Dunkelheit anhand der knallenden Geräusche der Reifen erkennen, dass durchaus noch höhere Geschwindigkeiten gefahren werden, die möglicherweise ein Fahrverbot mit sich brächten, falls ... Leider habe ich den hochgepriesenen, angeblich auch nachtauglichen Blitzer noch nie zu späterer Stunde gesehen.

Dass die Geschwindigkeitsmessung derart wenige Verstöße aufdecken, liegt daran, dass die Apparaturen so offen am Straßenrand stehen, dass sie schon von weitem sichtbar sind. Bilder der Messungen an der Ecke Kurmainzer Straße/Am Schmidtstock füge ich bei. Dennoch sind wir Anwohner froh, dass statt der früher üblichen 70 + Kilometer pro Stunde nun nur noch 50 + Kilometer pro Stunde gefahren werden. Eine Pfortnerampel, wie sie Steinbach hat, würde viele Probleme lösen, insbesondere das Überqueren der Straße an der Bushaltestelle. Jeder Orscheler Politiker, der bei der Wahl die Verkehrssituation in Weißkirchen zu seinem Thema gemacht hat, wird sich hieran messen lassen müssen.



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Wenn mir am Sonntag gesche Mitternacht Europameister sind, habbe mer's emal widder alle gezeischd.

Schambes: Nur, wenn mir net gewaldisch uffbasse, wird dess nix „mit dem alle annern zeische“.

Schaa: Wirst sehe, heut mache mir alles klar für's Finale am Sonntag.

Schambes: Isch det mer nur wünsche, dass net widder e Elfmeterschieße die Entscheidung bringe dud.

Schaa: Wobei der Jogi ja net zu beneide iss, wesche dene viele Kranke iss die Auswahl unner de Spieler net mehr groß.

Schambes: Siehste, desshalb habb isch aach gesche die Franzose e ungut Gefühl, von wesche Heimvorteil.

Schaa: Also gesche die Italiener hatt' isch fast en Herzkasper, dess kann isch heut net schon widder brauche.

Schambes: Mann, jetzt reiß disch zusammen, es wird schon „schiefgehe“, iss doch alles reine Nervesach – gelle. ww



Die geringe Zahl ertappter Raser liegt nach Ansicht unseres Lesers Robert Rühl an gut sichtbar platzierten Geschwindigkeitsmessgeräten, die Autofahrern genug Zeit zum Abbremsen lassen.

FDP-Kommunalpolitiker bestätigt Rühls Beobachtungen

Oberursel (ow). Ein Bericht in der Oberurseler Woche vom 25. Mai über das positive Fazit der Verkehrsüberwacher nach Geschwindigkeitsmessungen in Weißkirchen und ein Leserbrief, den daraufhin Robert Rühl verfasst hat, sind auch dem FDP-Vorstandsmitglied und Anwohner der Kurmainzer Straße Florian Schauer bekannt geworden.

Er unterstreicht in einem Schreiben an die Oberurseler Woche, dass er Robert Rühls Beobachtungen, was die Geschwindigkeitsübertretungen auf der Kurmainzer Straße – besonders in den Abendstunden – betrifft, bestätigen kann.

Auch die Weißkirchener FDP habe die Verkehrssituation zu einem Wahlkampfthema gemacht. Daher hat Schauer bereits in der zweiten Sitzung der Ortsbeiräte am 9. Juni einen Antrag auf Geschwindigkeitsmessungen im Bereich des Ortseingangs von Weißkirchen, von Steinbach aus kommend, gestellt. Es sei ihm „primär um Messungen in den Abendstunden“ gegangen, so Schauer, der den Antrag in Absprache mit Anwohner verfasst habe. Mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung

stimmte der Ortsbeirat zu. Bei einer Messung am 22. Juni fuhren in der Kurmainzer Straße an der Messstelle in Höhe der Hausnummer 124 zwischen 20 und 22.30 Uhr von Steinbach in Richtung Weißkirchener Straße 227 Fahrzeuge, wovon neun die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde überschritten.

„Dass die Blitzer in der Regel gut sichtbar sind, ist mit Sicherheit einer der Gründe dafür, dass das Ergebnis der Messung weder mit Ihrer noch meiner subjektiven Wahrnehmung übereinstimmt“, so wendet sich Schauer an Rühl und fährt fort: „Ein weiterer Grund ist meines Erachtens das Bestehen einer Facebook Gruppe namens ‚Blitzer HG & Umgebung‘, in der Autofahrer die Standorte von Blitzern melden. So wurde auch am 22. Juni gegen 21 Uhr der Messstandort veröffentlicht.“

Mit etwa 3500 Mitgliedern hat die Gruppe auch eine entsprechende Reichweite. Des Weiteren gibt es Apps für das Smartphone, die durch akustische und visuelle Signale vor gemeldeten Blitzern warnen.“



Brigitte Geißler-Burschil (Mitte) freute sich gemeinsam mit Uschi und Wolfgang Burchard über ihr soeben erstandenes „Marktplatz-Aquarell“. Foto: Simon

Schon bei der Vernissage zum ersten Mal leergekauft

Oberursel (hs). Besser hätte es sich die Kunsthistorikerin Andrea Einig-Homann, die in der Stadtverwaltung im Geschäftsbereich „Kunst und Gesellschaft“ den Organisations-Hut für die Ausstellung „30 Jahre und ein Vermächtnis – Edmund Hunstiger. Leben und Werk“ auf hat, kaum vorstellen können. Fast alle der zunächst 40 ausgehängten Malereien und Zeichnungen aus dem Nachlass des Künstlers konnten gleich zu Ausstellungsbeginn im Rahmen einer Vernissage im Foyer des Rathauses verkauft werden.

In seiner Begrüßung erläuterte Dr. Christoph Müllerleile den rund 50 Gästen, wie es überhaupt dazu kam, dass die Werke hier nun auf neue Besitzer warteten. „Zu Lebzeiten wollte Edmund Hunstiger nie ein Bild verkaufen und so haben sich über 500 Werke angesammelt“, wusste der frühere Stadtverordnetenvorsteher, der über 30 Jahre lang Nachbar des Künstlers war, bevor dieser seine letzten beiden Lebensjahre in Marburg verbrachte, zu berichten. Hunstiger verfügte, dass die Bilder nach seinem Tod zurück nach Oberursel sollten – dorthin, wo er so lange lebte. „Und es war sein Wunsch, dass der Erlös aus dem Verkauf der Bilder komplett wohltätigen Zwecken zugutekommt“, so Müllerleile weiter.

Dieser Wunsch sollte ihm gerne erfüllt werden. „Als Begünstigte habe ich bewusst eine Institution, die den Anfang, und eine, die das Ende des Lebens begleitet, ausgesucht“, so Einig-Homann, deren Wahl auf die „Aktion Kinderparadies“ und das „Hospiz St. Barbara“ fiel.

Hunstiger war seiner Zeit voraus

Unter den Gästen befanden sich auch Marburger Wegbegleiter des Künstlers, wie Hunstigers Lebensgefährtin Christa Mellenthin und der Kunsterzieher Béla Gedeon. „Hunstiger ist vor Bescheidenheit fast umgekommen. Er hätte berühmt werden können, aber er wollte unbedingt Berufsschullehrer bleiben und in seiner freien Zeit einfach nur so viel wie möglich malen“, so Gedeon. „In seinen späteren Jahren hatte sich Hunstiger dem Fraktalen zugewandt. Wir haben das in Marburg ausgestellt, aber die meisten haben das nicht verstanden“, seufzte er. „Mein Enkel hat mir neulich am Computer etwas gezeigt, was auf dem Fraktalen basiert. Hunstiger war also damals seiner Zeit einfach voraus“, ist er überzeugt. Bürgermeister Hans-Georg Brum ließ es sich nicht nehmen, aus einer nebenan stattfindenden Sitzung kurz herauszukommen und die Gäste zu begrüßen, bevor die ersten Bilder den Besitzer wechselten. „Ich bin mit meinem Kauf sehr zufrieden. Er erweitert meine ‚Oberursel-Sammlung‘. Und das Schöne ist doch, dass es für einen guten Zweck ist“, freute sich Brigitte Geisler-Burschil über ihr erworbenes Aquarell, das von 1975 datiert und den alten Marktplatz zeigt. Gleich drei „echte

Goethe trifft Stoltze

Oberursel (ow). Der Deutsche Frauenring Oberursel trifft am Mittwoch, 13. Juli, um 15 Uhr im Foyer der Stadthalle. Die Schauspielerin Gertrud Gilbert bringt einen Dialog der beiden großen Frankfurter Goethe und Stoltze: „Kei lieber Stadt als Frankfurt“. Der musikalische Vortrag kostet drei Euro.

Hunstiger“ erwarb Dr. Heinz Dielmann. „Zum Tausch gegen die von Picasso“, meinte er augenzwinkernd. Und während sich Rasa und Holger noch sorgfältig umschaute, wurde in Windeseile ein roter „Verkauft-Aufkleber“ nach dem anderen auf den Bildern angebracht. „So schnell kann man ja gar nicht schauen“, wunderten sich die beiden und standen recht schnell vor leeren Wänden.

Immer neue Bilder in der Ausstellung

„Das Besondere an der Ausstellung ist, dass immer nachgehängt wird. Mehrfachbesuche in den nächsten Tagen im Rathaus lohnen sich also“, tröstete Einig-Homann alle, die nicht zum Zuge kamen. „Wir haben hier gerade 850 Euro für den guten Zweck eingenommen – in nicht einmal einer Stunde“, war sie begeistert. Und auch Bettina Schuster-Kunovits, Kinderbeauftragte der Stadt Oberursel und im Vorstand des Vereins „Kinderparadies“ tätig, sowie Hospiz- und Pflegedienstleiterin Astrid Piesker, freuten sich riesig. „Ich möchte hier jetzt schon einmal von ganzem Herzen ein ganz großes Dankeschön aussprechen“, so Schuster-Kunovits. Von dem gespendeten Geld sollen Kleinspielgeräte, Bobby Cars und Inventar, wie Wickeltische oder Toiletten, für die Hütten auf den beiden genutzten Spielplätzen, oder wie man bei der Elterninitiative des betreuten Spielens sagt, den beiden „Freiluft-Spielzimmern“, angeschafft werden. Und einen weiteren Gewinn für die so gegensätzlichen Einrichtungen gab es noch zusätz-

3000 Schritte in Stierstadt

Stierstadt (ow). Unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink findet der nächste 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt am Dienstag, 12. Juli, um 15 Uhr statt. Die Spaziergänger treffen sich an der Bushaltestelle „Altes Rathaus“. Geleitet wird der Spaziergang von Hedi Madl und Herbert Aubach. Weitere Informationen gibt es bei Hedi Madl unter Telefon 06171-76183.

Keltenführung

Oberursel (ow). Die nächste Führung über den „Keltenrundwanderweg“ ist geplant für Samstag, 9. Juli, von 14 bis 17 Uhr. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Haupteingang des Taunus-Informationszentrums an der Hohemark. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Es wird gutes Schuhwerk empfohlen.



Unter den ersten Gästen bei der Vernissage waren die Spendenempfänger Bettina Schuster-Kunovits (rechts) und Astrid Piesker (4. v.r.). Foto: Simon

lich, denn beide wollen die Möglichkeit gemeinsamer Projekte ausloten. „Es lag ganz viel Kreativität in der Luft“, schwärmte Piesker nach dem Veranstaltungsende und sagte an Schuster-Kunovits gerichtet: „Lassen Sie uns und unsere Einrichtungen besser kennenlernen. Wir kriegen da sicher etwas Schönes hin“.

Die Ausstellung findet noch bis zum 14. Juli während der Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses statt. Der Kauf und die Mitnahme der Bilder sind gleich vor Ort möglich. Kontakt: Andrea Einig-Homann, Telefon 06171-502 348, E-Mail: Andrea.Einig-Homann@oberursel.de.

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion Juli

TABAK | INTERNATIONALE PRESSE | SCHREIBWAREN & MEHR

Junior trifft Senior bei der Oberursel Card! Das Tabak-Carree-Rhode (Junior) in der Kumeliusstraße 6 ist bereits seit Anfang letzten Jahres ein Partnerunternehmen der Oberursel Card. Jetzt ist auch der „Senior“, das Tabak-Carree-Rhode im Georg-C.-Marshall-Ring 34 (Camp King) mit an Bord. Sie können – außer Lotto und Zigaretten – nach

Herzenslust internationale Presse, Schreibwaren und bei allem für die Schule punkten. Im Juli und August können Sie bei dem freundlichen Familienunternehmen bei jedem Umsatz dreifach punkten! Das ist im Hinblick auf den Schulbeginn für den Einkauf der Schulunterlagen sehr interessant.

Sponsoren der Oberursel Card

www.oberurselcard.de

Schön und unverwechselbar auf kleinstem Raum

- Anzeige -

Der Castillo-Turm in Bad Homburg wird immer häufiger von sanierungswilligen Badbesitzern besucht – weil sich hier bereits seit einem Jahr die sehenswerte Ausstellung der miniBagno-Badmanufaktur befindet. In kleinen Kojen werden einzigartig schöne und durchdachte Gestaltungsideen für Mini-Bäder zwischen drei und sechs Quadratmetern Grundfläche präsentiert.

Das Grundprinzip ist so einmalig wie genial: Jeder Winkel wird perfekt genutzt. Dafür kommt spezielles Badmobiliar zum Einsatz, das maximale Bewegungsfreiheit auf minimalem Raum lässt. Wenn auf der einen Seite der Waschtisch in den Raum ragt, sorgt eine entsprechende Einbuchtung in der Dusche gegenüber für den nötigen Platz, um sich ungehindert bewegen zu können. Durchdachte Spiegel- und Beleuchtungsanlagen vermitteln zudem eine räumliche Größe, die immer wieder für Verblüffung sorgt.



Hierzu Jürgen Hartmann von miniBagno: „Kleinstbäder erfüllen häufig zwar ihren Zweck, bieten allerdings wenig Komfort. Der bestehende Grundriss lässt sich in der Regel oft nur mit großem Aufwand verändern. Die meisten Badbesitzer haben sich mit der Situation arrangiert, ärgern sich aber fast täglich über die beengten Platzverhältnisse.“ Gut zu wissen, dass es heute Profis gibt, die auf Grundflächen ab drei Quadratmetern aus jeder Nasszelle eine Wellness-Oase zaubern. Und eine Sanierung lohnt sich immer, denn sie steigert nicht nur den Wohn- und Lebenskomfort erheblich, sondern auch den Wert des Eigenheims.



www.minibagno-badhomburg.de

miniBagno
BADKULTUR AUF KLEINEM RAUM

Da der Weg zum einzigartigen Bad auf kleinstem Raum mit der Planung beginnt, empfiehlt sich als erstes die unverbindliche Beratung durch den miniBagno-Spezialisten. Am Samstag, 9. Juli ab 10 Uhr findet in der Höhestraße 22-24 der Tag des kleinen Bades und am 10. Juli ab 14 Uhr ein Schausonntag statt. Interessenten sollten ihre Grundriss-Skizze gleich mitbringen, damit im Badstudio anhand der durchdachten Musterkojen besprochen werden kann, welches Gestaltungskonzept sich für die individuelle Minibad-Sanierung eignet. Ein Video mit Gestaltungsbeispielen finden Sie auf www.minibagno-badhomburg.de.

miniBagno Studio Bad Homburg
Höhestraße 22 - 24
(Eingang/Navigationssystem)
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 0 61 72 - 850 91 34



TAG DES KLEINEN BADES

Samstag, 9. Juli von 10 – 16 Uhr

SCHAUSONNTAG

Sonntag, 10. Juli von 14 – 18 Uhr

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

RESTAURANT & GALERIE

die Linse
KUNSTVOLL ESSEN & TRINKEN

...verwöhnt Sie täglich
mit leckerem Essen,
köstlichem Wein und kühlem
Original Wäldches Bräu.

Besuchen Sie uns und
entspannen Sie auf unserer
wunderschönen Terrasse!

Wir haben
Mo-Fr ab 16:00 Uhr,
am Wochenende und feiertags
ab 12:00 Uhr
für Sie geöffnet.

Reservieren Sie unter
06171.73018 oder
www.restaurant-die-linse.de

Einladend ist der gemütliche Biergarten des Wirtshaus
„Zum Hirsch“ am Marktplatz 8. Er lädt zum
Verweilen in lauen Sommernächten ein. In der Gaststube ist
es rustikal, und die massiven Holztische wirken urig und ur-
gemütlich. 400 Jahre Wirtshaus-Tradition treffen hier auf



*** Oberursel geht aus!

Schlemmen & gewinnen

100 €

Gutschein
gewinnen



Paradiso

... la vita é bella

FEIERN
IM PARADISO

Ich freue mich
mit Ihnen unvergessliche
Momente mit viel Liebe
zum Detail zu zaubern!

Herzlich
Köstlich
Individuell

Öffnungszeiten:

Di-So 12.00 - 14.30
und 18.00 - 22.30

Marktplatz 9,
61440 Oberursel,
Tel. 06171 91 95 250

www.hermina-deiana.de

WIRTSCHAUS
ZUM HIRSCH

Hessische
Küche

Marktplatz 8
61440 Oberursel
Tel. 061 71 - 5864377

Mo. – So. ab 17.00 Uhr
Mittagstisch sonntags
von 11.30 – 14.30 Uhr

haus in Oberursel“, weiß der Wirt Jörg Varga zu berichten.
Schon vor dem 30-jährigen Krieg wurde dort gegessen, ge-
trunken und gefeiert. Nach dem großen Stadtbrand 1645
wurde der „Hirsch“, der nie einen anderen Namen hatte,
elf Jahre später wieder als Wirtshaus aufgebaut. Seit 1981

Im Wirtshaus „Zum Hirsch“ wird Modern-Hessisches gereicht

moderne Kreationen. Der Apfelwein von der
benachbarten Kelterei „Alt-Orschel“ und das
süffige Hirsch-Brau aus Bayern auf der einen,
Waldmeisterprosecco oder leckerer Hes-
sen-Spritz, der im Bembelsche gereicht wird, auf
der anderen Seite. Ob der spezielle Hirsch-Shot
namens Bambi oder leckeres Früh-Kölsch – die
Mischung macht's. „Frau Hirsch“ – Nicole Var-
ga, die mit ihrem Mann Jörg das Wirtshaus
betreibt, hat für laue Sommerabende noch ein-
nen speziellen Tipp: „weißer Merlot aus dunk-
len Trauben“. Es sei das Sommergetränk 2016.
Etwas, das immer gerne gegessen wird, ist die
Handkäswurst, die speziell für das Wirtshaus
„Zum Hirsch“ gefertigt wird. Ebenso lecker sind
Hessenschnitzel, der Handkäs-Salat mit selbst-
gemachtem Apfelweindressing oder auch die
gebratene Hähnchenbust auf Paprikagemüse mit selbstkre-
iertem Frankfurter Kräuter-Pesto. Spezielle Handkäs-Variati-
onen mit Produkten, die aus der renommierten Handkäserei
in Hüttenberg bezogen werden, und leckere Hessen-Happas
runden das exklusive Hessen-Angebot ab. Nicht zu vergessen



steht das Gebäude unter Denkmalschutz, und
seit 2010 haben ihm Jörg und Nicole Vargas mit
ihren jungen Ideen fri-
schen Schwung
gegeben.
Hier gehen
Jüngere
wie Älte-
re gerne
hin. Die
sympati-
sche Art
der Wirts-
leute und das
gemütliche Ambi-
ente machen einfach gute Laune.



Geöffnet ist das Wirtshaus „Zum Hirsch“
am Marktplatz 8 montags bis samstags ab 17 Uhr sowie
sonntags von 11.30 bis 14.30 Uhr und wieder ab 17 Uhr.
Weiter Informationen auf der Internetseite
www.zum-hirsch-oberursel.net.

Orschel's Finest
Feinste Essige - Öle - Spirituosen - Weine
Feinkost
Probieren Sie - genießen Sie

Unsere Sommerweine
Rosé Pays D'oc
Chardonnay Pays D'oc
0,75 Ltr. je € 7,95

Adenauerallee 32 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 - 70 85 860
www.orschels-finest.de

die selbstgemachte grüne Soße, die hier natürlich nicht fehlen
darf. Auch bei den Dessert mischen sich Deftiges mit speziell
Hessischem wie das hessische Tiramisu. Die Wirtsleute kaufen
Kartoffeln und Gemüse beim heimischen Bauern, Fleisch und
Wurst beim Taunus-Metzger, das Wild, das eher im Herbst
und Winter auf der Karte steht, war im Taunus zu Hause.
Das schätzen der Schützen- und der Jägerstammtisch ebenso
wie die junge Generation, die sich hier gerne treffen. Bei
schönstem Sommerwetter lockt auch mal die hessische Sang-
ria! Und zur späten Stunde oder auch
auf Wunsch wie bei speziellen Anlässen
oder Geburtstagen bläst Nicole ins Jagd-
horn, dass dann über den Marktplatz
tönt. „Zum Hirsch“ ist das älteste Wirts-

100 €

Gutschein
gewinnen

!

Quiz

Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant „Zum Hirsch“ verlosen
einen 100-Euro-Gutschein. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig
beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 24. Juli,
per Fax 06171-628819, per E-Mail verlag@hochtaunusverlag.de oder
per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Zum Hirsch“,
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text.

Die Frage lautet:
**IN WELCHEM GEFÄß
WIRD DER
HESSEN-SPRITZ GEREICHT?**

_ M _ B _ M _ E _ L _ C _ E

Es entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mit-
arbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Der
Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der nächsten Restau-
rantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

Primavera

Mediterrane Küche
mit frischem Fisch
oder Steinpilzen

Ristorante Pizzeria Lieferservice
Holzweg 9 (Joseph-Baldes-Passage) · Oberursel · Tel. 06171-883569
Mo - Fr 11.30 - 15.00 Uhr + 17.30 - 22.30 Uhr · Sa + So 11.30 - 22.30 Uhr

Orscheler Teebüch
Ackergasse 9 · Oberursel · Tel. 06171-698575

Fruchtweine

Erdbeere	Schlehe
Kirsch	Quitte
Heidelbeere	Holunder
Brombeere	Pflaume
Pfirsich	Stachelbeere

Grillabend im Juli
mit Doradenfilets und
Entrecôte

(Info bei Pino & Team)

Adenauer Allee 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-53797

Tägl. geöffnet von
11.30 - 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Der nächste Erscheinungstermin von

*** Oberursel geht aus!
Schlemmen & gewinnen

Natascha Boldt,
Tel. (06171) 62 88-12,
steht Ihnen
für Fragen und
Informationen
gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

ist am Donnerstag,
4. August 2016

AHRENSHOF

DER ALLWETTER-BIERGARTEN

Ahrenshof Massenheim · An der Kirche 1 · 61118 Bad Vilbel
Newsletter unter www.ahrenshof.com abonnieren. Tel.: 06101 54 51 62

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

9. bis 15. Juli 2016

Widder
21.3.–20.4.
Atmosphärische Störungen sind in dieser Woche durchaus möglich! Zudem kann es Differenzen geben, wenn persönliche Interessen zu stark in den Vordergrund gestellt werden.

Stier
21.4.–20.5.
Sie können sich auf den kleinen Flirt gern einlassen. Sie werden spüren, wie erfrischend und belebend es ist, mit einem Menschen auf der gleichen Wellenlänge zu liegen.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Hinterher ist man immer schlauer: Ihr Plan droht zu scheitern, und Sie müssen mit einem empfindlichen finanziellen Verlust rechnen. Doch eine Chance haben Sie noch!

Krebs
22.6.–22.7.
Gemessen an Ihren hohen Erwartungen wird sich momentan wohl nicht allzu viel tun. Warten Sie die Entwicklung ab – wenn Sie zuviel Druck ausüben, wird das nicht helfen!

Löwe
23.7.–23.8.
Ausreichende Kommunikation ist in dieser Woche besonders wichtig: Verstehen und Verstanden werden sind die Grundlagen für Projekte, die Sie mit anderen angehen.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Lassen Sie die Besserwisser einfach links liegen, denn die gibt es immer und überall – und haben selten was dazu beigetragen, dass eine Entwicklung Fahrt aufnimmt ...

Waage
24.9.–23.10.
Versuchen Sie, andere Menschen von Ihrem Vorhaben zu überzeugen: So wird eine kleine Gruppe von Gleichgesinnten zusammenkommen, mit der Sie noch viel Spaß haben werden.

Skorpion
24.10.–22.11.
Öffnen Sie sich für eine Neuerung, die man vorsichtig, ganz vorsichtig an Sie heranträgt. Man will Ihnen wirklich nichts Böses! Nehmen Sie die Vorteile in den Blick!

Schütze
23.11.–21.12.
Sie müssen gut auf sich aufpassen: Wer Probleme mit den Pfunden hat, der befestige am besten ein paar dicke Sicherheitschlosser an seinen Vorratschrank!

Steinbock
22.12.–20.1.
Sie haben erstmal genug getan: Lassen Sie sich deshalb übers Wochenende nicht noch weitere Aufgaben aufbürden. Erst danach verfügen Sie wieder über Ihre volle Tatkraft.

Wassermann
21.1.–19.2.
Setzen Sie nicht zu viel auf die Bedeutung alter Zeiten und ehemaliger Gefühle: Das sind schlechte Ratgeber für Dinge, die sich jetzt ganz neu entwickeln müssen!

Fische
20.2.–20.3.
In dieser Woche kommt es darauf an, Widersprüche zu akzeptieren, andere Standpunkte zu verstehen, öfter einmal Nachsicht zu üben und für gemeinsame Ziele kämpfen.

Tanzkünstler auf dem Epinay-Platz

Oberursel (ow). Rund ein Dutzend Akteure des Tanz Sport Clubs Ludmilla werden am Samstag, 9. Juli, um 11 Uhr auf dem Epinay-Platz für einen spektakulären Auftritt sorgen. Die Mitglieder des Ensembles demonstrieren dem Publikum auf Einladung der Kursana Villa verschiedene Tanzvorführungen und sportliche Varianten – von Standard bis Modern. Der Tanz Sport Club Ludmilla ist einer der führenden und größten Tanzeinrichtungen in Weißrussland. Die Mitglieder haben eine umfassende Ausbildung in verschiedenen Disziplinen absolviert. Laut Beate Mink, stellvertretende Direktorin der Kursana Villa, findet das virtuose Tanzevent bei Regen in der Kursana Villa statt.



Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Wochenkarte vom 11.07.–16.07.2016

Lauchcremesuppe	€ 4,50
Strammer Max/kleiner Salat	€ 9,80
Braumeistersteak(Schwein)Biersoße/Zwiebeln/Bratkart.	€ 13,90
Schnitzel Hawaii mit Pommes	€ 14,50
Schupfnudeln/Gemüse/Maispoullardenbrust	€ 14,90
Schwarzwälder „An der Waschleine“/Vanillesoße/Sahne	€ 4,90

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Führung rund um die Saalburg

Hochtaunus (how). Das Römerkastell Saalburg lädt für Samstag, 9. Juli, ab 14 Uhr zur Führung „Rund um die Saalburg“ ein. Nach einer Einführung im Kastell geht es auf den 2,4 Kilometer langen „Rundweg Saalburg“. Dort lernen die Teilnehmer „im Vorbeigehen“ archäologische Denkmäler und Rekonstruktionen kennen. Es sind sowohl Relikte aus der Römerzeit als auch Rekonstruktionen, die

während des Wiederaufbaus der Saalburg um 1900 errichtet worden sind. Die eineinhalb- bis zweistündige Führung kostet vier Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder, zuzüglich Eintritt. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Gruppen können diese Führung zu einem anderen Termin unter Telefon 06175-937420 oder per E-Mail an kriegler.c@saalburgmuseum.de buchen.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

DAS NACHHILFENETZWERK
FÜR JEDEN EINE LÖSUNG

Seit 12 Jahren in Oberursel mit bisher mehr als 720 geförderten Schülern.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin!

Stefan Breuers
Feldbergstraße 8b · Tel. 0 61 71 - 5 65 10

NACHHILFENETZ-OBERURSEL.DE

www.fahrrad-mueller.net

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Kalender voller Veranstaltungen

Hochtaunus (how). Es ist wieder so weit: Der perfekte Begleiter für Kultur-, Natur- und Feiertagshaber liegt frisch gedruckt für die zweite Jahreshälfte von Juli bis Dezember vor – der neue Taunus-Veranstaltungskalender des Taunus Touristik Service. Präsentiert wird farbenfroh und übersichtlich all das, was in den nächsten sechs Monaten in den Orten im Taunus los ist. Ob geführte Wanderungen, Comedy- und Theaterauffüh-

rungen, Museums- und Stadtführungen, Konzerte, Feste und Märkte. Hier finden Interessierte alles, was das Herz begehrt. Erhältlich ist der neue Veranstaltungskalender des Taunus Touristik Service unter anderem im Taunus-Informationszentrum an der Hohepark in Oberursel und in den Touristik-Informationen der Mitgliedsorte des Taunus Touristik Service. Außerdem steht der Kalender auch im Internet.

KENNST DU DEINE STADT?
Ein Rätsel für Stadtkenner

Ein Wasserkraftwerk am Urselbach

Alle reden von der Energiewende und nachhaltiger Energie-Erzeugung. Obwohl am Urselbach 42 Mühlen, Kupferhämmer, Sensenhämmer und andere Wassertriebwerke standen, ist nur noch ein Wasserkraftwerk übrig geblieben, das Strom aus dem Urselbach erzeugt. „Grünen Strom“, 100 Prozent nachhaltigen Ökostrom ohne CO₂-Emission. Ein Oberurseler Bürger hat die Zeichen der Zeit erkannt und nutzt seit 1995 den Urselbach mit einer Fallhöhe von 24 Metern und einer Durchström-Turbine, um Strom zu erzeugen und in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen. Zwar kennen viele Oberurseler Bürger den Werkgraben (Mühlgraben) sowie das „Wasserschloss“ – den

Wassereinlauf für die Turbine – von Spaziergängen im Wald, doch das Wasserkraftwerk ist weitestgehend unbekannt. Der zugehörige automatische Reinigungsrechen ist oft ein Grund zu großer Besorgnis der Besitzer, da Jugendliche ihn für gefährliche Abenteuerspiele nutzen. Mühlenführungen lassen dieses Werk fast immer unberücksichtigt.

Wie heißt das E-Werk am Urselbach in Oberursel, das noch Strom erzeugt?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Grüner Strom“, Holzweg 34, 61440 Oberursel**, oder per E-Mail an **obugv@aol.com**. Einsendeschluss ist der **17. Juli**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn ist ein Faktenbuch über „Fabriken und Mühlen am Urselbach, von der Spinnerei bis zur Wallauers Mühle“. Die richtige Lösung erscheint am 4. August in der „Oberurseler Woche“ und im Internet **www.ursella.org**.

Auflösung des Rätsels vom 2. Juni

Antwort von Erwin Beilfuss zum Standort der Druckerei zu Ursel 1557 bis 1623: Der älteste bekannte Versuch, den Standort der Druckerei des Henricus zu bestimmen, findet sich im Taunuswächter vom 4./5. Juni 1865 als Auszug aus der „Chronik des A. Henninger“. Dort schrieb der Verfasser um 1850: „Das alte Haus am Fuße der Kirche mit seinen seltsamen und altmodischen Wölbungen im Erdgeschoss wird als die Stätte bezeichnet, wo schon frühzeitig auch in Oberursel die schöne Kunst des Buchdruckes betrieben wurde.“

Die nächste Nachricht findet sich im „Bürgerfreund“ vom 1. Februar 1879. Dort wird berichtet, dass „am 29. Januar in der Scheune des Landmannes G. Fell ein Brand ausbrach. Das Wohnhaus des Fell wurde sofort von den Flammen ergriffen und brannte fast ganz nieder.“ In der Nachricht

ist ein entscheidender Satz enthalten: „In dem altherwürdigen Gebäude war eine der ersten Druckereien Deutschlands.“ Daraus geht eindeutig hervor, dass man vor 137 Jahren in der Stadt noch genau wusste, wo Henricus druckte. Mit Hilfe des Lagerbuches (Nr. 362) kann die Adresse dieses Anwesens gefunden werden: Kirchgasse 22, heute St.-Ursula-Gasse 22. Das Gebäude ist, abgesehen von der Burg und dem Rathaus, das wichtigste profane Gebäude der Stadt und das einzige, das bis in das Mittelalter zurückzuverfolgen ist.



IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2016

Druck: ORD – Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	1				4			
4	9		6					5
3			2		4			1
	4	8	9					
6	5			7				9 4
					3	8	6	
	7		8	2				6
	6			9			8	7
			1					4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	4	8	1	3	7	6	2	5
2	5	7	6	9	4	3	1	8
6	3	1	8	5	2	4	7	9
4	2	6	5	7	8	1	9	3
3	7	9	4	2	1	5	8	6
8	1	5	3	6	9	2	4	7
7	9	3	2	1	5	8	6	4
5	8	2	9	4	6	7	3	1
1	6	4	7	8	3	9	5	2

Auflösung des Sudokus der letzten Ausgabe

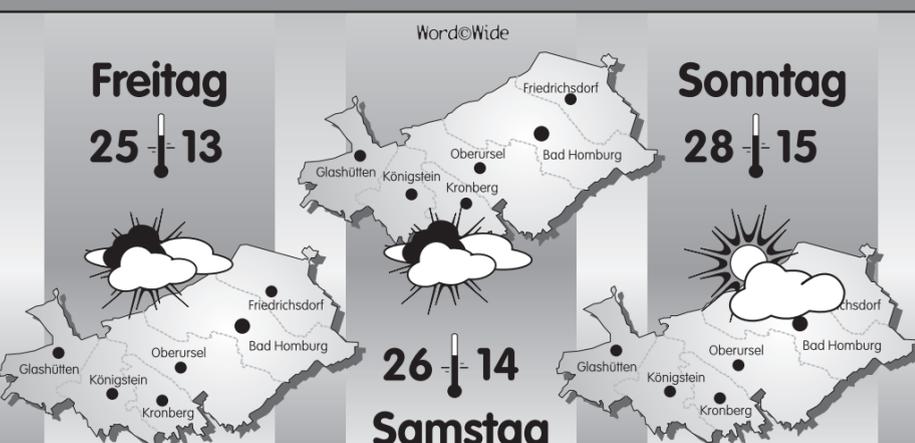
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide

Freitag 25 | 13

Sonntag 28 | 15

Samstag 26 | 14



Machen alte Stauden und Kräuter den schönsten Garten?

Oberursel (kr). In der hr-Sendung „Hallo Hessen“ wird vom 11. bis zum 22. Juli werktäglich zwischen 16.05 und 17.45 Uhr über Hessens schönsten Garten berichtet. Dem Aufruf, am Wettbewerb teilzunehmen, war Michaela von der Nahmer spontan gefolgt. Sogleich schaffte es ihr besonders bepflanztes Domizil in der Folkbertusstraße in die enge Vorauswahl aus zehn Gärten. In der vergangenen Woche nun stand der Hessische Rundfunk samt Kamera und hr-Redakteurin Kristina Vetterke in der üppig wilden Oase der Bewerberin aus Bommersheim.

Blauhilde und schwarze Möhren

Auf dem 700 Quadratmeter großen Grundstück wachsen 220 alte essbare Stauden, Kräuter, Rosen, Bäume, Blumen neben alten Obst- und Gemüsesorten. Mit „alt“ meint von der Nahmer Pflanzensorten, die man nirgends mehr einfach kaufen kann. Dabei erwähnt sie Namen wie Schokoladenminze, Nachtkerze, lila Erbsen, ewiger Kohl, Blauhilde, Bronze-fenchel oder peruanischer Klebsalbei. Mindestens ein Bestandteil dieser Pflanzen sei immer essbar. Mal sind es die Blätter und Stängel, mal die Früchte, mal ist es die Blüte oder die Wurzel. „Diese Ernte hat mehr Vitamine als alles Gekaufte“, sagt von der Nahmer.

Frischkäsebrötchen mit mittelalterlichem Pfefferkraut schmecke immer. Für die Kinder sei es lustig, wenn sie in der Schule schwarze Möhren auspacken und der Tee der Teehortensie sei schon süß. „Vieles wird roh gegessen, manches wird verarbeitet, der Rest bleibt einfach für die Vögel.“ Nach Stress klingt das nicht. Nach Hobby? Von der Nahmer lacht und sagt, es sei eher ein kleiner Fetisch. Doch so klein ist das nicht. Ein Freund umschrieb es einmal mit einer Art Dschungelprüfung für jeden Berufsgärtner. Die heute meist unbekanntesten Pflanzenarten wachsen mal matts-

hoch, mal am Boden entlang, mal in bequemer Pflückhöhe. Auf vielen Wegen müssen Äste oder Stängel beim Gehen beiseite geschoben werden. „Ich finde aber immer noch Ecken, die zu leer sind“, sagt die Gärtnerin mit dem besonderen Faible. Pflanzinseln und Ruhecken sind vage auszumachen. Zwei Teiche hätte man fast nicht registriert. Darin gibt es außer Fischen natürlich wieder Essbares Grün; die Wasserminze und der Wasserkoriander, sogar die Wurzeln der Seerose kann man zu Mehl verarbeiten.

Außer den essbaren Pflanzen gibt es auch 50 verschiedene historische Rosensorten. Eine Rambler-Rose rankt an einem alten Apfelbaum empor, damit die Kinder an dem morschen Baum nicht klettern. Die Absturzgefahr ist vorüber, die Rosenstaude blüht prächtig, Romantik kommt auf. Sohn Frederik ist längst alt genug, dass er den Rasen mähen muss. Doch wo endet die Rasenfläche und wo beginnt ein Beet? Dann nascht er lieber von seinen Lieblingsgewächsen, dem Colastrauch und der Süßdolden. Schwester Mareike liebt Ringelblumenbutter und Johannisbeerkuchen. Das macht sie selbst. Na bitte, schon wieder etwas abgeerntet.

Zwei Hühner helfen auch. Die beiden dürfen im Garten frei herumlaufen, picken und buddeln, wo und was ihnen gefällt. Aus Dankbarkeit legen sie pro Tag ein Ei. Außerdem fühlen sich drei Meerschweinchen wohl und ab und zu ein „Leihhund“, den sich Familie von der Nahmer mit Freunden teilt. Der Imker durfte Bienenboxen aufstellen und überhaupt summt und brummt es hier den ganzen Tag lang, etwa an den „ins Kraut geschossenen“ Möhren. Ihre schönen Dolden sollen bis zu 700 kleine fliegende Besucher pro Tag empfangen, sagt von der Nahmer. All das mutet friedlich, natürlich und sehr einladend an. Doch ganz von allein entsteht dieses Gartenparadies nicht. Pro Tag verrichtet die moderne Kräuterfee mindestens eine Stunde Gartenarbeit. Wo sie



Selbst eines der Hühner wollte zusammen mit Michaela von der Nahmer vor die Kamera von Kristina Vetterke.
Fotos: Rinno

was gesät und gepflanzt hat, ist in einer Datei vermerkt. Samen bewahrt sie auf, weil sie so den komplizierten Pflanzennachkauf umgeht, der meist nur per Versand über spezialisierte Ein-Mann-Gärtnereien erfolgt. Auch Pflanzentauschbörsen nutzt von der Nahmer, um Pflanzen und Erfahrungen zu teilen.

Abstimmung im Internet

hr-Redakteurin Kristina Vetterke war sehr angetan, als sie mit der Kamera auf den Schultern durch den Garten streifte. Einen Tag lang wurde das Rohmaterial aufgenommen und einen weiteren Tag lang werden die Filme geschnitten. Dabei entstehen aus einer Stunde Rohmaterial etwa drei bis vier Minuten Sendebeitrag. Zum Ausstrahlungstermin kommt das hr-Team noch einmal zu Besuch. Dann werden zusätzlich zur Life-Sendung „Hallo Hessen“ die in der vergangenen Woche ent-

standenen Filmsequenzen eingespielt. Ob der Garten in Oberursels Folkbertusstraße der schönste in Hessen ist, können die hr- und Gartenfans im Internet abstimmen. Der komplette Sendebeitrag wird dort einsehbar sein.

Der Garten von Michaela von der Nahmer wird am Mittwoch, 20. Juli, vorgestellt. Welcher der Gärten zu „Hessens schönstem Garten 2016“ gekürt wird, bestimmen eine Fachjury aus drei professionellen Gärtnern sowie die „Hallo Hessen“-Zuschauer in einer Onlineabstimmung. Vom 11. bis 31. Juli kann man unter hallohessen.hr.de Stimmen für drei seiner Lieblingsgärten abgeben. Am Donnerstag, 4. August, wird dann „Hessens schönster Garten 2016“ in „Hallo Hessen“ gekürt. Außerdem verraten die stolzen Besitzer des Siebergartens den Zuschauern dann auch ihre ganz persönlichen Tipps und Tricks beim Gärtnern.



Vielleicht befindet sich „Hessens schönster Garten“ in Oberursel. Das hr-Team der Sendung „Hallo Hessen“ drehte einen Tag lang im Garten von Michaela von der Nahmer.

Anmeldung zum Konfi-Unterricht

Oberstedten (ow). Nach den Sommerferien beginnt in der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten der Konfi-Unterricht für alle Jungs und Mädchen, die dann die 8. Klasse besuchen (Jahrgang 2002/2003), die neugierig sind und wissen wollen, was es mit Gott und dem Glauben auf sich hat und was es heißt, evangelisch zu sein. Das Konfiteam freut sich schon auf eine tolle Zeit mit guter Gemeinschaft und zuweilen verrückten Aktionen. Um teilzunehmen, muss man nicht getauft sein. Gebeten wird um Anmeldung zum Konfi-Unterricht bis Freitag, 15. Juli, im Gemeindebüro unter Telefon 06172-37294 oder

per E-Mail ev.kirchengemeinde.oberstedten@ekhn-net.de. Das erste Treffen für Konfirmanden und Eltern ist am Dienstag, 6. September, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Siloah, Hasegarten 9. Dort gibt es alle weiteren Informationen. Dieses Jahr erwartet alle ein besonderes Ereignis: Zusätzlich zur Konfifahrt wird die Gruppe mit 2000 anderen Konfis aus ganz Deutschland im Juni 2017 am großen Konfi-Camp in Wittenberg teilnehmen, anlässlich des Reformationsjubiläums. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite <http://www.evangelisch-oberstedten.de/gruppen/konfirmanden/>.

Familiengottesdienst im Schulwald

Oberursel (ow). Am Sonntag, 10. Juli, um 11 Uhr feiert die evangelische Auferstehungskirchengemeinde Oberursel einen Familiengottesdienst im Schulwald, Altenhöfer Weg. Der Gottesdienst wird geleitet von Pfarrerin Dr. Dorette Seibert und gemeinsam gestaltet mit den Erzieherinnen und Kindern der Kita Arche Noah, die mit dem Gottesdienst den Abschluss ihrer Bibelwoche feiern. Mit Liedern und Geschichten werden alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher etwas über die Perlen des Glaubens erfahren. Musikalisch be-

gleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor unter der Leitung von Pit Weigand. Danach findet das Gemeindefest auf dem Gelände des Schulwalds statt. Fürs leibliche Wohl werden Würstchen und Salate sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Die Veranstaltung, wird in Kooperation mit dem Förderverein des Schulwalds durchgeführt. Bei Starkregen wird der Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, gefeiert. Informationen dazu: Pfarramt Auferstehungskirche, Telefon 06171-286123.

Dieses Angebot ist kein Märchen.

Vorher.



Nachher.



Jetzt 600,00 €¹
Prämie sichern.

Unser Polo ALLSTAR* „Theater im Park Edition“ wartet bereits auf Sie.

Der Polo ALLSTAR „Theater im Park Edition“ mit: Navigationsfunktion „Discover Media“, ParkPilot im Front- und Heckbereich, Anschlussgarantie² (Laufzeit 3 Jahre, maximale Gesamtleistung 100.000 km), 4 Türen inkl. Fensterheber vorne und hinten elektrisch, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion, Winterräder (zusätzlich) 4 Stahlräder 6 J x 15 – Winterreifen 185/60 R 15 T u. v. m.

* Kraftstoffverbrauch des Polo ALLSTAR in l/100km: kombiniert 6,4 – 3,9; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 116 – 88.



Volkswagen

¹ Beim Kauf des angegebenen Modells in dem Zeitraum 01.07.2016 – 30.07.2016. ² Über die Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Luft GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 6, 65760 Eschborn
www.autohaus-luft.de

Nach 40 Jahren notwendig wie am ersten Tag: das Kinderhaus

Oberursel (ow). Am Sonntag, 10. Juli, feiert das Kinderhaus Oberursel sein 40-jähriges Bestehen. Von 14 bis 18 Uhr gibt es rund um das Kinderhaus Aktivitäten für Kinder, Eltern und andere Gäste, Informationen zur Arbeit der Einrichtung sowie Kuchen und internationale Spezialitäten.

Der Garten wird an diesem Nachmittag zur mobilen Holzwerkstatt, in der Zimmermannsmeister Klaus Berthold das Sagen hat. Schon beim Hessefest waren die Kinder begeistert von der Werkstatt und zum Jubiläum wird sie eine zentrale, kreative Rolle spielen. Das Kinderbüro gestaltet Leinwände und informiert über Kinderrechte, die Zumba AG der Grundschule am Eichwäldchen gratuliert mit einer Darbietung und präsentiert ihr Können. Kinderhauskinder werden an diesem Nachmittag selbst Führungen der Gäste durch „ihr“ Kinderhaus anbieten. Der Seniorentreff „Altes Hospital“ und das Café Portstraße unterstützen das Team bei der Versorgung der Gäste mit Getränken und Speisen.

Hervorgegangen ist das Kinderhaus im August 1976 aus einer studentischen Initiative. Im Rahmen der Oberurseler Ferienspiele erkannten Betreuer, dass bei einigen Kindern ein großer Bedarf an Unterstützung und Begleitung bestand und Hilfestellung zur Integration in das soziale Leben notwendig war. Die Stadt Oberursel startete daraufhin mit dem Angebot einer städtischen Spielstube in einer kleinen Einliegerwohnung im Nebengebäude des damaligen Kindergartens Eschbachweg. Das Spielumfeld der Kinder sollte durch verlässliche Strukturen und durch diese offene Kontakt- und Anlaufstelle bereichert werden, um Defizite entgegenzuwirken. Die Initiative für diese innovative Idee ging wesentlich vom damaligen städtischen Jugendpfleger Gerd Friedel aus.

Von Beginn an anders als andere

Ende 1977 verabschiedeten die Stadtverordneten das „Rahmenkonzept Eschbachweg“. Die Struktur der Einrichtung wurde „offen“, ohne Anmeldemodalitäten, niedrigschwellig und ohne Gebührenpflicht ausgerichtet. Auch das pädagogische Instrumentarium unterschied sich in vielen Punkten von dem einer konventionellen Kindertagesstätte oder eines Hortes. Die Angebote richteten sich sehr gezielt auf den Förderbedarf einzelner Kinder und deren Familien.

Das Kinderhaus wurde zu diesem Zeitpunkt auch räumlich erweitert und die erste Etage des kleinen Nebengebäudes der Kindertagesstätte Eschbachweg kam hinzu. Hausaufgaben- und Lernbetreuung sowie aktive Familien- und Elternarbeit wurden zentrale Tätigkeitsmerkmale der pädagogischen Arbeit. Die Besucherzahlen stiegen und im Laufe der Jahre wurde auch diese Raumsituation zu eng. Im Januar 2002 zog das Kinderhaus in sein neues Zuhause im neuen Wohngebiet Camp King in den Jean-Sauer-Weg 2.

Auch in den neuen Räumen orientierte sich das Kinderhaus konzeptionell an den Richtlinien der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die gekennzeichnet sind durch hohe Flexibilität und einen niedrigen Grad an Verbindlichkeit. Selbstbestimmte und freiwillige Teilnahme an dem Angebot sowie die seitherige Gebührenerfreiheit der etwa 30 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren sind wichtige Grundlagen für das Profil der Einrichtung und die Bindung der angesprochenen Zielgruppe. Die Einrichtung soll

schützenswerter und überschaubarer Ort sein, der die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen nach freier Entfaltung, vielfältigem Erleben und Spontaneität bedient sowie sozialem Lernen gerecht wird.

Fokus auch auf Flüchtlingskinder

Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Kinderhaus leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer ausgeglichenen sozialen Infrastruktur im Stadtgebiet. Zugleich hat sie einen wertvollen Nutzen im Hinblick auf die Vermeidung von Ausgrenzung und fördert die Integration bildungsferner und sozial benachteiligter Familien. Ebenso prägend für die Kinderhausarbeit ist die Integration von Flüchtlingskindern. In den vergangenen 25 Jahren hat sich diese Arbeit als aktuelle Aufgabe herauskristallisiert. Für Flüchtlingskinder, die aus dem ganzen Stadtgebiet kommen, ist das Kinderhaus oft der einzige Ort, der eine Betreuung leistet. Dort finden sie die Möglichkeit, im Umgang und Spiel mit anderen die deutsche Sprache zu lernen und ergänzend zur Schule innerhalb der Hausaufgabenbetreuung Lernerfolge zu erzielen, was wiederum wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung ist. Neben der Hausaufgabenbetreuung liegt ein Schwerpunkt bei Spiel- und Projektangeboten. Schwimmbadbesuche, wöchentliche Kochgruppen und vielfältige Sport- und Bastelangebote, bei deren Planung und Durchführung die Kinder miteinbezogen werden, stehen auf dem Programm. In den vergangenen Jahren hat die Netzwerkarbeit zunehmend an Bedeutung gewonnen und ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Durch die gute Vernetzung mit vielen Oberurseler Institutionen ist das Kinderhaus zu einer zentralen Anlaufstelle im Oberurseler Norden geworden, die auch als Option von den Familien im Süden Oberursels wahrgenommen und genutzt wird. Beispiele hierfür sind unter anderem die Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB), der einen Integrationskurs an vier Vormittagen anbietet, oder die langjährige Kooperation mit dem Verein „Interaktiv“. Eine gute Zusammenarbeit besteht mit der neu entstandenen Gemeinschaftsunterkunft im ehemaligen SEB-Gebäude in der Hoheparkstraße. Auch die enge Zusammenarbeit mit Bildungsträgern wie der Musikschule Oberursel, der Frankfurt International School, der Grundschule am Eichwäldchen und der „Aktion Kinderparadies“ haben die Arbeit des Kinderhauses entscheidend geprägt und positiv vorangebracht.

Integrationspreis 2013

2013 bekam das Kinderhaus für sein Engagement um die Integration und gleichbleibende Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund den „Integrationspreis des Hochtaunuskreises“ verliehen. Das Personal des Kinderhauses setzt sich durchweg aus Fachkräften mit der Qualifikation als Sozialpädagoge beziehungsweise Sozialarbeiter zusammen. Für die Leitung des Kinderhauses teilen sich Gabi Weber und Christine Przybylak eine Vollzeitstelle. Außerdem sind im Kinderhaus drei Teilzeitkräfte und zwei Praktikantinnen im Anerkennungsjahr beschäftigt.

! Die Betreuungszeiten im Kinderhaus sind montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr.
● Bürozeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Das Kinderhaus ist erreichbar unter Telefon 06171-22142.

Feldbergschule zeigt „Katzelmacher“

Oberursel (ow). Kostenfreies Open-Air-Theater findet am Dienstag, 12. Juli, um 19 Uhr im Rushmoor-Park statt, wenn der Kurs „Darstellendes Spiel“ der Feldbergschule das gesellschaftskritische Stück „Katzelmacher“ von Rainer Werner Fassbinder im Rahmen des Orscheler Sommers aufführt.

In dem Stück geht es um den griechischen Gastarbeiter Jorgo, der zum Arbeiten in ein kleines Dorf kommt. Dort begegnet ihm die Ortsgemeinschaft mit zahlreichen fremdenfeindlichen Vorurteilen. Er hat Mühe, sich gegen die Anschuldigungen zu wehren. Als ein weiterer Gastarbeiter aus der Türkei kommen soll, verhält sich Jorgo ihm gegenüber jedoch genauso ablehnend wie der Rest der kleinen Gemeinde.

Die Theater-Schüler der zwölften Jahrgangsstufe des Beruflichen Gymnasiums der Feld-

bergschule hatten sich am Schuljahresanfang für „Katzelmacher“ entschieden, um dazu aufzurufen, Vorurteile zu hinterfragen. Nicht zuletzt hat das Thema im Rahmen der Diskussion um die aktuelle Flüchtlingssituation auch an Aktualität gewonnen.

Neben aller Ernsthaftigkeit machte der Gruppe die Erarbeitung viel Spaß: „Es ist toll zu sehen, was wir mit den Proben erreicht haben: Wir sind wirklich als Team über uns hinaus gewachsen.“ Einmal wöchentlich seit Schuljahresbeginn wurde über die Umsetzung diskutiert und an der Darstellung gefeilt. Auch Lehrerin Anke Stubig ist stolz auf ihr Ensemble: „Alle haben sehr hart gearbeitet und sich während der Proben weiterentwickelt.“ Nun fiebert sie dem ersten Auftritt entgegen, der bereits am Donnerstag, 7. Juli, um 19 Uhr im Schultheaterstudio in Frankfurt stattfindet.



Beim coolen Schulsong, den die 4a darbot, klatschten alle mit.

Foto: Rinno

Auch jene von damals kamen zum bunten 50. Schulgeburtstag

Oberursel (kr). Schüler, Eltern, Lehrer, geladene Gäste, Ehemalige aus dem Lehrerkollegium sowie aus dem Schülerkreis waren in die Turnhalle der Dornbachschule zum Festakt anlässlich des 50. Geburtstags der Grundschule gekommen. Vorne tummelten sich auf Turnbänken und Decken die Kinder, dahinter waren etliche Stuhlreihen für all diejenigen aufgestellt, die nicht mehr so gerne auf einer Decke sitzend dem einstündigen Programm aus Grußworten, Fest- und Dankesreden sowie einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm folgen wollten.

Außer dem Schulleiter Adrian Späth sowie dem Elternbeiratsvorsitzenden Hubert Kreck fanden unter anderem auch Kreisbeigeordneter Hans Leimeister sowie Oberursels Erster Stadtrat Christof Fink am Rednerpult Gratulations- und lobende Worte für die Grundschule Oberstedten. Fink hob auch auf die Freundschaften fürs Leben ab, die während der Grundschulzeit geschlossen werden können. Von der funktionierenden Schulgemeinde sei es abhängig, wie der Start ins Leben und die Lernwelt seitens der Kinder gemeistert wird. Die Vorreiterrolle der Dornbachschule wurde mehrmals angesprochen. So gab es in den 1970er-Jahren in Oberstedten bereits die Eingangsstufe und heute würde sich so manch einer wünschen, dass das Konzept einer Ganztagschule längst überall erfolgreich umgesetzt wäre.

Sackhüpfen nach den Festreden

Die vierten Klassen sowie der Dornbachchor und die Dornbachspatzen brachten mit Tanzeinlagen und Gesang Farbe und Bewegung zwischen den Festreden auf die Bühne. Hierbei nutzten die Musiker sogleich hoch erfreut die Geburtstagsüberraschung des Fördervereins, das nagelneue E-Piano. Doch a cappella ragte die 4b mit dem Kanon „Follow me“ heraus. Unter Applaus und Jubelrufen folgten die Gäste und Gastgeber gerne ins Schulgebäude und auf den Hof. Hier fand die Party statt. Zwei Stunden lang wurden Spiele und Spaßmacher für alle Kinder des Fests angeboten. Die Eltern der Schulkinder aus 13 Klassenverbänden hatten sich dafür Spielstationen ausgedacht und betreuten sie in den

Klassenzimmern, auf den Fluren sowie auf dem Schulhof.

Vom Sackhüpfen, Stelzenlaufen, über Büchsenwerfen, Apfelfangen oder einem Barfußpfad in Kisten waren überall lustige und knifflige Anlaufpunkte aufgebaut. Demre aus der 3b war vor dem Fest aufgeregt, weil auch alle ihre Freunde da sein würden. Julian aus einer der vierten Klassen fand es „ganz cool, weil man so viele Sachen machen kann“. Und beim Tasten in Kisten mit Loch gab's laute Schreie. „Iiiii, da sind Gummibärchen drin.“ Mädchen aus der 1a und 4a krabbelten gemeinsam in den bunten Boxen.

Schwelgen in 50 Grundschuljahren

Im großen Geburtstagsrestaurant aus Aula, Mensa und Foyer konnte die Schulgemeinschaft mit ihren Gästen zusammensitzen und über ihre Grundschulzeit schwatzen: die Schüler von heute, ihre älteren Geschwister, Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer. Das leckere Essen vom großen Grill, aus dem Wok oder vom Kuchenbüfett lud alle dazu ein, den Nachmittag über zu verweilen.

Zur Vorbereitung auf den Schulgeburtstag nahmen die Kinder innerhalb von Projekttagen das Thema „vor 50 Jahren“ und „die Bedeutung von Schule in der Welt“ noch einmal gesondert auf. Spiele von früher, wie „Himmel und Erde“, „Pfennigfuchsen“ oder Murren ergänzten die Eindrücke vom Umgang mit der Schreibfeder und dem Unterfangen „Sütterlinschrift“ aufs Papier zu bringen. Außerdem veranstalteten sie zwei Spendenläufe – einen für ein Krebshilfeprojekt und einen für World Vision und deren Bildungsprojekte. Was für ein Glück die Kinder in Oberstedten doch haben. Dass sie von diesem Glück ein wenig abgeben wollten, freute auch die Lehrerinnen Martina Döll und Stefanie Noh. Schulleiter Späth, seit nunmehr elf Jahren an der Dornbachschule tätig, wirkte froh über das gelungene Fest. Während seines Resümées zum 50. Schulgeburtstag stellte er fest, dass sich einige Themen wie ein roter Faden durch alle die Jahre zogen. „Sicher ist eine Schule heute wesentlich offener als vor 50 Jahren. Dennoch ist sie immer noch prägend für so viele Kinder vor Ort.“



Im großen Geburtstagsrestaurant begegneten sich Schüler, Eltern, Lehrer und Gäste. Bis in die Nachmittagsstunden herrschte Trubel in der Dornbachschule.

Foto: Rinno

Fröhliches Hoffest mit asiatischem Flair

Oberursel (ow). Bei bestem Wetter und guter Stimmung fand das traditionelle Hoffest des Gymnasiums (GO) statt. Unter dem Motto „Seoul, Neu-Delhi, Tokio – wir feiern Asien am GO“ boten Stände der Klassen allerlei Kulinarisches, Informatives und Kreatives an. Die Kuchen- und Salatspenden der Eltern, die Grillecke sowie der vom Schulleiterbeirat betreute Getränkestand komplettierten das reichhaltige Angebot. Bierzeltgarnituren luden zum Verweilen ein. Die Kelterei Steden hatte ein Apfelweinfass gespendet und das Jugendbüro die Erstellung des Plakats gesponsert. Der Erlös soll wieder den Kolumbien-Projekten des Gymnasiums zugutekommen. Die von Dieter Lober-Sies begründete Partnerschaft mit Kolumbien besteht seit nunmehr 30 Jahren. Das Motto sprach diesmal vor allem die vielen Schülerinnen und Schüler des GO mit asiatischen Wurzeln an und griff deren Erfahrungen auf.

Zur Begrüßung spielte die neu zusammengesetzte Big Band des Gymnasiums auf. Beim anschließenden Rundgang konnten die Besucher dann Zauberwürfel, künstlerisch bemal-

te Papierfächer und liebevoll gestaltete Origami-Faltobjekte erstellen oder selbst an einem kleinen Sprachkurs in Koreanisch oder Chinesisch mit Zertifikat teilnehmen, um nur einige Angebote zu nennen. Spielfreudige durften sich in einem Wurfspiel erproben oder konnten an einem Bobbycar-Rennen teilnehmen, was mit „Glückskekse“ belohnt wurde. Den kleinen Hunger stillte man zwischendurch mit Melonenbechern und Obstspießen oder auch mit „asiatischen“ Hotdogs. An Informationsständen konnte man sich über die Kolumbienprojekte des Gymnasiums und spezielle Angebote wie die „Schulseelsorge“ kundig machen. Zwei Schülerinnen warben zudem um Unterstützung für ihr kommendes „Freiwilliges Soziales Jahr“. Über alles wachte der stets einsatzbereite Sanitätsdienst.

Bei einer Pressekonferenz informierten Dieter Lober-Sies, Schulleiter Volker Räuber und das aus Eltern, Schülern und Lehrern bestehende Hoffest-Team über das gelungene Hoffest sowie die Historie und den Stand der Kolumbien-Projekte des Gymnasiums. Während seiner Tätigkeit an der Deutschen Schule in Bogota



Banda Muscial dankte für die Unterstützung und zeigte sein Können auf dem Hoffest.

hatte Lober-Sies durch Professor Edmundo Perez die Not der Kinder in Kolumbien kennengelernt und 1986 den Plan zum Bau einer Schule gefasst. Von da an flossen regelmäßig Gelder vom Gymnasium Oberursel nach Kolumbien, zunächst nach Sasaima zum Aufbau der „Escuela Rural Oberursel“.

Nach einem brutalen Mord an einem Mitglied des Schulvorstands durch Guerilleros wurde die Schule aufgegeben und die Menschen verließen das Bürgerkriegsgebiet, so Lober-Sies. Danach entstand das zweite Oberurseler Projekt, die Kooperative Amurabi in Bituima. Durch die Errichtung und Ausstattung eines Hauses seien die Landfrauen zur eigenverantwortlichen Herstellung von landwirtschaftlichen Produkten ertüchtigt worden. Parallel dazu entstanden Projekte in einem Armenviertel von Yopal, mit denen ab 2012 die Schule „Teresa de Calcuta“ unterstützt werde. Inzwischen werden 1000 Kinder täglich unterrichtet. Zuletzt erhielt die Schule auf Wunsch der Schulleiterin Luz Mila Castillo Gelder aus Oberursel zur Anschaffung von Musikinstrumenten für das Schulorchester „Banda Musical Oberursel“ und zur Finanzierung eines Musiklehrers. Seit Neuestem werde ein Projekt in Bituima unterstützt. Das Geld aus Oberursel sei also gut angelegt und werde auch in Zukunft in derart hilfreiche Projekte investiert.

Wie viel Geld über die Jahre aus Spendenaktionen und Hoffesten des Gymnasiums Ober-

ursel nach Kolumbien geflossen sei, konnte Lober-Sies auf Anhiß nicht beantworten, wohl aber dass die Akten der drei Jahrzehnte umfassenden Hilfsaktionen inzwischen mehr als acht Ordner füllen. Ex-Schulleiter Bernhard Lehnert und Gerhard Strecker, ehemaliger GO-Lehrer, erinnerten sich gerne an die Anfangsjahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Edmundo Perez als verantwortlichem Projektleiter vor Ort in Bogota. 1989, so konnte Strecker berichten, habe er die beim Musicalprojekt „La Révolution Française“ erwirtschafteten Spendengelder persönlich und auf abenteuerlichen Wegen nach Kolumbien überbracht. Seitdem, so ergänzte Lober-Sies stolz, habe es mehrere Besuche Oberurseler Delegationen in Bituima und Yopal gegeben, zuletzt im Juli 2012 mit Bürgermeister Hans-Georg Brum. Ein richtiger Austausch von Schülern sei aber aus vielerlei Gründen nicht möglich, räumte Schulleiter Räuber ein.

Wohl aber habe die Spendentätigkeit für die Oberurseler Sozialprojekte in Kolumbien mit dazu beigetragen, die GO-Schüler für die Nöte von Kindern und Jugendlichen in der Welt zu sensibilisieren. Einige von ihnen zögen deshalb nach dem Abitur im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres nach Südamerika nach Asien oder Afrika, um selber zu helfen. So gingen auch dieses Jahr zwei Abiturientinnen, Anna Schmidt und Frauke Mann, nach Bolivien und Kolumbien, um dort ein FSJ zu absolvieren.



Kinder der fünften Klasse hatten asiatische Drachen gebastelt und stellten sie auf dem Hoffest des Gymnasiums vor.

– Anzeige –

Neue Praxis für Naturheilkunde und biologische Krebsmedizin in der Feldbergstraße 59

Oberursel hat eine neue Praxis für Naturheilkunde mit Schwerpunkten auf der Behandlung chronischer Leiden und begleitenden Therapien bei Krebserkrankungen. Nach dem Beruf der Krankenschwester, der staatlich geprüften Pharmareferentin und der langjährigen Tätigkeit in einer naturheilkundlich ausgerichteten Arztpraxis für biologische Krebsmedizin nahm Ina Ziese die Ausbildung zur Heilpraktikerin auf sich. Sie wollte die Erfahrungen aus den Tätigkeiten im schulmedizinischen und naturheilkundlichen Bereich, ihre eigene Überzeugung und schlussendlich das Abschlussprädikat miteinander verbinden. Vollumfänglich, individuell und mit viel Hingabe will sich die 57-jährige Hilfesuchenden zuwenden. „Ich weiß, wie es geht, und möchte einfach helfen“, sagt sie. Bereits die Wahl der Praxisräume verlief mit Bedacht. Viel Platz in hellen, ruhigen, dennoch zentral gelegenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss hat sie in der Feldbergstraße 59 gefunden. Einige Terrassenfenster Richtung Hof sind geöffnet. Sonnenlicht und Vogelgezwitscher dringen hinein, draußen strahlen satt grün die Bäume im Sonnenlicht. Vor diesem Hintergrund erzählt Ziese von der Hyperthermie. Sie steht dabei neben einem großen medizintechnischen Apparat mit Liegefläche aus starkem Netz, darunter Leuchtröhren, Überwachungsvorrichtungen am Kopfende. „Hier wird Fieber erzeugt“, sagt sie. Die Hitze der durch Wasser gefilterten positiven UVA-Strahlen dringt bis in das Kapillarsystem vor und erhitzt den gesamten Organismus. Daraufhin erhöht sich die Körperkerntemperatur des Menschen. Schon bei Erreichen von 38 Grad Celcius können gute Erfolge erzielt werden. Dieser physiologische Vorgang trägt über die Mobilisierung der Abwehrkräfte zur Selbstheilung bei, erklärt die Heilpraktikerin. Durch die Stimulierung des Immunsystems sagt man dem Körper: „Alle guten Zellen nach vorne, bitte!“ Doch simpel sei das für die Betroffenen nicht. Es ist kein Spaziergang, besonders wenn bei der moderaten Hyperthermie der Körper für 30 bis 45 Minuten auf Temperatur gehalten wird. Hyperthermie wird zum Beispiel bei der Beglei-



tung schulmedizinisch betreuter Krebspatienten angewandt, vor allem um Nebenwirkungen einer Chemotherapie zu lindern, aber auch, um Tumorzellgewebe zu schädigen und die Wirkung der Chemotherapie zu verbessern. Auch Menschen mit rheumatischen Krankheitsbildern, mit häufig auftretenden Infekten, Asthmaerkrankungen, Bluthochdruck sowie allergischen Erkrankungen reagieren positiv darauf, hier hilft oftmals schon die milde Hyperthermie mit Erwärmungen um 38 Grad Celsius.

Infusionen, die von einem angefeuerten Immunsystem gut aufgenommen würden, verabreicht Ziese in ihrer Praxis oft in Kombination mit der Hyperthermie. Aber auch für Menschen ohne kombinierte Behandlung stellt die Heilpraktikerin individuelle Infusionen aus Mikronährstoffen her und dosiert sie gemäß der Verfassung und des Bedarfs des Patienten. Über das Thema der Mikronährstoffe gelangt man zum Thema der Ernährungsberatung. Ein wichtiges Gebiet der Naturheilkunde, denn unabhängig von Über- und Untergewich-

tigkeit kann fast jede chronische Erkrankung mit einer Ernährungsumstellung erträglich gestaltet werden. Ziese spricht vom Zugang zu den jeweiligen Personen, vom Zuhören, von Fingerspitzengefühl, vom Abwägen des Machbaren für jeden Einzelnen. Die 6-Sequenz-Bioimpedanzanalyse, die exakteste Messung der Körperzusammensetzung mit Hilfe von Medizintechnik, wird in diesem Zusammenhang erwähnt. Auch bei dieser vermeintlich schlichten Messung, nimmt sich Ziese Zeit. So werden beispielsweise kalte Hände oder Füße, die eine ungenaue Messung nach sich ziehen würden, erst einmal erwärmt, bevor über die gemessenen Widerstände im Körper deren Zusammensetzung analysiert wird. Viele weitere Verfahren der Naturheilkunde wie die Enzym-, Eigenblut-, Misteltherapie oder Akupunktur kommen ebenso zur Anwendung. Allem voraus geht stets ein ausführliches Anamnesegespräch sowie eine Blut- und Stuhlanalyse. Ziese will den Menschen kennenlernen aber auch medizinische Fakten analysieren, immer mit der Frage verbunden, wo sie ansetzen kann, um dem Menschen im Ganzen weiterzuhelfen. „Was fehlt ihm, außerhalb der Genesung von seiner Erkrankung?“

Ein kostenfreies Erstgespräch bietet die Heilpraktikerin jedem an. Alle anderen Leistungen werden entsprechend der GOÄ oder der Heilpraktikergebührenordnung abgerechnet.

Wer unverbindlich vorbeischaun möchte, kann zu einem kostenfreien Vortragsnachmittag zum Thema „Anwendungsmöglichkeiten der Hyperthermie“ am Samstag, 16. Juli, von 16 bis 17.30 Uhr in die neue Praxis für Naturheilkunde und biologische Krebsmedizin in der Feldbergstraße 59 kommen. Hierzu wird um eine kurze Anmeldung mit Angabe der Personenzahl unter Tel. 06171-9892555 oder per Mail an Hyperthermie-Oberursel@web.de gebeten. Weitere Informationen unter: www.naturheilpraxis-ziese.de

Kamishibai

Oberursel (ow). Am Samstag, 9. Juli, wird von 11 Uhr bis 11.45 Uhr das beliebte Bilderbuch „Apfelsaft holen“ von Thomas Müller für Kinder ab drei Jahren in der Stadtbücherei am Marktplatz als Kamishibai vorgeführt. Kamishibai sind ein stimmungsvoller Holzrahmen und große bunte Bildkarten, eine besonders schöne Form der Bilderbuchpräsentation. Damit trägt die Diplom-Bibliothekarin und ehrenamtliche Mitarbeiterin der Stadtbücherei Barbara Petersen die Bilderbuchgeschichte vor. Die Kinder können das Geschehen auf den wechselnden Bildern mitverfolgen und sich aktiv beteiligen. Danach wird gemalt und gebastelt. Um Anmeldung in der Stadtbücherei oder unter Telefon 06171-62870 wird gebeten. Die Karten kosten zwei Euro. Für Oberursel-Pass-Inhaber ist der Eintritt frei.

Rabanus Maurus

Oberursel (ow). Der Christliche Bildungskreis „Rabanus Maurus“ lädt ein zu einem Vortrag am Sonntag, 10. Juli, um 15 Uhr im Pfarren-Hartmann-Haus, Altkönigstraße 26. Es spricht Prinz Dr. Asfa-Wossen Assef über „Afrika – Quo vadis, wohin gehst du?“ Der Referent, ein Großneffe des letzten Kaisers von Äthiopien, Haile Selassie, ist Wirtschaftsfachmann, Historiker, Schriftsteller sowie Träger des Jacob-Grimm-Preises 2015. Der Eintritt ist frei.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



8. bis 11. Juli



2016



Regen und Wind wurde getrotzt

Am frühen Samstagmorgen sollte es nicht gleich sein – das Zeltstellen, denn es goss aus allen Kannen. Doch der Himmel hatte ein Einsehen mit den fast 30 Helfern beim Zeltaufbau. Außer dem altbewährten Team von der Firma Zeltbau Fiebig waren noch sechs Ex-Kerbeburschen dabei und Ex-Grafen sowie aktive Kerbeburschen und der amtierende Graf Momo sowie Mitglieder des

Turnvereins einschließlich ihres Vorsitzenden Wolfgang Peschel. Mit vereinten Kräften wurden die Metallgerüste entsprechend ausgelegt und dann langsam Stück für Stück zusammengebaut. Mit dem Teleskopstapler ging es in luftige Höhen, um die Kabel zu ziehen und die große Plane über das Gerüst auszubreiten. Danach folgte der Aufbau der Bühne. Foto: Klein

„Out of Scene“ heizen richtig ein!

„Wenn zusammengerechnet mehr als 100 Jahre Musikerfahrung aufeinander treffen, braucht es nicht unbedingt eine 20-jährige gemeinsame Bandgeschichte: Das beweist die fünfköpfige Frankfurter Band „Out of Scene“ mit ihrer Gründung im Jahr 2013. Jedes einzelne Bandmitglied blickt dabei auf eine bewegte Musikvergangenheit

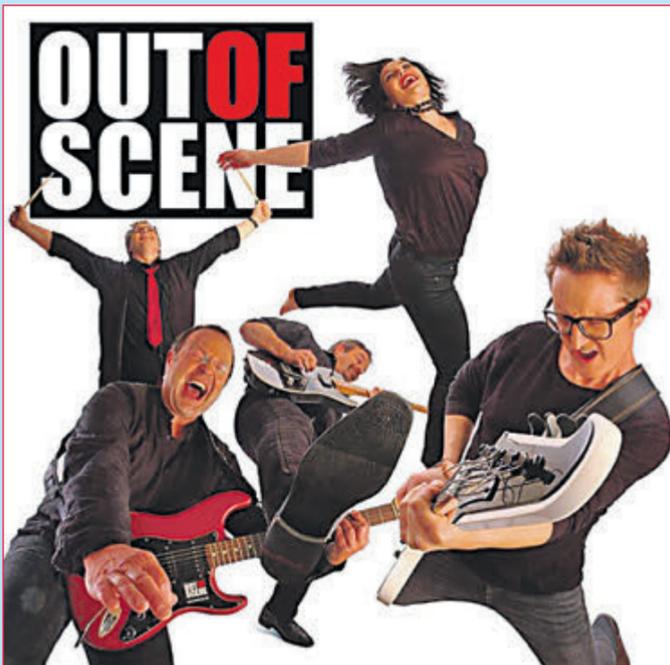
Songauswahl für jeden Geschmack et was bereithält. Mit alten Bluesklassikern und aktuellen Top-Hits spielen sich die vier Männer und eine Frau in die Herzen ihres Publikums.

Da erhalten die inzwischen obligatorischen Stücke der Kings of Leon ebenso einen Platz in der Setliste wie die alt-

bewährten Fleetwood Mac-Songs, da tanzt ein cooler Prince (R.I.P.) mit einer beziehungsgeplagten Pink, da werden „Moves like Jagger“ gefordert, und sogar Originale haben Eingang in das Repertoire gefunden.

Auch einen Bandleader braucht es bei der demokratischen Basis nicht: Zwei großartige Stimmen, zwei ideenreiche Gitarristen, eine groovige Bassline und eindrucksvolle Drum-

beats reichen, um die Party perfekt zu machen. Mit ihrer Losung: „Mukken, mukken, mukken, bis die Leut' Schuh' und Strümpf' fortwerfen...“ heizen sie vom Stadtfest bis zur Firmenfeier, von der Hochzeit bis zur Scheidungsparty, von der Taufe bis zur Rentnersause jedem feierwütigen Publikum ein.



zurück, und die Liste an Referenzen wäre an dieser Stelle zu lang. Daher ist es nicht verwunderlich, dass noch vor der ersten gemeinsamen Probe bereits die ersten Gigs gebucht waren. Gelernt haben sie, dass auch in einer Band Demokratie gelebt werden muss. Dieser Tatsache ist geschuldet, dass dann auch die



Brandschutz und Elektrotechnik aus einer Hand
Tel: 0 61 71 / 83 60 · Internet: www.aumueller.com



Inmitten von Feldern gelegen

Zwei Reithallen
Zwei Longierhallen
Ein Außenplatz
Sommerkoppeln
Paddocks
FN-signiert
Eigene Produktion

Reitanlage Sonnenhof
Wilhelm und Tim Seidenthal
Steinbacher Straße 36
61440 Oberursel

Tel.: +49 6171 78257
Fax: +49 6171 2079000
Mobil: +49 172 9201925
+49 176 32261092

E-Mail: info@reitanlage-sonnenhof.de
Web: www.reitanlage-sonnenhof.de

WIR
GRATU
LIEREN

HERZ
LICH
ZUM
JUBILÄUM

Frankfurter Volksbank

Taunusstraße 21, 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon 06171 6244-16425

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



STIERSTÄDTER KERB

8. bis 11. Juli 2016



salon.orsini

Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di, Mi & Fr 9-13, 14-18
 Do 9-13, 15-20
 Sa 8-13

Taunusstraße 15 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171 / 7 42 37

Peter Hieronymi
Maler & Lackiermeister

Erbsengasse 7
61440 Oberursel - Stierstadt

Telefon 06171 - 710810
Mobil 0173 - 6584541

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Ihr Meisterbetrieb für Gardinen
Dekorations Bodenbeläge Sonnenschutz
Tapeten Möbelstoffe Polsterei

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

GOMEZ-BERNAL GmbH seit 1986

- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung von Fahrzeugen aller Art
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU
- ISO-zertifiziert nach ISO 9001:2008

In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75 · Fax 5 44 72
E-Mail: gomez-bernal@arcor.de
www.karosserie-oberursel.de

Viel Spaß auf der Kerb!

Sie planen ein Grillfest, eine Vereinsfeier, ein Jubiläum oder andere Feierlichkeiten?

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

ECKART Fleischwaren

Taunusstr. 87 · 61440 Oberursel · 06171/74021
Vergessen Sie den Eckart nicht!

Fliesenstudio Schenkel

- Fliesen
- Granit
- Naturstein
- Handel und Verlegung

Oberursel · An den Drei Hasen 4a
Tel. 06171-51136 · www.Fliesen-Schenkel.de

In Stierstadt wird gefeiert

Am Freitagabend geht es um 20 Uhr mit der Band „Pfund“ los. Sie wird das Festzelt zum Toben bringen. Der zweite Abend gehört „CNO“, die ja bereits öfters für Stimmung im Zelt sorgten. Beginn ist um 20 Uhr. Neu und doch altbewährt sind die Akteure von „Out of Scene“, die am Sonntag ab 19 Uhr schon heißerseht den musikalischen Part übernehmen. Am Freitagvormittag wird der Kerbebaum gestellt, und dann geht um 15 Uhr – also eine halbe Stunde früher als üblich! – der große Festumzug mit Fahnen und den Kerburschen, Ex-Kerbenmädchen und Ex-Kerbeburschen los. In diesem Jahr mit dabei auch Mitglieder des Stierstädter Vereins. Traditionell gefürchtet und sehnsüchtig erwartet ist der Fröhschoppen am Montagmorgen. Mit großem Programm des Turnvereins als Ausrichter, den Kerburschen, dem Grafen – oder gibt es zwei? – natürlich dem neuen Kerbepaar, der Klotzparade und vie-

lem mehr, was die Stierstädter Kerb ausmacht. Man darf gespannt sein! Die Jubilare dieses Jahres sind beispielsweise: 1946 Anni Sauer und Johann Aumüller, 1951 Anemarie Nikolai und Heinz Frey, 1961 Alwine Feuerbach und Rolf Reimüller, 1986 Steffi Peinelt und Heinz Frey, 1991 Daniela Frey und „Hippi“, Nicole Irl und „Fiffi“, 2001 Kerstin Arnold und Peter Oberreich, Stefanie Geibel und Philipp Frey und vor fünf Jahren Janine Großmann und Patrick Thomas.



PROGRAMM 2016

Freitag, 8. Juli
20 Uhr Live-Musik mit „Pfund“

Samstag, 9. Juli
15 Uhr Großer Fahnenumzug der Kerburschen und Ex-Kerbenmädchen sowie Ex-Kerbeburschen durch den alten Ortskern; mit dabei sind Vertreter der Stierstädter Vereine, danach Fassanstich mit Musik der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt

20 Uhr Live-Musik mit „CNO“

Sonntag, 10. Juli
9-17 Uhr 1. Oldtimer-Classic-Ausstellung
9.30 Uhr Festgottesdienst in St. Sebastian mit den Kerburschen
11 Uhr Fröhschoppen mit dem Musikverein „Fidelio Oberbessenbach“
11 Uhr Kinderparadies mit Fußballkicker, Vogelscheuchen basteln, Kinderschminken und Bauklötzen sowie einer Hüpfburg
16.30 Uhr Kinderdisco
19 Uhr Live-Musik mit „Out of Scene“

Montag, 11. Juli
9.30 Uhr Live-Musik mit den „Fidelen Lederhosen“
10 Uhr traditioneller Kerbefröhschoppen mit buntem Programm, Tombola, den Kerburschen, Gickelschmiss und Einzug des „Grafen von Luxemburg“ sowie dem Kerbepaar
22.30 Uhr Höhenfeuerwerk mit anschließender „Happy Hour“

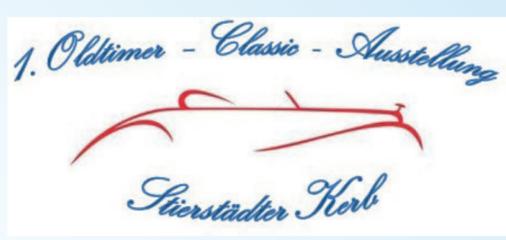
Rock'n'Roll mit der Band Pfund

„Pfund“ ist eine Einheit. Eine Maß-Einheit. Aber auch und vor allem eine Einheit von vier Jungs. Vier Pfundskerle, die außer ihrer Freundschaft speziell eins miteinander verbindet: ein schwerwiegender Hang zu kraftvollem Sound. Genau deshalb finden sich eben auch Schwergewichte der Rockmusik in ihren ausgewogenen Setlisten. Es geht um den Rock'n'Roll der vergangenen vier Jahrzehnte, von den Red Hot Chili Peppers und Kings Of Leon über Oasis und Jimi Hendrix bis zu The Killers und Nirvana. Der etwas andere Mainstream eben, waghalsig druckvoll und energiegeladen gespielt. Schlagzeug, Gitarre, Bass und Gesang bilden bei dieser Band einen Sound, der die Zuhörer sowohl bei kleinen Club-Gigs als auch bei großen Open-Airs einfängt und entfesselt. Denn die Dynamik dieser Band ist bei je-



der Konzertgröße bis in die letzte Reihe spürbar. Seit Anfang 2009 hat sich die Viermann-Kapelle innerhalb kürzester Zeit eine beachtliche Fanschar erspielt. Wieso? Weil „Pfund“-Musiker Rock'n'Roll lieben und leben, weil sie authentisch sind, weil sie immer für schweißtreibende Stimmung im Publikum sorgen und weil nicht zu übersehen ist, dass ihnen das einfach richtig Spaß macht. Schon 2010 hat die Jury des Band-Wettbewerbs „Hessen rockt“ diese Qualität gewürdigt. Unter knapp 100 Bewerbern um den Titel „Hessens beste Coverband“ belegte die Band den zweiten Platz. Das brachte dem Quartett enorme Resonanz und seither Buchungen in ganz Deutschland ein.

Traktoren und alte Baugeräte hatte man schon öfters mal gesehen auf der Stierstädter Kerb. In diesem Jahr wird es spannend, denn neben den Traktoren werden auch exklusive Oldtimer ausgestellt sein. Die Fahrzeuge



kommen aus dem gesamten Hochtaunuskreis. Mit dabei ist ein Jaguar XK 140 Cabrio, ein zweisitziges Cabrio aus dem Jahr 1954. Es hat sechs Zylinder, Schaltgetriebe, etwa 150 PS und wurde nur etwa 3400 mal gebaut. Zu sehen sein wird auch ein Mercedes230 Cabrio D, Typ W153. Das viertürige Cabrio aus der Vorkriegszeit wurde bei Auslieferung 1939 bereits für den Polenfeldzug eingezogen. Später wurde es aus Russland zurückgeholt und ist seit über 40 Jahren in Familienbesitz. Derzeit sind nur sieben Stück bekannt, wo von nur vier fahrbereit sind. Der Mercedes hat sechs Zylinder, ein Viergang-Schaltgetriebe und 55 PS. Erstmals fertig restauriert wird der Trabbi 601 zu sehen sein, das meistgebaute Fahrzeug der ehemaligen DDR. Er hat 18 PS, vier Zylinder, Lenkradschaltung und wurde von 1964 bis 1990 produziert. Er ist ein luftgekühlter Zweitakter, dessen Höchstgeschwindigkeit etwa 107 Stundenkilometer beträgt. Außerdem wird das Pumpenmuseum Stierstadt einige Fahrzeuge für diese besondere Ausstellung zur Verfügung stellen. W as sonst noch dabei ist, da muss man schauen: Kerbesonntag von 9 bis 17 Uhr neben dem Festzelt am Ende der Platanenstraße. Hier wünscht man dann jederzeit: „Allzeit gute Fahrt!“

Spaß und gute Laune mit „CNO“

„CNO“ sind sechs Musiker, die Rock- und Popsongs covern, angefangen vom Rock'n'Roll der 60er, über den Gitarrenrock der 70er Jahre, bis hin zu den Synthi-Rock-Songs der 80er und 90er Jahre. Zudem lassen sie es sich nicht nehmen, den einen oder anderen „Mitgröhler“ oder „NDW-Song“ zu spielen, der auf keiner guten Party fehlen darf. Eben alles, was Spaß, Stimmung und gute Laune bringt. Zu erleben sind sie diesen Samstag auf der Kerb. Da die meisten der Musiker auch routinierte Sänger sind, können sich die Kerbegäste am Samstagabend zudem auf eine bunte und abwechslungsreiche Vielfalt an Stimmfreuen.



Gegründet wurde die Party- und Coverband „CNO“ 1999. Sie ist in der aktuellen Besetzung Nicole Mathé (Gesang), Sven Rutz (Gitarre, Gesang), Benny Weiler (Keyboards, Gitarre, Gesang), Michael Hofmann (Gitarre, Gesang), Simon Cerny (Bass), Raimund Beck (Drums) seit Jahren auf zahlreichen großen Veranstaltungen und Bühnen, aber auch auf Firmen- und Vereinsfesten im ganzen Bundesgebiet anzutreffen und dadurch in der Lage, je nach Situation, auf ihr Publikum einzugehen. Die sechs Musiker sorgen mit ihrer musikalischen Vielseitigkeit, einer starken Liveperformance und der tollen Bühnenausstrahlung für Kurzweil beim Publikum.

Wer bietet alles, was Ihr Auto braucht?

- Unfall-Instandsetzung
- Lackierung
- Klimaanlage-Service
- Computer-Achsvermessung
- Reifenservice
- Inspektion
- Autoglas

Reparatur, Wartung und Service für alle Marken.

WINTEC AUTOGLAS

KAROSSERIEBAU stadtbauer

Tüv-geprüfter Eurogarant Fachbetrieb
Oberurseler Straße 67
61440 Oberursel
Telefon 06171-52185
Fax 06171-5238
www.stadtbauer-karosseriebau.de

AUTO CREW
Stadtbauer - Die Mehrmarken-Werkstatt

GW GEORG WOLF GmbH

TAUNUSSTRASSE 116
61440 OBERURSEL/TS.
TEL.: 0 61 71 - 5 44 08
FAX: 0 61 71 - 5 35 29
E-MAIL: GEORG-WOLF-GMBH@T-ONLINE.DE

METALLBAU UND KUNSTSCHMIEDE
EDELSTAHLVERARBEITUNG

FACHHANDEL FÜR BAUELEMENTE

FENSTER
TÜREN
ROLLÄDEN
SONNENSCHUTZ
GARAGENTORE
ANTRIEBTECHNIK

Wir sind umgezogen!
Ab sofort finden Sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten in der **Talstraße 112 in FfM Kalbach**

... Ihr professioneller Partner für Textil- und Werbearbeit

IHR CopyCobic
Stückpromotion
Telefon 069 / 5077 59 50
www.copy-cobic.de

FREY & AUTH
Die Profis für Bad, Wärme & Fliesen

Frey & Auth Bad und Wärme GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 13 · 61440 Oberursel
www.frey-auth.de · Tel. 0 61 71-98 57 00

KLAAS Elektrotechnik

- Photovoltaik
- Solaranlagen
- SAT-BK-Anlagen
- Wärmepumpen
- Alarm-Anlagen
- Notdienst
- Torantriebe
- E-Check
- Klimaanlage
- Telefonanlagen

Alexander Klaas
ak@elektro-klaas.de
Oberurseler Straße 49 · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71/91 60 530 · Fax 91 60 534
Mobil 0171/721 98 52

Salon Becker
Inh. Lilly Lauer

Ihr Aussehen liegt uns am Herzen

Öffnungszeiten:
Di-Do 8.30-12.30 u. 13.30-18 Uhr
Fr 8.30-12.30 u. 13.30-19 Uhr
Sa 8.30-13 Uhr
Weitere Termine auf Anfrage

Gartenstraße 34
61440 Oberursel-Stierstadt
Tel. (06171) 75626
www.salon-becker.de

OBJEKTGESTALTUNG THOMAS GMBH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Fassadenrenovierung
- Wisch- und Lasurtechniken
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fußbodenverlegung
- Seniorenservice

Objektgestaltung Thomas GmbH
Pflaffenweg 12 · 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 98 34 67 · Telefax (0 61 71) 98 34 68
Mobil-Tel. (01 75) 222 82 00 · www.objektgestaltung.info

SCHELL
Wasser- & Energietechnik GmbH & Co. KG

- Badrenovierung
- Solar
- Pellets
- Heizung
- Wärmepumpen
- Sanitärinstallation

Urselbachstr. 77b · 61440 Oberursel
Tel.: 06171-73362 · Fax: 06171-78688
E-Mail: info@schell-bad-heizung.de

Fußbodenmarkt
Thomas-Privat GmbH

Wir bieten fach- und termingerechte Lieferung, Verlegung und Sanierung

- PVC-Bodenbeläge · Parkett · Laminat
- Kork- und Teppichböden · Linoleum
- Trockenestrich · PVC-Designplanken

– keine Anfahrtskosten –
Pflaffenweg 12 · 61440 Oberursel-Stierstadt
Tel. (06172) 45 13 49 · www.fussbodenmarkt-privat.de

ROLAND SCHUBNELL

Stierstädter Straße 16 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171-98 14 98
Fax: 06171-98 14 99
Mobil: 0179-690 66 30

E-Mail: rs@schubnell-kfz.de

Karosseriebau & Autolackiererei GmbH
Kraftfahrzeugreparatur
Kraftfahrzeug-Elektrik
Unfallinstandsetzung

Der etwas andere Rundgang entlang der Grenzen Stierstadts

Stierstadt (pit). Es ist ein fester Kern von Teilnehmern, der sich im Laufe der Jahre jährlich zum Stierstädter Grenzgang zusammenfindet. Doch auch über neue Gesichter in den Reihen der Wanderer kann sich Willi Seidenthal jedes Jahr freuen. Vor mittlerweile 15 Jahren rief er zusammen mit Oberursels ehemaligem Förster Jörg Schultz diese spezielle Form des Stadtrundgangs ins Leben: „Im Kreis von Freunden und Bekannten wurde damals häufig der Wunsch geäußert, dass sie mal genau wissen wollen, wo sie eigentlich zu Hause sind.“ Da machte man sich denn das erste Mal auf die Socken oder besser: in die Wanderstiefel. Immerhin sind über 15 Kilometer zu bewältigen, wenn man dem Grenzverlauf Stierstadts über Felder und Wiesen, durch Wald und Wohngebiete folgt. Startpunkt war der Sonnenhof und die erste Etappe führte Richtung Steinbach, um dann im Uhrzeigersinn an Stierstadts Grenzen ent-

lang zu laufen. Am ersten Grenzstein, gesetzt wurde er 20014, hielt der Trupp, um allgemeine Informationen über Stierstadt erhalten. So berichtete Willi Seidenthal etwas über die Größe von dessen Wasser-, Acker- und Grünflächen, verriet, dass der Oberurseler Stadtteil über 5000 Einwohner zählt und in 39 Flure eingeteilt ist.

Nächster Stopp war beim Steinbacher Wald nahe der Phorms-Schule. Hier übernahm Michael Dill das Wort, der mit seinem Vater Richard und ihren beiden Familien im vergangenen Jahr einen Grenzstein gestiftet hatte und berichtete etwas zur Bevölkerungsentwicklung Steinbachs im Laufe der Jahrhunderte. Als Anekdote hatte er die Geschichte des Schultheißen Johann Ruppel im Repertoire, der die Amtsgeschäfte von 1582 bis 1592 innehatte und bestraft wurde, weil er nicht an der öffentlichen Verbrennung eines Selbstmörders teilnehmen wollte.

Das Signorino-Kreuz

Wenig von der Sonne verwöhnt gestaltete sich der Tag. Daher ging es von hier aus rasch weiter zur Waldsiedlung, dann ins Käsbachtal und von hier aus zum höchsten Punkt Stierstadts auf 289,5 Metern über NN, wo 2002 beim ersten Grenzgang der erste der „modernen“ Grenzsteine eingeweiht worden war. Hier war auch für lange Zeit der Rastplatz für das stärkende Frühstück gewesen, das mittlerweile etwas später stattfindet. Zuerst galt es noch 1300 Höhenmeter nach unten zu laufen, um dann am Heidekrug bei der Stierstädter Heide das gemütliche Stelldichein in Angriff zu nehmen. Doch wenige Meter zuvor stoppte Karl-Heinz Beck die rund 60-köpfige Truppe, um ihr etwas über die Geschichte des Signorino-Kreuzes an der Königsteiner Straße zu erzählen, das im September 2013 bei einem Verkehrsunfall beschädigt und in der Zwischenzeit restauriert worden war.

Doch anschließend gab es keinen Hinderungsgrund mehr, das deftige Frühstück zu genießen und dabei dem informativen Vortrag des Heimatforschers Manfred Kopp zu lauschen, der sich vorrangig dem Thema Hohemark-



Viel Wissenswertes gibt es beim Grenzgang zu berichten, hier Ex-Förster Jörg Schultz am Baum, der, mit Hahn versehen, etwas Trinkbares spendet.

widmete. An dieser „hoch gelegenen markierten Stelle“ habe vom frühen Mittelalter bis zu den Napoleonischen Kriegen das Märkergegend stattgefunden, das vom Märkermeister, der ein Oberurseler gewesen ist, abgehalten wurde.

Nahezu unvorstellbar in einer Zeit, in der kaum jemand ohne ein Mobiltelefon leben würde, sei die Tatsache, dass sich hierzu Vertreter aus den verschiedensten umliegenden Gemeinden pünktlich eingefunden hätten: „Wie haben die sich nur verständigt?“, fragte Kopp rein rhetorisch in die Runde. Bald aber wurde die nächste Etappe in Angriff genommen, die zum Zollhaus führen sollte. Hier merkte Kopp noch an: „Wenn es heute noch wie vor weniger als hundert Jahren wäre, dann müssten wir alle einen Pass dabei haben.“ Schließlich sei beim Zollhaus einst die Grenze zwischen der französisch besetzten und der neutralen Zone verlaufen.

Zapfhahn am Baum

Doch auch auf diesem Weg gab es noch einen kleinen Stopp, der die Wandernden ein paar Schritte vom Pfad in den Wald führte. Hier wartete Jörg Schultz an einem ganz besonderen Baum, den er vor vielen Jahren einmal ausgemacht haben wollte: „Der war innen faul.“ Und nachdem er das faule Holz entfernt hatte, war dort im Stamm ein Loch entstanden. Dort sammle sich nun regelmäßig etwas Flüssigkeit, die anhand eines Zapfhahns auf der anderen Seite des Stammes abgelassen werden könne. Sprachs und experimentierfreudige Wanderfreunde hielten gleich ihr mitgebrachtes Schnapsglas unter den Spund. Denn was hier heraus kam war nichts anderes als edler Hochprozentiger.

In diesem Jahr war es allerdings nicht das Zollhaus selbst, das der nächste Halt sein sollte, sondern der eigentliche Höhepunkt des Tages. Denn die Familie Traiser hatte sich an dem Radweg zwischen Zollhaus und Weingartenumgebung eine Stelle ausgesucht, an der der von ihr gestiftete Stein auf seine Enthüllung wartete. Gekommen war hierzu auch Stadtkämmerer Thorsten Schorr, der sich

freute, als Weißkirchener an der Enthüllung eines Stierstädter Grenzsteins mitwirken zu können.

Für die Familie sprach Manfred Traiser: „Wir wollten uns als Familie und mit einem Stein verewigen – und zwar nicht auf einem Friedhof“, setzte er lachend hinzu. Die Traisers, das sind seine Frau Christel und er, beider Sohn Frank, Schwiegertochter Anja sowie die Enkelkinder Tamara und Jannik. Zwar gibt es auch noch eine Tochter: „Aber die lebt in Düsseldorf.“

Mit Blick auf den ständig wiederkehrenden Regen ging es dann rasch weiter zum Gelände am Drei-Länder-Eck (Bommersheim, Weißkirchen, Stierstadt), in Richtung Firma Oppermann zum Urselbach, dann über die Kurmainzerstraße zum Bahnhof Weißkirchen-Steinbach. Die letzte Etappe führte schließlich wieder zurück zum Sonnenhof. Dort kehrte die Gruppe ein und ließ den erlebnisreichen Tag bei einer Brotzeit noch einmal Revue passieren.



Familie Traiser stiftete den diesjährigen Grenzstein, hier mit dem Organisator Willi Seidenthal (hinten links) und dem Stadtkämmerer Thorsten Schorr (hinten rechts).



Der 15. Grenzstein steht auf einer Höhe von 211,6 NN. Fotos: pit

-Anzeige-

Ambulanter Pflegedienst mit mehr Zeit



Dieses Foto zeigt von links: Geschäftsführer, Manfred Stommel, Stellv. Pflegedienstleiterin, Jana Angermann und Pflegedienstleiterin, Mirjana Renovcevic.

Senioren sollen umsorgt in den eigenen vier Wänden leben können

Seit über 10 Jahren vermittelt die „actioVITA GmbH“ deutschlandweit Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte an Menschen, die in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung versorgt und unterstützt werden möchten. Im Jahr 2013 hat das Unternehmen einen ambulanten Pflegedienst in Eschborn gegründet und betreut seither auch stundenweise Kunden aus Eschborn, Schwalbach und Umgebung.

Exklusiv für das Rhein-Main-Gebiet bietet die Eschborner Niederlassung im Stundenpaket ambulante Pflege und Betreuung an. Die Angebote richten sich vor allem an Familien mit pflegebedürftigen

Personen, die zu bestimmten Zeiten Unterstützung benötigen und die nach einer zeit- und bedarfsgerechten Versorgung suchen. „actioVITA Rhein-Main“ verfolgt einen ganzheitlichen, humanen und aktivierenden Betreuungsansatz, bei dem der persönliche Kontakt und das menschliche Miteinander zwischen Patient und Betreuungskraft im Mittelpunkt stehen. Dies wird auch durch kontinuierliche Schulungen und Besprechungen der Mitarbeiter, insbesondere für den Umgang mit demenziell Betroffenen, ermöglicht. Ziel ist, die Selbstständigkeit der Patienten zu verbessern und zu erhalten. „Das Konzept von actioVITA ermöglicht, gut betreut in den eigenen vier Wänden alt zu werden – je nach Bedarf. Das hat mich überzeugt und ich freue mich meine langjährige Erfahrung aus dem stationären Bereich einbringen zu können“, erzählt Mirjana Renovcevic, neue Pflegedienstleitung von „actioVITA Rhein-Main“. Die „actioVITA Rhein-Main GmbH“ bietet Unterstützung und Förderung der Aktivitäten des täglichen Lebens mit den Leistungen der Grundpflege, häuslichen Betreuung und häuslichen Versorgung.

actioVITA
Rhein-Main

actioVITA Rhein-Main GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 16-18
65760 Eschborn

Telefon: 06196 9710770

Fax: 06196 9710799

E-Mail: rhein-main@actiovita.de

Glühwürmchen auf Hochzeitsflug



Zur Zeit sind insbesondere in feuchten Laubwäldern Glühwürmchen zu entdecken. Die Leuchtperiode der Glühwürmchen ist kurz und nur während der Paarungszeit Ende Juni/Anfang Juli zu beobachten. Die Tiere sterben bereits wenige Tage nach der Paarung ab. Das Foto zeigt Leuchtkäfer im Heidetränktal, deren „Hochzeitsflug“ in der Langzeitbelichtung als Lichtspur sichtbar wird.

Foto: Eifert

Mit „Summertime“ Jury und Publikum überzeugt

Oberursel (ow). Der „Mendelssohn-Wettbewerb für junge Musiker der KulturRegion FrankfurtRheinMain“ hat herausragende Talente hervorgebracht und ein Preisträgerkonzert im großen Saal der Stadthalle auf hohem musikalischen Niveau veranstaltet. Bürgermeister Hans-Georg Brum, einer der sechs Schirmherren neben den Landräten des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises Ulrich Krebs und Michael Cyriax sowie dem Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes und den Bürgermeistern aus Bad Soden Norbert Altenkamp und aus Kronberg Klaus Temmen, hatte es sich nicht nehmen lassen, den jungen Preisträgern seinen Respekt für ihre großartige Leistung zu zollen. Auf der Bühne beim Preisträgerkonzert musizierten ausschließlich Kinder und Jugendliche, die beim Wettbewerb mit einem ersten Preis ausgezeichnet worden waren. Außer

Klavier solo, Klavier vierhändig, Violine und Violoncello solo waren auch in den Kategorien „Kammermusik für Klavier und Streicher“ zwei Trios und „Kammermusik für Streicher“ ein Streicher-Ensemble zu hören. Eine Premiere bot zum Abschluss das Streicher-Ensemble der Musikschule Oberursel mit 15 Geigern und der Sängerin Nathalie Kreuzer. Noch nie war bei einem der zurückliegenden Preisträgerkonzerte eine Gesangsdarbietung zu hören gewesen. Das Streicher-Ensemble unter der Leitung von Irina Wand überzeugte beim Vorspiel die professionelle Jury und gewann den ersten Preis in der Kategorie „Kammermusik für Streicher“ mit „Summertime“ von George Gershwin mit der Traum-Punktzahl von 30. So war es auch nicht verwunderlich, dass das Publikum einen nahezu endlosen Beifall mit zahlreichen Bravo-Rufen zollte.



Die NGL-Band „Jambo“ begeistert ihr Publikum auch mit weltlichen Liedern.



Premiere: Die Sängerin Nathalie Kreuzer trat mit dem Streicher-Ensemble der Musikschule auf.

„Jambo“ in der Johanniskirche

Oberursel (ow). Seit 2005 ist eine recht ungewöhnliche Band aus Oberursel unterwegs in der musikalischen Landschaft: „Jambo“ sieht sich selbst als „NGL-Band“, also eine, die sich dem „Neuen Geistlichen Lied“ verschrieben hat. Die Oberurseler Christen musizieren gemeinsam seit den Vorbereitungen auf den Weltjugendtag in Köln. Sie spielen in zahlreichen Gottesdiensten und bei Konzerten in Oberursel und an vielen anderen Orten in Hessen. Aber nicht nur geistliches Liedgut! Die aktuell acht Musiker machen auch weltliche Musik, die ins Ohr geht. Zwei Sängerinnen werden begleitet von zwei Gitarren, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Keyboards und Schlagzeug. Sie begeisterten ihr Publikum 2015 bei den Juli-Nächten in Oberursel, als sie die Besucher mit auf eine musikalische Weltreise nah-

men und Mitglieder des Vereins zum Erhalt der Johanniskirche auf sie aufmerksam wurden. Am Samstag, 9. Juli, holt der Weißkirchner Verein zum Erhalt der Johanniskirche die Band in die Ruine. Auf dem Programm stehen im ersten Teil Neue Geistliche Lieder, nach der Pause folgen weltliche Lieder von Slade bis zu den Toten Hosen. Die Band fordert bewusst zu keinem Vergleich zu den genialen Originalen heraus, sondern will ihren Gästen mit schönen Songs Vergnügen bereiten und sie für sich gewinnen.

Das Konzert am 9. Juli beginnt um 19 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt beträgt zehn Euro, ermäßigt sechs Euro an der Abendkasse. Die Versorgung übernehmen Mitglieder des Vereins mit kleinen Snacks und Getränken. Bei starkem Regen muss die Veranstaltung ausfallen.

- ANZEIGE -

- ANZEIGE -

XXXL Mann Mobilia feiert nach dem Totalumbau die große Neueröffnung in Eschborn

Sensationelle Rabatte, perfekte Auswahl und unendliche Markenvielfalt bei XXXL Mann Mobilia

Ab dem 7. Juli attraktives Rahmenprogramm für die ganze Familie – Gewinnen Sie einen Mini One

Das gab es so noch nie: In nur drei Monaten ist XXXL Mann Mobilia in Eschborn nahezu komplett umgebaut worden. Entstanden ist ein Möbelhaus der Extraklasse. Auf 35.000 Quadratmetern bleiben keine Wünsche offen. Und das alles zum garantiert besten Preis. Dafür steht das Möbelhaus mit dem Roten Stuhl, das ab dem 7. Juli die große Neueröffnung feiert.



XXXL Vorfreude: Hausleiter Stefan Grotelüsch feiert der Neueröffnung von XXXL Mann Mobilia in Eschborn entgegen.



Lange Einkaufsnächte

Unbedingt vormerken: Der neue XXXL Mann Mobilia hat am Freitag, 8. Juli, und Samstag, 9. Juli, bis 22 Uhr geöffnet!

Perfekte Auswahl, unendliche Markenvielfalt, beste Beratung – und das jetzt in einem atemberaubenden Ambiente, das neue Maßstäbe setzt. Außerdem wartet auf alle Kunden mit der großen Neueröffnung ab dem 7. Juli eine Deutschland-Premiere: Das „House of Boxspring“ gibt es in dieser Form in keinem anderen Möbelhaus der Re-

Das alles ist neu bei XXXL Mann Mobilia

- Alles neu in der Fachsortimente-Abteilung, zum Beispiel Leuchten, Teppiche, Heimtextilien, Vorhänge, Boutique, Ambia-Shop, Gartenmöbel
- neue Baby-Abteilung im EG
- über 200 Ausstellungsküchen
- 100 neue Bäder
- „Wohnen modern“ mit allen namhaften Marken
- Deutschland-Premiere des „House of Boxspring“
- „Junges Wohnen“ mit attraktiven Einstiegspreisen
- Komplett umgebautes Bedienungrestaurant mit fast 300 Sitzplätzen

publik. Über 80 Boxspring-Betten sind in der Ausstellung zu bestaunen, dazu gibt es die perfekte Beratung. „Das alleine ist schon einen Besuch wert“, sagt XXXL Mann Mobilia Hausleiter Stefan Grotelüsch, der mit seinen rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die große Neueröffnung mit einem Rahmenprogramm für die ganze Familie herbeiseht – und beim Gewinnspiel wartet als Hauptpreis ein Mini One im Gesamtwert von rund 20.000 Euro! Schon in den ersten Tagen haben alle

Kunden die Möglichkeit, den neuen XXXL Mann Mobilia in Eschborn ausgiebig kennenzulernen: Am Freitag, 8. Juli, und Samstag, 9. Juli, sind „Lange Einkaufsnächte“ angesagt – das Möbelhaus in der Elly-Beinhorn-Straße hat bis 22 Uhr geöffnet. Und natürlich gibt es in allen Abteilungen sensationelle Eröffnungsangebote. Zu gewinnen gibt es einen Mini One im Gesamtwert von rund 20.000 Euro! Also: Nix wie hin! Sehen, staunen, erleben!!

Fotos: Mann Mobilia



So erreichen Sie uns

XXXL Mann Mobilia in Eschborn
Elly-Beinhorn-Str. 3-7
65760 Eschborn
Telefon: +49-6196-7743-0
E-Mail: fil.es@xxxlgroup.com
Öffnungszeiten:
Mo-Sa. 10.00 - 20.00 Uhr

Gewinnspiele, Rabatte, Aktionen

- Gewinnen Sie einen neuen Mini One im Gesamtwert von rund 20.000,- Euro
- Sensationelle Eröffnungsangebote in allen Abteilungen
- XXXL Schweine- oder Putenschnitzel mit Pommes zum Preis von 2,90 Euro
- Guten-Morgen-Frühstück mit Heißgetränk zum Preis von 1,50 Euro
- XXXL Torte für 50 Cent
- XXXL Kinderprogramm (Fotoaktion, Luftballonmodellieren, Kinderschminken und vieles andere mehr)

Bach wird sechshändig auf dem „Blüthner“ gespielt

Steinbach (HB). Aus dem Gemeindehaus von St. Georg oberhalb des Steinbachtals waren dieser Tage Klaviertöne zu hören. Wer etwas von Musik versteht, der erkannte eine Sonate von Johann Sebastian Bach, dem Meisterkomponisten aus Leipzig. Sie wird am Samstag, 9. Juli, zum ersten Mal beim Steinbacher Kammerkonzert sechshändig gespielt und der Auftritt des Trios verspricht ein Höhepunkt dieser musikalischen Veranstaltung zu werden, die zum zwölften Mal stattfindet. Die gut 100 Plätze werden auch diesmal wieder vollständig besetzt sein.

Man wird die drei Pianistinnen sehen, wie sie mit beinahe akrobatischem Geschick die Hände kreuzen. Sie werden gleichwohl schön spielen, denn sie sind, wie das ganze 16-köpfige Ensemble, keine Laien, sondern „erfahrene Menschen, die die Musik lieben.“ Die Formulierung stammt von Ellen Breitsprecher – eine der Klavierspielerinnen und seit vielen Jahren Organistin in der historischen Kirche hinter dem Pijnackerplatz.

Der Star ist das Team

Die 49-Jährige, eine geborene Brasilianerin, ist die einzige aus dem Orchester, die in diesem Artikel namentlich erwähnt werden darf. Sie nimmt eine herausragende Stellung ein, denn auf ihre Initiative wurde die Konzertreihe aus der Taufe gehoben, und sie hält als Organisatorin die Tradition hoch. Für das Gelingen des Konzerts sind jedoch alle Musiker gleich wichtig. „Als Gruppe möchten wir eine gewisse Homogenität vermitteln,“ sagt Ellen Breitsprecher.

Doch auf dem Veranstaltungsplakat mit dem riesengroßen Notenschlüssel, das zum Kammerkonzert einlädt, stehen die Namen aller, die in insgesamt zehn Gruppen nacheinander und miteinander, aber nicht alle gemeinsam spielen: Auf dem Klavier, mit Cello und Akkordeon, mit Violine und Bratsche, mit

Block- und Querflöte, begleitet von einer Sängerin. Werke von neun Komponisten sind angekündigt – neben Bach Koryphäen wie Bartok, Mahler und Vivaldi.

Ganz am Anfang dieser Erfolgsgeschichte stand eine konzertierte Aktion mit der Gemeinde, um das Geld für die Restaurierung des Blüthnerflügels aufzubringen. Das Instrument stammt aus der Werkstatt der berühmten Leipziger Pianofortefabrik, die ihren ersten Flügel 1854 verkaufte und mittlerweile davon mehr als 150 000 abgesetzt hat. Der Name steht für den besonderen Klang, den sogar die bekanntesten Pilzköpfe der Welt, die Vier aus Liverpool, zu schätzen wussten. Im Kinofilm „Let it be“ spielen die Beatles auf ihm den Titelsong.

Es dauerte etwa anderthalb Jahre, bis die erforderlichen 8000 Euro in der Kasse waren. Für Kenner besteht kein Zweifel, dass sich die Investition gelohnt hat, dass die Musiker auf diese Weise im Gemeindedesaal ein Steinbacher Kulturgut bewahrt haben. Ellen Breitsprecher entwickelte bei den Benefizkonzerten soviel Freude, dass sie die Parole ausgab: „Lasst uns einmal im Jahr gemeinsam spielen.“ Es war das Signal für die Fortsetzung der Kammerkonzerte, die inzwischen als Highlight im Steinbacher Kulturkalender gelten.

Am Samstag steht nicht nur der sechshändige Bach erstmals auf dem Programm. Mit Dieter Schweizer und Beate Korn präsentiert sich auch ein neues Moderatorenpaar. Der langjährige Kirchenvorstand und die Gemeinsekretärin haben gemeinsam im Kirchenchor gesungen.

Das Steinbacher Kammerkonzert findet am Samstag, 9. Juli, um 18 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Untergasse 29, statt. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Pflege der Musik in Steinbach sind jedoch willkommen.

Saalburgpreis geht an den Archivar Dr. Konrad Schneider

Hochtaunus (how). Dr. Konrad Schneider erhält in diesem Jahr den Saalburgpreis des Hochtaunuskreises für Geschichts- und Heimatpflege. Die Verleihung des Preises findet beim Jahresempfangs des Landkreises am Sonntag, 28. August, im Römerkastell Saalburg statt.

„Der diesjährige Preisträger hat sich außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit als Archivar in seiner Freizeit intensiv mit landes-, regional- und ortsgeschichtlichen Forschungen befasst. Seine Arbeitsschwerpunkte dabei bildeten zum einen die Geld- und Währungs-geschichte, zum anderen die Wirtschafts- und Sozialgeschichte, besonders Mineralbrunnen und keramische Produktion. Seine Arbeitsweise zeichnet sich durch konsequent hohe Wissenschaftlichkeit und auch durch die enge Zusammenarbeit mit Heimatforschern und historischen Laien am Ort aus“, betont Landrat Ulrich Krebs. Damit gehöre Konrad Schneider zu den wenigen wissenschaftlichen Historikern, denen es gelinge, die Sphären der akademischen Geschichtswissenschaft und der von Laien betriebenen Heimatkunde zu verbinden, so Krebs.

Herausragende Beispiele dafür seien die zusammen mit Hanspeter Borsch verfassten und

durch den Hochtaunuskreis herausgegebenen Publikationen „Ziegel für den Taunus“, „Geschirr aus dem Taunus“, „Mineralwasser aus dem Taunus“ und „Oberhöchstadt“.

Dr. Konrad Schneider wurde 1950 in Bogotá geboren, studierte von 1969 bis 1975 Geschichte, Anglistik und Sprachwissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und wurde 1976 zum Dr. phil. promoviert. Von 1977 bis 1979 absolvierte er das Referendariat für den höheren Archivdienst am Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und an der Archivschule Marburg. Von 1979 bis 1987 war er wissenschaftlicher Archivar am Staatsarchiv Hamburg, von 1991 bis 2015 am Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main, zuletzt als stellvertretender Institutsleiter und Leiter der Abteilung „Städtisches Archiv“.

„Wir wollen mit der Preisverleihung der ehrenamtlich betriebenen Orts- und Regionalgeschichte Aufmerksamkeit verschaffen und die Bedeutung der Geschichte für unsere Kulturlandschaft unterstreichen. Der Saalburgpreis, der bereits zum 25. Mal verliehen wird, zeigt beeindruckend, welche große Kraft in unserer Gesellschaft steckt, explizit dort, wo das Ehrenamt Zusammenhalt gibt“, betont Krebs.

Förderpreis für Usinger Schulen

Hochtaunus (how). Die Schüler der Christian-Wirth-Schule und der Konrad-Lorenz-Schule in Usingen erhalten in diesem Jahr den Förderpreis zum Saalburgpreis des Hochtaunuskreises für Geschichts- und Heimatpflege. Dies hat der Kreisausschuss auf Vorschlag von Landrat Ulrich Krebs beschlossen. Die Auszeichnung wird anlässlich des Jahresempfangs am 28. August überreicht.

„Die Schüler der Christian-Wirth-Schule und der Konrad-Lorenz-Schule haben mehr als zwei Jahre intensiv an dem Projekt ‚Stolper-

steine für Usingen‘ gearbeitet. Einer größeren Öffentlichkeit wurde das Projekt im Rahmen der Gedenkfeier des Kreises zum 75. Jahrestag der Novemberpogrome 2013 in Königstein präsentiert. Im März dieses Jahres fand es mit der Verlegung der ersten Stolpersteine in Usingen seinen Höhepunkt“, lobt Krebs die Arbeit der beiden Schulen, die dieser Entscheidung zugrunde liegt.

Herausragend an dem Usinger Stolperstein-Projekt sei zum einen das hohe Maß an vorbildlichem Engagement seitens der Schüler, die sich über mehrere Schuljahre hinweg mit der Geschichte der nationalsozialistischen Judenverfolgung in Usingen beschäftigt und die Schicksale der von den Nationalsozialisten als Juden verfolgten Usinger Bürger recherchiert haben. Besonders hervorzuheben sei die schul- und sogar schultypenübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Gymnasium und der Haupt- und Realschule, die hierbei erfolgreich praktiziert worden sei.

Die Projektleitung hatten die Lehrer Dr. Mirjam Andres (Christian-Wirth-Schule) und Hannes Schiller (Konrad-Lorenz-Schule) übernommen.

Leseratten haben im Sommer „Buchdurst“

Oberursel (ow). Buchdurst, der Sommer-Leseclub der Stadtbücherei, geht in die 6. Runde. Von Freitag, 8. Juli, bis zum 3. September stehen in der Jugendbibliothek und der Kinderbücherei im ersten Stock die neuesten, spannendsten, unterhaltsamsten und coolsten Bücher für die „Buchdurst“-Teilnehmer bereit. Mindestens drei Bücher sollen sie lesen und bewerten, um das Projekt erfolgreich abzuschließen. Eines der Bücher kann auch durch ein Game oder ein Hörspiel auf CD ersetzt werden und auch E-Books, die über die Onleihe der Bücherei ausgeliehen werden können, sind erlaubt.

Extra für Buchdurst wurde eine große Zahl nagelneuer Jugendromane, aber auch Sachbücher, Comics/Mangas und Audiobooks angeschafft, die ab 8. Juli zur Ausleihe bereitstehen. „Ohne die finanzielle Unterstützung des Vereins Freunde der Stadtbücherei wäre eine solch gewaltige Auswahl an Neuerscheinungen für die fünfte bis neunte Klasse nicht möglich gewesen“, unterstreicht Erster Stadtrat Christof Fink. Auch der Lions Club Oberursel gehört seit vielen Jahren zu den Sponsoren, die Projekte unterstützen und mit einer großzügigen Summe zum Gelingen von Buchdurst beitragen.

Bei der Anmeldung für den Buchdurst in der Stadtbücherei ab Freitag, 8. Juli, erhalten die Teilnehmer eine Bewertungskarte und suchen sich die ersten Lieblingsbücher aus. Für die Ausleihe wird ein Büchereiausweis benötigt, der für Kinder und Jugendliche kostenlos ist. Ihre Bewertung der gelesenen Bücher können die Clubmitglieder in der Stadtbücherei abgeben und äußern sich in einem Interview zu den Medien. Mit der ausgefüllten Bewertungskarte nimmt jeder Teilnehmer an der Tombola teil, bei der tolle Sonderpreise winken.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche
Oberhöchstädter Straße**

Sonntag, 10. Juli
14 Uhr Familien-Gottesdienst (Göpfert) mit dem Kinderchor; danach Sommerfest

**Ev. Auferstehungskirche,
Ebertstraße**

Sonntag, 10. Juli
11 Uhr Familien-Gottesdienst im Schulwald mit Abschluss der Kita-Bibelwoche mit dem Posaunenchor (Dr. Seibert)

**Ev. Kirche Heilig Geist,
Dornbachstraße**

Sonntag, 10. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Synek); danach Kirchencafé

**Ev. Kreuzkirche,
Bommersheim,**

Goldackerweg
Sonntag, 10. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Adam-Mikosek); danach Gemeindefest

**Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt/Weißkirchen,**

Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 10. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)
11.15 Uhr Krabbel-Gottesdienst (Neumann-Hönig)

Ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde, Altkönigstraße

Sonntag, 10. Juli
10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung
18 Uhr Hausmusikabend

**Klinik Hohe Mark, Kirchsaaal,
Friedländerstraße 2**

Sonntag, 10. Juli
18 Uhr moderner Abend-Gottesdienst mit Saftbar und Kidnergottesdienst (Pfadfinderinnen)

**Ev. Kirche Oberstedten,
Kirchstraße 28**

Sonntag, 10. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schwalm)

**Adventgemeinde,
Schulstraße 38**

Samstag, 9. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst

**Mosaik:Kirche für Oberursel
Kita, Eichwäldchenweg 4**

Sonntag, 10. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst

**Freie ev. Gemeinde,
Bommersheimer Straße 74**

Sonntag, 10. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Will)



**International Christian
Fellowship of the Taunus,**

Hohemarkstraße 75
Sonntag, 10. Juli
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Kath. Kirche St. Hedwig,
Borkenberg**

Samstag, 9. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina,
Bommersheim,**

Lange Straße
Freitag, 8. Juli
19 Uhr Bezirksgottesdienst der Kolpingfamilien im Hochtaunus mit dem Kolpingchor Oberursel
Sonntag, 10. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach, Untergasse**

Sonntag, 10. Juli
9.30 Uhr Wortgottesfeier

**Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt, St. Sebastian-Straße**

Sonntag, 10. Juli
9.30 Uhr Kirchweih-Gottesdienst mit den Kerbeburschen und Kindergottesdienst



**Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen,**

Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 10. Juli
11 Uhr Familiengottesdienst mit der Jugendmusikgruppe und der Kita

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius,
Oberstedten, Landwehr**

Sonntag, 10. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier und Kinderwortgottesdienst

**Kath. Kirche St. Ursula,
St. Ursula-Gasse**

Sonntag, 10. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung des Ortsausschusses

**Kath. Liebfrauenkirche,
Herzbergstraße**

Samstag, 9. Juli
17 Uhr Firmung
Sonntag, 10. Juli
10 Uhr Kleinkinder-Gottesdienst
18 Uhr Eucharistiefeier

**Alt-Katholische
Franziskusgemeinde,
Geschwister-Scholl-Platz 10**

Sonntag, 10. Juli
10 Uhr Eucharistiefeier



PIETÄTEN

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

**MANN
MOBILIA
XXXL**

**Sensationelle
Eröffnungsangebote**

NEUERÖFFNUNG

AB 07.07.2016 IN ESCHBORN



18-TEILIG FÜR
6 PERSONEN

ERÖFFNUNGSPREIS

44,95

9,99

KAFFEE-SERVICE

BOXXX

Porzellan-Serie „Wien“, Kaffee-Service, je 6 Kaffee-Obere, -Untere und Dessertteller 71360350 44,95 **9,99**
Tafel-Service, 12-teilig, je 6 Speise- und Suppenteller 71360349 49,95 **12,99**

GUTSCHEIN

AUF MÖBEL, MATRATZEN, KÜCHEN UND LEUCHTEN
ZUSÄTZLICH
19% MwSt. GESCHENKT

500 €

BEI KAUF AB 1500 €

L 0 7 6 A

XXXL GEWINNSPIEL

EINFACH TEILNAHMESCHEIN BIS 09.07.2016, 18 UHR BEI IHREM XXXL MANN MOBILIA IN ESCHBORN AUSFÜLLEN, ABGEBEN UND GEWINNEN!

GEWINNEN SIE EINEN MINI ONE IM WERT VON CA. 20.000€*

WIE VIELE KLEINE STÜHLE SIND IM KOFFERRAUM DES MINI ONE BEI XXXL MANN MOBILIA IN ESCHBORN?

SCHÄTZEN SIE!
VOM 07.07. BIS 09.07.2016, 18 UHR, BEI XXXL MANN MOBILIA IN ESCHBORN (GEWINNERBEKANNTGABE AM 09.07.2016 UM 18.00 UHR)

Symbolfoto.

HiFi Radio **FFH**

2 LANGE EINKAUFNÄCHTE

FREITAG SAMSTAG

BIS 22.00 GEÖFFNET

08. | 09.

JULI JULI

NUR BEI XXXL MANN MOBILIA IN ESCHBORN

GUTSCHEIN

AUF MÖBEL, MATRATZEN, KÜCHEN UND LEUCHTEN
ZUSÄTZLICH
19% MwSt. GESCHENKT

1000 €

BEI KAUF AB 3000 €

L 0 7 6 A

GUTSCHEIN

25 €

BEI KAUF AB 75 €

F 2 6 6 A

MANN MOBILIA XXXL XXXL Mann Mobilia Eschborn | Elly-Beinhorn-Str. 3-7 | 65760 Eschborn | Tel. (06196) 7743-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00–20.00 Uhr | eschborn@mann-mobilia.de

2 LANGE EINKAUFNÄCHTE AM 08.07. UND 09.07.2016, IN ESCHBORN: GEÖFFNET VON 10.00 BIS 22.00 UHR!

XXXL Mann Mobilia Dreieich-Sprendlingen | Voltastr. 5 | 63303 Dreieich | Tel. (06103) 931-300 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00–19.00 Uhr | dreieich@mann-mobilia.de

XXXL Mann Mobilia Wiesbaden | Äppelallee 69 | 65203 Wiesbaden | Tel. (0611) 269-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00–19.00 Uhr | wiesbaden@mann-mobilia.de

Alle Preise sind Abholpreise. Nur solange Vorrat reicht. Ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXL Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg, Gültig bis 09.07.2016. ILDE27-6-g

1) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen, Matratzen und Leuchten. Ausgenommen: Artikel, die in unseren aktuellen Prospekten (abrufbar unter www.xxxlshop.de), Anzeigen und Mailings beworben werden. „Bestpreis“-Artikel, Glas-, Natur- und Kunststeinarbeitsplatten, Gutscheinkauf, Produkte auf Hochzeits-, Tauf- und Babytischen, Artikel der Abteilungen Wohnen Exklusiv, Junges Wohnen, Lifestyle-/Express-Abholmöbel und Garten, Produkte der Firmen Aeris, Airline by Metzler, Anrei, b-collection, Bacher, Belly Button by Paidi, Black Label by W. Schilling*, Bruck, ContCret by Venjakob, CS Schmal, de Sede*, Draenerl, Ekorres*, Escala, Grossmann, Gwinner International, Hasena, Henders & Hazel, Jan Kurtz, Jensen, Joop!, Joopi Living, Klöber, Leander, Leonardo Living*, Liebherr, Light & Living, Luce Elevata, Miele, Moll, Musterring, Naos, Natuzzi, Nicol, now! by hülsta, Paschen, Paulmann, Pekodom, Philips, Pieper, Rolf Benz, Ronald Schmitt, Schönbusch*, SieMatic*, Smedbo, Spectral, Stokke, Team 7*, Tempur, WK Wohnen* und Zuiver. Der Rabatt entspricht dem MwSt.-Anteil des jeweiligen Kaufpreises (Minderung 15,96%). Der geminderte Betrag ist Grundlage für die auf dem Kassenschein ausgewiesene MwSt. (Keine Erstattung der ausgewiesenen MwSt. möglich). Keine weiteren Konditionen möglich, die über einen Möbelgutschein hinausgehen. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 09.07.2016. *Nur in einigen ausgewählten XXXL Filialen erhältlich.

2) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen und Matratzen. Ausgenommen: siehe **1)**, Baby- und Kinderabteilung, Leuchten und hülsta. Keine weiteren Konditionen möglich, die über die 19%-MwSt.-Aktion hinausgehen. Pro Einkauf und Kunde ein Gutschein einlösbar. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Gültig von 07.07. bis 09.07.2016.

3) Gültig nur bei Neuaufträgen für fast alle Artikel in den Abteilungen Boutique, Heimtextilien, Vorhänge sowie Boden. Ausgenommen: Artikel, die in unseren aktuellen Prospekten, Anzeigen und Mailings (abrufbar unter www.xxxlshop.de) beworben werden. „Bestpreis“-Artikel, Gutscheinkauf, Produkte auf Hochzeits-, Tauf- und Babytischen, Bücher, Artikel der Abteilungen Leuchten, Baby & Kinder sowie Produkte der Firmen Fisser, Silit, Villeroy & Boch und WME. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Pro Einkauf und Kunde ein Gutschein einlösbar. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Gültig von 07.07. bis 09.07.2016.

***Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel:** Teilnahmekarten mit den Teilnahmebedingungen sind in unserer Verkaufsfiliale XXXL Mann Mobilia in Eschborn erhältlich. Die geschätzte Anzahl der roten Stühle ist auf dem Teilnahmechein einzutragen. Gewinner des in den Verkaufsräumen von XXXL Mann Mobilia in Eschborn ausgesetzten Mini One ist derjenige, dessen Schätzung der tatsächlichen Anzahl von kleinen roten Stühlen im Kofferraum des Mini One am nächsten kommt. Betrifft dies mehrere Teilnehmer, entscheidet das Los. Teilnahmechluss und Verkündung des Gewinners sind am 09.07.2016 um 18.00 Uhr. Sollte der verkündete Gewinner nicht vor Ort sein, wird er schriftlich benachrichtigt. Beansprucht der Gewinner nicht innerhalb von vier Wochen seinen Gewinn unter der in der Gewinnbenachrichtigung angegebenen Stelle, verfällt der Anspruch auf den Gewinn und es wird erneut nach gleichem Verfahren ein Gewinner gezogen und benachrichtigt. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Mitarbeiter der XXXL Unternehmensgruppe und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die von den Teilnehmern zur Teilnahme am Gewinnspiel eingegebenen Daten werden nur zur Bearbeitung und Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und werden darüber hinaus nicht an Dritte weitergegeben oder ohne Einwilligung des Teilnehmers zu Werbezwecken genutzt.

24/7 einkaufen:
ONLINE SHOP
www.xxxlshop.de

XXXL
MEIN MÖBELHAUS.



© XXXL Mann Mobilia GmbH



Überwiegend weibliche Festbesucher machten sich fit durch Zumba, das von einem Mann, dem Kolumbianer Alberto „Beto“ Perez, kreiert wurde. Foto: bg

Das Jubiläum des TVB macht der ganzen Familie Spaß

Oberursel (bg). Ein sportliches Event für die ganze Familie, ein Treffpunkt für Jung und Alt, das war die zweite Auflage der 125 Jahr-Feierlichkeiten, das Sommerfest des Turnvereins Bommersheim (TVB). Die akademische Feier hatte der Jubiläumsverein mit Dirk Müller-Kästner an der Spitze im Hotel Mövenpick bereits im März zelebriert.



Nina Valente und Jasmin Hörmann wollten an der Kletterwand hoch hinaus. Foto: bg

Von Badminton über diverse Gymnastikgruppen, Kajak und Kanu, Kindersport und –tanz, Yoga, Tanzen, Tischtennis, Triathlon, Volleyball, Wandern bis Zumba – der TVB hat für fast jedes Lebensalter das passende Angebot. Sich bewegen und auspowern in der Halle, auf dem Sportplatz in der Natur und im Wasser, etwas für die Gesundheit tun, Mannschafts- und Ausdauersport betreiben oder tanzen, wer von den Gründungsvätern aus dem Jahre 1891 hätte sich das vorstellen können.

Im Regen startete das Sommerfest gegen Mittag im Foyer der Burgwiesenhalle mit einem ökumenischen Gottesdienst. Über „Die Gewissheit, die in uns Berge versetzt“, sprach Constanze Adam-Mikosek, Pfarrerin der evangelischen Kreuzkirche, die gemeinsam mit Norbert Radgen, dem Gottesdienstbeauftragten der Pfarrei St. Ursula, den Gottesdienst gestaltete. Mit musikalischer Unterstützung von Nina Gurevich wurde „Die güldene Sonne“ herbeigesungen, die auch prompt am



Da musste ein Windstoß gekommen sein, der den achtjährigen Leopold Vogel ins Wanken brachte. Foto: bg

Nachmittag vom Himmel lachte. Auf dem Sportplatz hinter der Burgwiesenhalle waren alle in Bewegung. Das Soccerfeld wurde heftig bespielt, die Volleyballnetze waren belegt, auch der Mountainbike-Parcours wurde ausprobiert und schon die Allerjüngsten hatten viel Spaß an der Rollrutsche. Die Kinder kletterten mit Getränke-Kisten in schwindelerregende Höhen und wurden von der Kletterwand magisch angezogen. Ganz wichtig war dabei vorab die perfekte Sicherung durch die Betreuer. Als Erste über 18-Jährige probierte Christine Halas ihre Kräfte beim Klettern, nachdem Tochter Julie es ihr vorgemacht hatte.

Kanu und Kletterwand

Julie geht regelmäßig zu Melanie Kuhn in die Turnstunde. Etwa 50 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sind dort angemeldet. Die jungen Turnerinnen zeigten den Gästen Übungen, wie die Flugrolle durch den Reifen und weite Kunst-Sprünge vom Trampolin auf die Matte. Von den Zumba-Vorführungen ließen sich viele Gäste zum Mitmachen animieren. Trainerin Anja Hirt-Schlottmann hat die geforderte Lizenz dafür und bietet jeden Freitag in der Burgwiesenhalle von 20 bis 21 Uhr das volle Programm. Eckehard Kruse von der Kajak-Abteilung half Mark Stühmeier in das bunte Pyranha-Kajak, das im großen Wasserbecken bereitlag. Ausgerüstet mit Schwimmweste, Helm und Paddel in der Hand startete der mutige Fünfjährige seine erste Fahrt im feuchten Nass.

Und mancher entdeckte sich selbst

In der Burgwiesenhalle wurde Tischtennis gespielt und im Foyer trafen sich die älteren Herrschaften beim Betrachten von über 1000 Vereinsfotos auf der großen Leinwand. Sie zeigten eine unglaubliche Auswahl aus dem Vereinsleben der letzten 100 Jahre. Sportliche Wettkämpfe, Turniere, Auszeichnungen und gesellige Feiern, Impressionen vom Zeltlager, oder die fliegende Turnriege die „Trampolino“, die mit ihrem großen Trampolin in vergangenen Zeiten selbst beim Taunuskarnivalzug mit dabei waren, weckten viele Erinnerungen und sorgten für Gelächter, wenn man sich gerade selbst wieder auf einem Foto entdeckt hatte.

„Come together“, sagt man in korrektem „Neudeutsch“, wenn alle sich treffen und jeder Spaß und Freude daran hat. Nicht nur die Vereinsmitglieder, halb Bommersheim war auf den Beinen und zu Gast beim TVB, der Rest war bei den Reitern, die in der Nachbarschaft zur gleichen Zeit ihr großes Turnier abhielten. Man traf sich vor der Burgwiesenhalle zum „Einkehrschwung“ bei Kaffee und Kuchen, kalten Getränken und Deftigem vom Grill. Dahinter standen als fleißige Helfer die Kerbeurschen. In Bommersheim unterstützt man sich eben bei Großveranstaltungen. Für den TVB, der inzwischen 125 Jahre auf dem Buckel hat, aber sich ganz modern und quicklebendig präsentierte, zeigte sich Dirk Müller-Kästner sehr zufrieden mit dem Fest. „Wir wollten unseren Mitgliedern und allen Gästen ein schönes Fest bieten. Das ist den Organisatoren und Aktiven des Vereins richtig gut gelungen.“

Informationen über das sportliche Angebot des TVB gibt es im Internet unter www.tv-bommersheim.de oder per E-Mail an tv-bommersheim@t-online.de.

Manege frei für den Urselbachzirkus auf der Bleiche

Oberursel (kr). Noch bis Sonntag steht ein Zirkuszelt auf der Bleiche. Der Urselbachzirkus ist gekommen. Selbstgemacht! Von 270 Kindern der Grundschule am Urselbach, die in ihrer eigenen Manege mit Sägespänen unter den Füßen, Trapez über den Köpfen und Scheinwerfern an den Zelträgern Zirkus machen.

Der Partner namens „Circus Soluna“ hilft ihnen dabei, jonglieren, balancieren, feuerschlucken, Flohdressur, Zauberei und die hohe Kunst der Clownerie zu erlernen. Das gesamte Lehrerkollegium, zehn Eltern und fünf Sozialpraktikanten der elften Klasse einer Gesamtschule in Bergheim wurden geschult und unterstützen das Training der Kinder. Schulleiterin Brigitte Zehnder tritt in Glitzerweste, aber nackten Füßen auf ein Nagelbrett und Glasscherben. „Wir machen hier Schule im Zirkuszelt“, sagt sie.

Die Musik heizt ordentlich ein, alles leuchtet im grellen Licht dann wird es dunkel. Erwachsene deuten Kunststücke im Neonlämpchentanz an. Hat man das schon einmal erlebt, dass die Kinder vor Begeisterung schreien, wenn die Lehrer auf den Plan treten? Nach den Vorführungen werden die Schüler selbst

dran sein. Dann werden sie klassen- und jahrgangsübergreifend all das erlernen, was sie in der Manege am Freitag und Samstag aufführen wollen.

Nachbarschulen sind dabei

Hierbei machen alle Kinder neue, manchmal unüberwindbar erscheinende Erfahrungen. Die Vorstellungen vor großem Publikum bilden den Höhepunkt für alle neuen Artisten und Zirkuskünstler. Dabei ist der Freitag ein Mammuttag. Zwei Generalproben, zwei Vorstellungen. So ein Zirkusleben kann recht herausfordernd sein. Auch die Kindergärten im Einzugsgebiet und die Nachbarschulen haben etwas vom Projekt der Urselbachschule. Einige der Vorschulkinder nehmen sogar am Zirkusprogramm teil, alle Kindergartenkinder sowie die Schüler der benachbarten Helen-Keller-, Hans-Thoma- sowie der Albrecht-Strohschein-Schule sind zu den Generalproben eingeladen. Nach drei hoffentlich ausverkauften Vorstellungen wird das Zirkuszelt weiterziehen. Die Kinder aber bleiben hier, sofern sich nicht doch jemand in den Zirkuswagen schmuggeln wird.



Schule im Zirkuszelt: 270 Schüler der Grundschule am Urselbach erleben eine Woche lang Unterricht der etwas anderen Art. Foto: Rinno

Sommerfest im Haus am Urselbach

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Schlagerparty der 70er-Jahre“ veranstaltet das Altenpflegeheim Haus am Urselbach, Hohemarkstraße 174, am Freitag, 8. Juli, sein Sommerfest, zu dem neben Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden alle Interessierten eingeladen sind. Ab 14.30 Uhr kann im Zelt und vor dem Haus zu Schlagerhits der 70er-Jahre mit DJ Berri gefeiert und getanzt werden. Und jeder kann sein Glück bei der großen Tombola versuchen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Bei Regen wird das Fest in das Erdgeschoss des Hauses verlegt.

Sommerfest in der Christuskirche

Oberursel (ow). Die Christuskirchengemeinde feiert am Sonntag, 10. Juli, ihr Gemeindefest und lädt dazu alle Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde zum Mitfeiern ein. Beginn ist um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Pfarrer Reiner Göpfert unter Mitgestaltung des Kinderchors Oberursel, den die Kantorin Gunilla Pfeiffer leitet. Anschließend wird die Kaffeetafel eröffnet und es startet eine Kinder-Rallye. Erfrischende Getränke und Leckerer vom Grill werden bereitgehalten. Der Erlös ist in diesem Jahr für die Nandri Kinderhilfe bestimmt.

Tanusimker laden ein

Hochtaunus (how). Interessantes rund um die Bienen, den Honig und die Imkerei erfahren Besucher am Tag der offenen Tür des Bienenzuchtvereins Obertaunus auf der Zucht- und Belegstelle nahe der Saalburg am Sonntag, 10. Juli, von 11 bis 17 Uhr. Kinder können die Imkerei spielerisch erfahren, Erwachsene nebenbei die „einzige römische Straßenbahnhaltestelle der Welt“ erkunden und alle zusammen die Bienen im Flug, in ihren Behausungen oder im Schaukasten bewundern.

Spiele und Bewegung vor dem Grillen

Weißkirchen (ow). Am Mittwoch, 13. Juli, sind im Seniorentreff Weißkirchen im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59, von 9 bis 12 Uhr Spiele und Unterhaltung geplant. Ab 9.30 Uhr heißt es „Weißkirchen bewegt sich – 3000 Schritte für die Gesundheit“. Von 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr läuft der Entspannungskurs. Zur Kaffeestunde mit Grillnachmittag wird von 15 bis 17 Uhr zur katholischen Gemeinde St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, eingeladen. Sprechzeiten des Seniorentreffs sind unter Telefon 06171-585333 oder 0160-98265844 oder persönlich mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Alten Rathaus.

Cholesterin

Hochtaunus (hw). Professor Dr. Hans Höltschermann, Chefarzt der Kardiologie und Angiologie an den Hochtaunus-Kliniken, lädt für Montag, 11. Juli, ab 18 Uhr zu einem speziellen Arzt-Patienten-Gespräch zum Thema Cholesterin in die Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße, ein. Der Eintritt ist frei. Anmeldung per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-142541.

Digitaler Stammtisch spielt Minigolf

Oberursel (ow). Statt wie sonst in einem Schulungsraum zu sitzen, trifft sich der digitale Stammtisch des Arbeitskreises Industrie und Handwerk im Verein für Geschichte und Heimatkunde am Dienstag, 12. Juli, um 15 Uhr zu einem heiteren Minigolf-Spiel im Hirschgarten Bad Homburg, Elisabethenschneise, um die sozialen Kontakte zu pflegen. Anschließend ist gemütliche Einkehr im Restaurant „Hirschgarten“. Bei schlechtem Wetter treffen sich die Minigolfer gleich um 15 Uhr im Restaurant. Gäste sind willkommen.

STELLENMARKT

Freundl. Fahrer für abwechslungsreiche Tätigkeit zur Unterstützung bei unseren Ballonfahrten auf Mini-job-Basis, auch Rentner/Vorruheständler gesucht. FS Klasse 3/BE und Anhängererfahrung erforderlich.
Skytours Ballooning 069/95102574

Wir suchen für 1/2 Tage **qualifizierte Büglerin** in Bad Homburg.
Tel. 06172-26129

Freundliche Verkäufer(in) für Textilreinigung in Oberursel und Kronberg in Voll- und/oder Teilzeit gesucht. Und für Samstags (VM) auf Minijob-Basis.
Bewerbungen bitte unter:
Tel. 0160 / 849 25 29 oder info@taunus-textilpflege.de

Marktforschung sucht **Testleiter/in** in Kronberg auf 450 €-Basis
Telefon 069-57001199
www.seickel.de

Pizzeria in Oberursel sucht eine **Küchenhilfe (m/w)** & eine **Aushilfe (m/w)** im Bereich Service
Kontakt 0172-1433571

Zuverlässige, liebevolle Kinderfrau und Haushaltshilfe für 22-25 Std./Woche im Privathaushalt in Oberursel ab August gesucht für ein Jungen (5 J. alt).
Arbeitszeiten: Mo-Do, 14.30-19.30 Uhr (Haushalt 14:30-16:30 Uhr (Putzen, Bügeln, Einkaufen) und Kinderbetreuung 16:30-19:30 Uhr (Sohn aus Schule in Königstein abholen, betreuen und zu Aktivitäten begleiten), Führerschein und Auto sollte vorhanden sein. Sozialversicherte Anstellung.

Nähere Infos:
pme Familienservice, J. Gastreich,
Tel. 069 - 9 20 20 8 100
E-Mail: johanna.gastreich@familienservice.de

BEWEL
BODYFORM LOUNGE
BAD HOMBURG
Schönheit für Gesicht & Körper
Radiofrequenztherapie & mechanische Lymphdrainage
Wir suchen eine **aufgeschlossene und motivierte Aushilfe / Teilzeitkraft** für Empfangstätigkeit und Kundenbetreuung.
06172 - 6847786
0152 - 22 84 24 93
info@bewel-bad-homburg.de

Wer reinigt unsere Büros?
Gute Aufträge an kleinere, zuverlässige Reinigungsfirma Raum F/M abzugeben.
Tel. 069-95 925 265/www.Reynle.Info

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Oberursel eine/n **freundliche/n Verkäufer/in** auf Teilzeitbasis
Gewi-Textil
Tel. 06171-637411

accadis International School
Bad Homburg
http://school.accadis.com
Wir suchen für unser Team einen handwerklich begabten, freundlichen und motivierten **Haustechniker (m/w)** der Spaß im Umgang mit Menschen hat.
Zu den täglichen Aufgaben gehören Sicherstellung der Ordnung und des einwandfreien Gesamtzustandes der zu betreuenden Anlage, Pflege der Außenanlagen, Verkehrssicherung einschließlich Winterdienst, Kontrolle und Funktionalitätsprüfung technischer Einrichtungen, Durchführung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Grünschnitte, Reinigungen allgemein, etc.
Ein Gesellenbrief in einer bestimmten Fachrichtung ist nicht erforderlich. Sehr gute Deutschkenntnisse, der PKW-Führerschein und die Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten sind unerlässlich.
Über Ihre Bewerbung per E-Mail an **Marita Schubert | m.schubert@accadis.com** freuen wir uns sehr!

Kleines Hotel garni sucht als Unterstützung für unser dynamisches Team **eine Hilfskraft für Frühstücksservice und Zimmer,** 30-Std.-Woche, vormittags.
Bei Interesse bitte kontaktieren über:
T. 0152-09070029 oder info@villa-am-kurpark.de

Knappschaft Bahn See
Paul-Ehrlich-Klinik
Rehabilitations-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Die **Paul-Ehrlich-Klinik (PEK)** ist eine Rehabilitations- und AHB-Klinik für Orthopädie, Psychosomatik und Innere Medizin mit 190 stationären Betten.
Wir suchen für unseren Chefarzt sowie die anderen Leitenden Ärzte unserer Klinik

1 Mitarbeiter Büromanagement (m/w) (Vollzeit)
zur Organisation, Planung und Durchführung der dort anfallenden Verwaltungstätigkeiten und der gleichzeitig auch unseren med. Verwaltungsbereich leitet.
Zu den Aufgaben dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gehören:
• Alle für diese Position anfallenden Tätigkeiten wie
• Planung, Organisation und Koordinierung sämtlicher Termine
• Unterstützung der med. Leitung im administrativen Bereich
• Professionelle Kommunikation intern/extern
• übliche Sekretariatsaufgaben
• Aktive Mitwirkung und Gestaltung in unserem Qualitätsmanagement
• Abteilungsinterne EDV-Betreuung

Sie zeichnen sich durch folgende fachliche Voraussetzungen aus:
• Langjährige Erfahrung in der Führung eines Chefarzt- oder GF-Sekretariats bzw. in vergleichbaren Positionen
• Sehr gute EDV-Kenntnisse
• Strukturiertes Arbeiten und Organisationstalent
• Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
• Erfahrung im Qualitätsmanagement

Großer Wert wird auf Teamfähigkeit und Kundenorientierung gelegt. Wenn Sie darüber hinaus selbstständig arbeiten können, freundlich, flexibel und neugierig sind sowie über ein humorvolles Wesen mit „diplomatischem“ Geschick verfügen, freuen wir uns sehr, Sie persönlich kennenzulernen.

Neben einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst nach TVöD bieten wir ein freundliches, spannendes und herausforderndes Arbeitsklima.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 22.07.2016 an:
Prof. Dr. Michael Stimpel
Paul-Ehrlich-Klinik
Deutsche Rentenversicherung · Knappschaft-Bahn-See
Landgrafenstraße 2-8 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: 06172/128-600 · Telefax: 06172/128-638

Sie möchten den nächsten Karriereschritt tun...
Marktführer im Bereich der Brand- & Wasserschadensanierung sucht für das **Renovierungszentrum Frankfurt-Nord (Oberursel)** einen **Raumausstatter / Maler** sowie einen **Schreiner (m/w)** zur Ausführung interessanter Sanierungsobjekte.
Ihr Aufgabenbereich umfasst Besichtigung und Aufmaß von Räumlichkeiten sowie Maler-, Tapezier-, und allg. Renovierungs- u. Montagearbeiten. Sie haben eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung oder ausreichende Berufserfahrung und handwerkliches Geschick? Außerdem arbeiten Sie selbstständig, zuverlässig und bringen die notwendige Mobilität mit? Führerschein der Klasse B ist Voraussetzung, idealerweise C1. Es erwartet Sie eine vielseitige Arbeit in einem sicheren Familienunternehmen bei guter Bezahlung, interne Schulungen und Firmenhandy.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
MBS Renovierungs GmbH
Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning a. Ammersee
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Sie möchten den nächsten Karriereschritt tun und sich finanziell verbessern?
Marktführer im Bereich der Brand- & Wasserschadensanierung sucht für den Standort **Frankfurt-Nord (Oberursel)** einen **Bautechn. / Handwerksmeister od. vergl. als Objektleiter (m/w)**
Ihr Tätigkeitsfeld umfasst insbesondere die Begutachtung von Schäden, Koordinierung von Renovierungsleistungen sowie Terminierung von Baustellen und Einsatzkräften. Ausführliche Einarbeitung ist gewährleistet. Wir erwarten eine selbstständige Arbeitsweise, ein ausgeprägtes Maß an Verantwortungsbewusstsein sowie den kompetenten Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und Partnerunternehmen.
Auf Sie warten ein zukunftsorientierter Arbeitsplatz, Aufstiegsmöglichkeiten und eine gut bezahlte Beschäftigung in einem innovativen Unternehmen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Medizinische/r Fachangestellte/r für moderne **augenärztliche Praxis** in Bad-Homburg in Voll-/Teilzeit ab sofort gesucht, gerne auch Wiedereinsteiger/in.
Tel. 06172/21394 oder 0172/6894815

Für unser Praxisnetz UroGate suchen wir ab **1.10.16** zur Verstärkung unseres netten, jungen Teams eine engagierte, dynamische **ARZTHELFERIN/MFA**
Mit unserem Netzwerk bieten wir Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich mit vielfältigen Optionen für den Aufbau und Ausbau Ihrer Karriere.
Bewerbungen bitte an:
Urologische Praxis UroGate Oberursel
z.Hd. PD Dr. Tobias Engl · Nassauerstr. 10 · 61440 Oberursel
E-Mail: engl@urologie-taunus.de

Zur Verstärkung unseres engagierten Schwesternteams suchen wir ab sofort eine/n **freundliche/n und flexible/n Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) im Wechseldienst** (in Teilzeit, oder auf 450,00 €-Basis)
Sie verfügen idealerweise über die Fähigkeiten teamorientiert, eigenständig und zuwendungsorientiert zu arbeiten.
Sie finden bei uns angenehmes Betriebsklima, eine qualifizierte Einarbeitung und attraktive berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.
Wenn Sie Spaß an Ihrem Beruf und am Umgang mit Menschen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
MIGRÄNE- UND KOPFSCHMERZKLINIK KÖNIGSTEIN
GmbH & Co. KG · Ölmühlweg 31 · 61462 Königstein
Frau Horvath, E-Mail: h.horvath@migraene-klinik.de

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir eine **freundliche und kompetente MFA (m/w)** für abwechslungsreiche TZ-Tätigkeit (ca. 20 Std./Woche)
Dr. Barbara Weichsler Internistin – Hausärztliche Versorgung Alt Falkenstein 45 61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 43 43
www.dr-weichsler.de

ADO Goldkante
ADO Goldkante ist die bekannteste Heimtextilmarke im deutschsprachigen Raum, mit einem Markenbekanntheitsgrad von über 90%. Als international agierendes Unternehmen vertreibt ADO seit 1954 Gardinen- und Dekorationsstoffe, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Die Kollektion umfasst alle Facetten klassischer und moderner Raumausstattung und spricht unterschiedliche Zielgruppen an. Wohnzimmer, Health & Care Einrichtung, Restaurant oder internationales Hotel – ADO kleidet jeden Raum mit passenden Stoffen und Dessins ein. Seit dem 01. Januar 2013 gehört die ADO Goldkante zur ZIMMER + ROHDE Gruppe, einem der renommiertesten internationalen Textilverlage.
Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir eine/n:

>> Debitorenbuchhalter/in
Ihre Aufgaben:
Sie werden schwerpunktmäßig den Debitorenbereich betreuen, dieses Aufgabengebiet umfasst das Buchen von Zahlungen, Korrespondenz, gerichtliches und außergerichtliches Mahnwesen, Bankeinzugsverfahren sowie Bonitätsprüfung.
Ihr Profil:
Sie passen zu uns, wenn Sie nach einer kaufmännischen Ausbildung bereits Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung gesammelt haben (Navision-Kenntnisse wünschenswert) und Englisch- sowie MS-Office-Kenntnisse verfügen.
Das klingt für Sie interessant? Sie finden sich in dem beschriebenen Aufgabenprofil wieder und wollen Ihre Ideen und Erfahrungen in unser Team einbringen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung:
ADO Goldkante GmbH & Co. KG – Personalabteilung / HR
Zimmersmühlenweg 14-18 – 61440 Oberursel
E-Mail: personal@ado-goldkante.de – www.ado-goldkante.de

Wir sind...
eine patienten- und serviceorientierte kieferorthopädische Fachpraxis und bieten ein modernes Konzept mit innovativen Behandlungsmethoden.
Wir suchen...
zur Verstärkung unseres Teams ab sofort oder später eine/n engagierte/n **ZAHNMEDIZINISCHE/N FACHANGESTELLTE/N** sowie **EINE AUSZUBILDENDE** mit besten Umgangsformen und der Bereitschaft sich auch gerne fachlich weiter zu entwickeln. Fachkenntnisse/ Basiskenntnisse sind von Vorteil aber keine Bedingung.
Es erwartet Sie...
ein attraktiver Arbeitsplatz in einem netten Team und interessanten Aufgabengebieten sowie ein angenehmer Patientenstamm.
Wir freuen uns auf...
Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:
Dr. Daniel Tegethoff
Fach Zahnarzt für Kieferorthopädie
Hainstraße 2 61476 Kronberg im Taunus Tel. 06173 79055
info@kfo-kronberg.de www.kfo-kronberg.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80



Auch Tobias Naggatz (links) konnte die beiden Niederlagen der Bad Homburg Hornets gegen die Mannheim Tornados nicht verhindern. Foto: gw

Bad Homburg Hornets allein am Tabellenende

Bad Homburg (gw). Nach den beiden Heimniederlagen am Samstag im Nachhol-Doubleheader gegen die Mannheim Tornados (5:13, 3:7) überwiegt bei den Bad Homburg Hornets in der 1. Baseball-Bundesliga Süd auch in der Saison 2016 weiterhin der Frust die Freude. In den bisher 21 Begegnungen schlägt nur der eine Sieg gegen die Tübingen Hawks am 2. April mit 13:0 zu Buche. Da die Tübingen Hawks am vergangenen Donnerstag ihr Nachholspiel in Stuttgart gewonnen haben, sind die Hornets nun alleiniges Schlusslicht.

Wesentlich mehr Widerstand leisteten die „Hornissen“ in der zweiten Partie am Samstagnachmittag, denn im fünften Inning hatten die Bad Homburger sogar noch mit 3:1 in Führung gelegen, ehe die Gäste auch dieses Spiel drehen konnten, im neunten und letzten Inning drei Runs verbuchten und damit den vierten Sieg im direkten Duell binnen sechs Tagen feierten. Den nächsten Doubleheader bestreiten die Bad Homburger am Samstag um 13 Uhr bei den Heidenheim Heideköpfen.

Turniere in Köppern und in Stierstadt

Köppern (gw). DJK Helvetia Bad Homburg, FSV Friedrichsdorf und der SV Teutonia Köppern II (Gruppe 1) sowie der SV Seulberg, TV Burgholzhausen und der SV Teutonia Köppern I (Gruppe 2) bilden das Teilnehmerfeld beim 13. Fußball-Turnier des SV Teutonia Köppern um den „Krombacher Cup“, das vom 26. bis zum 29. Juli auf der Sportanlage am Forum ausgetragen wird. Das Endspiel beginnt am 29. Juli um 20 Uhr.

In derselben Woche richtet der FV Stierstadt die diesjährigen Oberurseler Fußball-Stadtsmeisterschaften aus, die vom 27. bis zum 31. Juli laufen und bei denen der FC 09 Oberstedten, 1. FC 04 YB Oberursel und FC 06 Weißkirchen die Gruppe 1 bilden, während sich SV Bommersheim, Eintracht Oberursel und Ausrichter FV Stierstadt in der Gruppe 2 gegenüberstehen. Das Finale wird am 31. Juli um 17 Uhr angepfiffen.

Neunmal Gold für Konrad Meyn

Bad Homburg (gw). Bei alles andere als optimalen äußeren Bedingungen haben die sieben Teilnehmer des Bad Homburger Schwimmclubs (HSC) bei den Hessenmeisterschaften für die Altersklassen in Gelnhausen mit 13 Titeln mächtig abgeräumt. Zum „Mann des Wochenendes“ avancierte der vielseitige Konrad Meyn, der in der AK65 in den vier Disziplinen Schmetterling, Brust, Freistil und Rücken neunmal an den Start gegangen war und auf dem Siegerpodest neunmal die Goldmedaille umgehängt bekam. Seine Teamkollegin Nina Großmann (AK30) die für den HSC ihr Hessenmeisterschafts-Debüt gegeben hat, gewann fünf Medaillen, darunter in 43,49 Sekunden Gold über 50 Meter Rücken sowie Silber über 100 Meter Rücken (1:35,51 Minuten) und 50 Meter Schmetterling (39,61 Sekunden). Zweifache Hessenmeisterin ist HSC-Vorstandsmitglied Cordula Ruh (AK55) geworden, die über 200 Meter

Lagen (in 3:23,37 Minuten) und 400 Meter Freistil (6:04,64 Minuten) als Erste angeschlagen hat. Ebenfalls Gold sicherte sich Klaus Vestner (AK45) der nach einer längeren, verletzungsbedingten Pause in Gelnhausen über 50 Meter Rücken in 36,92 Sekunden nicht zu schlagen war. Peter Kleiner konnte über 400 Meter Freistil in 5:02,11 Minuten eine neue Bestzeit erzielen und wurde über 50 Meter Rücken in sehr guten 33,38 Sekunden nur knapp von Marco van Dijck (SG Nordhessen) geschlagen. Außerdem waren für den HSC Bad Homburg Dirk Schulz und Dieter Flemming (beide AK45) bei den Landesmeisterschaften am Start. Die 4x50m-Lagenstaffel belegte in der Besetzung Kleiner, Flemming, Schulz, Großmann in 2:30,81 Minuten Platz zwei und die 4x50m-Freistilstaffel in der Besetzung Meyn, Großmann, Flemming, Schulz in 2:14,89 Minuten Rang drei.

Sport in Kürze

Sportabzeichen: Eine Prüfung im Schwimmen findet am Donnerstag um 17.30 Uhr im beheizten Friedrichsdorfer Freibad statt sowie eine Leichtathletik-Prüfung am Freitag um 18.45 Uhr auf dem Sportplatz am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach.

Fußball: Der FSV Friedrichsdorf richtet am Samstag in der Zeit von 9.30 bis 13 Uhr im Sportpark ein G-Jugendturnier aus, an dem acht Mannschaften teilnehmen.

Fußball: Stella Teschler von der SG Ober-Erlenbach ist für den nächsten Lehrgang der

U14-Hessenauswahl eingeladen worden, der vom 8. bis 10. Juli in der Sportschule Grünberg stattfindet.

Tennis: Aufsteiger TEVC Kronberg startet am Sonntag um 11 Uhr mit einer Auswärts-Partie beim TC Lauffen am Neckar in die Regionalliga-Saison der Herren.

Fußball: Im Vereinsheim der Usinger TSG findet am kommenden Mittwoch, 13. Juli, die Vorrundenbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtaunuskreis statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. (gw)

TCO-Jungseniorinnen bleiben in der Hessenliga

Oberursel (gw). Durch einen 5:4-Erfolg gegen den TC Blau-Weiß Bad Soden und den zweiten Heimsieg in Serie haben die Damen 30 des TC Oberursel aus eigener Kraft doch noch den Klassenverbleib in der Tennis-Hessenliga geschafft.

„Wir haben auch nach vier Niederlagen in den ersten vier Spielen immer an uns geglaubt“, nannte Mannschaftsführerin Astrid Steinbichler die hervorragende Moral im Team als einen wesentlichen Grund für das Erreichen des sportlichen Ziels. Ein weiterer war die Tatsache, dass man die letzten sechs Wochen ver-

letzungsfrei überstanden hat und an den bisherigen sechs Spieltagen mit sieben Spielerinnen ausgekommen ist.

Da sich die beiden Tabellenletzten TC BW Bad Soden und SG Arheilgen mit jeweils 2:10 Punkten am kommenden Sonntag beim Saisonfinale in Bad Soden direkt gegenüberstehen, muss der Verlierer dieses Finales hinunter in die Verbandsliga, während die Damen 30 des TCO mit ihren vier Punkten auf der Habenseite der Rangliste bereits gelassen und entspannt für die Hessenliga-Runde 2017 planen können.

FV Stierstadt meldet allein 28 Neuzugänge

Hochtaunus (gw). „Rien ne va plus“ – Nichts geht mehr! Am 30. Juni um 24 Uhr endete die „Wechselperiode I“ für Spieler im Bereich des Hessischen Fußball-Verbands für die Saison 2016/17.

Das Spieler-Karussell hat sich in den vergangenen Wochen heftiger gedreht als jemals zuvor im Hochtaunuskreis. Bei etlichen Vereinen in der Kreisoberliga wird man sich an viele neue Namen gewöhnen müssen, denn allein das Trio FV Stierstadt (28), SV Teutonia Köppern (27) und Sportfreunde Friedrichsdorf (25) hat 80 Neuzugänge verpflichtet. Das Gedränge um Stammplätze dürfte bis zum Saisonstart am 13./14. August entsprechend groß sein.

Erfreulich: Erstmals seit der Saison 2012/13 (damals Usinger TSG und SG Anspach) gibt es im Fußballkreis wieder zwei Verbandsligisten, nachdem die UTSG über die Relegation den Aufstieg geschafft hat. Das Derby zwischen dem TSV Vatanspor Bad Homburg und Usingen steht am 13. Spieltag auf dem Terminplan, der am 23. Oktober um 15 Uhr angepfiffen wird.

In der Kreisoberliga Hochtaunus sowie den Kreisligen A und B wird in der Saison 2016/17 mit jeweils 16 Mannschaften gespielt. In der Kreisliga C sind es nach dem Rückzug des FC Altkönig und der SG Mönstadt/Grävenwiesbach II nur noch 13 Teams. Nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge eine Übersicht über die Spielerwechsel bei den Fußballclubs im Hochtaunus, wie sie von den Vereinen gemeldet worden sind:

Verbandsliga

TSV Vatan Spor Bad Homburg

Zugänge: Kai Klug, Ilkay Yakisik (beide FC Kalbach), Ibrahim Cigdem (Türk Gücü Friedberg), Pascal Schleiffer, Alexander Beulich (beide FC Mammolshain), Moritz Kulick (Germania Schwanheim), Mustafa Saniyeoglu (TGS Jügesheim), Samuel Bähre (SG Rosenhöhe Offenbach), Fuad Salihovic (Dinamo Vranje), Luca Lotz, Dimitrios Selpesis, Marco Danella (alle 1. FC 04 YB Oberursel), Marc Burg (DJK Helvetia Bad Homburg), Philip Blaszczyk (FC Sosnowiec/Polen).

Abgänge: Maziar Namavizadeh (SV Mainz-Gonsenheim), Prince Schülke (SG Rot-Weiss

Frankfurt II), Vito Corrado, Omid Esmataluhi (beide 1. FC-TSG Königstein), Sascha Büntemeyer (TV Burgholzhausen), Erol Güler (DJK Helvetia Bad Homburg), Onay Sen, Abai Ruslanbekov (beide Ziel unbekannt).

Trainer: Enis Dzihic (3. Saison).

Trainingsbeginn: 28. Juni.

Usinger TSG

Zugänge: Marcel Kopp (Sportfreunde Seligenstadt), Tim Tilger (FC Eschborn), Lars Günther (Spvgg. 05 Oberrad), Otto Weber (SV Teutonia Staden), Tim Weil (Jugend TSG Wieseck), Bastian Kalaica (Jugend KSV Klein-Karben).

Abgänge: Jonas Wanzke (FC Neu-Anspach), Francesco Marino (FSV Friedrichsdorf), Sören Hofmann (FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach), Safak Durak (Laufbahn beendet).

Trainer: Marcel Kopp (1. Saison) für Leo Caic; **Co-Trainer:** Michael Kopp (1. Saison) für Christian Koneczny.

Trainingsbeginn: 28. Juni.

Gruppenliga Frankfurt/West

FC Neu-Anspach

Zugänge: Jonas Wanzke, Denis Crecelius (beide Usinger TSG), Mo Özdemir, Jannis Nickel (beide SG Waldsolms), Paul Paulsen, Michael Puck (beide TS Ober-Roden), Yannik Touch (FC Olympia Fauerbach), Dominik Trivilino (FC Cleberg).

Abgang: Hassan Tadou (Ziel unbekannt).

Trainer: Rico Henrici (SG Waldsolms; 1. Saison) für Raffaele Parisi.

Trainingsbeginn: 28. Juni.

1.FC-TSG Königstein

Zugänge: Vito Corrado, Omid Esmataluhi (beide TSV Vatanspor Bad Homburg), Fatih Jäger, Estafanio Beandao (beide Spvgg. 02 Griesheim), Sanny Abubakari (FV Saz-Rock), Sasa Matovic, Benjamin Sejdovic (beide SV Gronau), David Rodriguez, Sebastian Fay (beide SG Rot-Weiss Frankfurt), Murat Özbek (FV Hausen), Jonas Schlevogt (Concordia Eschersheim), Fajes Fazel (SV Viktoria/Preußen Frankfurt), Can Celik (FC Kalbach), Christopher Klees (Germania Weilbach), Sub Byun, Johannes Bizimis, Lukas Löffler (alle eigene Jugend), Alwin Fal (bisher vereinslos).



Die Neuzugänge des TSV Vatanspor Bad Homburg: Samuel Bähre, Mustafa Saniyeoglu, Philip Blaszczyk, Luca Lotz, Moritz Kulick, Alexander Beulich (hintere Reihe, von links), Kai Klug, Fuad Salihovic, Marco Danella, Ilkay Yakisik, Pascal Schleiffer, Dimitrios Selpesis und Marc Burg (vordere Reihe, von links). Hinzu kommt noch Torjäger „Ibo“ Cigdem. Foto: gw

Der 1. FC 09 Oberstedten ist erstmals Fußball-Gruppenligist

Oberstedten (gw). Mit 71 Punkten aus 30 Spielen und 89:49 Toren haben sich die Fußballer des 1. FC 09 Oberstedten in der zurückliegenden Saison 2015/16 ganz souverän die Meisterschaft in der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus gesichert und sind erstmals in ihrer Vereinsgeschichte in die Gruppenliga Frankfurt/West aufgestiegen.

Mit dem Titelgewinn ist der lange Atem belohnt worden, den Vorsitzender Hartmut Dittmar, Spielausschussvorsitzender Rüdiger Rau und Trainer Artur Rissling bewiesen haben, die seit Langem die Gesckie bei den Kickern aus dem Tannenwald lenken.

Trainer Artur Rissling könnte bei den Stedtern zu einer Legende à la Arsene Wenger (seit 1996 beim englischen Erstligisten FC Arsenal) werden, denn der Übungsleiter ist beim Trainingsauftakt am 28. Juni bereits in seine zehnte Saison gestartet und damit der Dauerbrenner unter allen Übungsleitern im Hochtaunuskreis. Als Rissling 2007 als Coach die Nachfolge von Andreas Arr-You angetreten hat, hieß die Kreisoberliga noch Bezirksliga. Nach der Umbenennung in Kreisoberliga (2009) hielten sich die Oberstedter stets in der oberen Tabellenhälfte auf und schrammten als Vizemeister zweimal nur ganz knapp am Aufstieg vorbei. Jeweils in der Relegation verpassten sie den Sprung nach oben in den Jahren 2011 (2:5 gegen Türk Gücü Friedberg) und 2015 (0:3 gegen Germania Enkheim). In

Insgesamt 21 Spieler sind zum Einsatz gekommen.

Mitglieder im Spielausschuss waren in der Meister-Saison 2015/16 neben Obmann Rüdiger Rau noch Pascal Rau, Remzi Üst, Friedrich Rohrer, Domenic Rau, Artur Rissling und Marc Helfmann.

Für die erste Saison in der Gruppenliga wurde der Kader durch Maik Itter (Eintracht Oberursel), Caglayan Karagöz (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach), Karrem Baumann (TG Sachsenhausen), Daniel Wolf (Spvgg. 05 Oberrad) und Kaan Yüksel (DJK Helvetia Bad Homburg) verstärkt. Den Verein verlassen haben Felix Becker (FC Neu-Anspach) und Massialha Mahbubi (Spvgg. 02 Griesheim).

Bereits am Sonntag stand für die Oberstedter das erste Testspiel beim FC Kalbach auf dem Vorbereitungsprogramm. Es folgen am kommenden Wochenende ein Trainingslager auf der eigenen Sportanlage, die Teilnahme am Turnier in Petterweil (16. bis 23. Juli), am 26. Juli ein Spiel gegen die A-Jugend von Eintracht Frankfurt, die Oberurseler Stadtmeisterschaften in Stierstadt (27. bis 31. Juli) sowie die Punktspiel-Generalprobe gegen die TSG Nieder-Wöllstadt am 31. Juli. Am 7. August werden im Heimspiel gegen die Spvgg. 02 Griesheim die ersten Zähler in der Gruppenliga Frankfurt/West vergeben.

Die B-Jugendfußballer haben die erfolgreichste Saison in der Geschichte des FC 09



Kreismeister und ebenfalls Aufsteiger in die Gruppenliga Frankfurt ist die von Lars Arr-You und Tobias Eichsteller (ganz rechts) trainierte B-Jugend des FC 09 Oberstedten. Foto: gw

der Spielzeit 2015/16 ging an der Mannschaft aus dem Oberurseler Stadtteil allerdings kein Weg vorbei.

Mit einem 1:0-Sieg gegen die FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, gegen die man mit einem 0:0-Unentschieden am letzten Spieltag der Saison 2014/15 die Meisterschaft knapp verpasst hatte, war der FC 09 im August 2015 vielversprechend gestartet und kam anschließend zu weiteren 22 Siegen und fünf Unentschieden. In insgesamt 30 Begegnungen gab es lediglich drei Niederlagen und so betrug der Abstand zum Tabellenzweiten FV Stierstadt am Ende der Runde acht Punkte sowie der zur DJK Helvetia Bad Homburg und dem EFC Kronberg sogar 14.

Dass Oberstedten unstrittig verdient den Titel geholt und den Aufstieg geschafft hat, lässt sich auch daran erkennen, dass die Rissling-Schützlinge die beste Vorrunden-Mannschaft waren (38 Punkte/43:25 Tore), das stärkste Rückrunden-Team (33/46:24) und die erfolgreichste Mannschaft auf eigenem Platz (36/43:21).

Mit Nouri Jeghan (24 Treffer), Masiullah Mahbubi (17) und Emin Basdar (14) schlugen die Neuzugänge hervorragend ein und unterstützten den seitherigen Torjäger Luca Kästner (9). Es folgten Muhamed Isovski und Vincent Warnecke mit jeweils sechs Treffern.

Die Eintracht-Fußballschule kommt zum FV Stierstadt

Oberursel (ow). Vom 1. bis zum 4. August kommt die Eintracht Frankfurt-Fußballschule mit ihrem Kinder-Fußballcamp auf das Gelände des Fußballvereins Stierstadt (FVS), um in Kooperation mit dem Verein ein Sommertraining anzubieten. An jedem Tag trainieren dann Nachwuchskicker unter der Leitung ehemaliger Bundesliga-Profis und erfahrener Jugendtrainer unter anderem Koordination, Technik, Torschuss und Spielformen. Der Rasen des FVS ist gut in Schuss, der Kunstrasen-

platz nagelneu. Somit sind fast wetterunabhängig optimale Trainingsbedingungen gegeben. Außerdem wird für ein vollwertiges Mittagessen, Obst und Getränke gesorgt sein. Im Teilnahmepreis enthalten ist auch eine komplette Ausrüstung, bestehend aus Trikot, Hosen, Stutzen, Trinkflasche und Ball. Und am letzten Tag gibt es ein Abschlussturnier. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es im Internet unter fussballschule.eintracht.de.



Kreisoberligameister FC 09 Oberstedten nach der Übergabe der Meister-Urkunde: Kreisfußballwart Andreas Bernhardt, Michael Schmidt, Kapitän Tobias Eichsteller, Jan Paul Pietrzyk, Friedrich Rohrer, Muhamed Isovski, Vincent Warnecke, Spielausschussvorsitzender Rüdiger Rau, André Masarski, Lucas Kästner, Petar Pijanovic und Trainer Artur Rissling (hintere Reihe, v.l.), Martin Klempin, Nouri Jeghan, Vorsitzender Hartmut Dittmar und Masiulla Mahbubi (vordere Reihe, v.l.). Foto: gw

Über eine altdeutsche Meile zur Burg

Hochtaunus (fk). Reichlich „auf und ab“ ging es beim Eppsteiner Burglauf, der über die krumme Distanz von einer altdeutschen Meile führte. Knapp 300 Teilnehmer machten sich auf den Weg, um die seltene Distanz von 7777 Metern zu bewältigen. Auf der sehr abwechslungsreichen Strecke trug sich der Trail-Lauf-Spezialist Florian Neuschwander (Spiridon Frankfurt/Altersklasse M-30) mit guten 26:26 Minuten (dies entspricht einem Durchschnittstempo von 3:23,9 Minuten pro Kilometer) in die Siegerliste ein und trat damit die Nachfolge von Vorjahressieger Gutu Abdeta Oddee (LG Eintracht Frankfurt/Äthiopien) an, der diesmal jedoch nicht am Start war. Als Zweiter stürmte in 27:58 Minuten der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain) über die Ziellinie am Sportplatz „Bienroth“ und holte sich damit den Altersklassensieg bei den M-

20ern. Stefan Albert aus Oberursel hatte die Herausforderung „Burglauf“ nach 36:41 Minuten (13. M-20) bestanden, und der Bad Homburger Sven Geiger konnte nach 38:44 Minuten (15. M-40) die schmerzenden Beine hochlegen. Mit von der Partie im benachbarten Main-Taunus-Kreis waren auch noch Christoph Vielhauer (Bad Homburg/25. M-40) mit 40:54 Minuten, Henning Jacobsen (Oberursel/35. M-40) in 44:04 Minuten sowie Achim Stöhr (Oberursel/42. M-40) mit 45:07 Minuten. Im Frauenrennen bestimmte die Bad Homburgerin Anne Streblov (LG Eintracht Frankfurt/W-20) mit 34:30 Minuten das Geschehen und setzte sich mit 50 Sekunden Vorsprung gegen Simone Voß (Wiesbaden) durch. Die komplette Ergebnisliste sowie die Resultate von den Schüler-Staffeln und dem Walking sind im Internet unter www.eppsteinerburglauf.de abrufbar.

Tischtennis-Veteranen aus Stierstadt bei der WM

Stierstadt (ow). Mit vier aktiven Spielern und einem Volunteer war die Tischtennisabteilung des Turnvereins Stierstadt (TVS) bei den Veteranen-Weltmeisterschaften in Alicante vertreten.

Hubert Krause bei den Ü65 und Christoph Höfling bei den Ü50 konnten ihre jeweilige Gruppe als Zweite abschließen und gelangten so in die Hauptrunde. Dort war allerdings jeweils gleich in der ersten Runde Endstation. Hubert Kraus erreichte nach einem 1:3 gegen einen Litauer den geteilten Platz 65 und Christoph Höfling nach einem 0:3 gegen einen Dänen den geteilten Platz 129. Christian Herrmann bei den Ü60 und Jens Maurer bei den Ü40 scheiterten jeweils sehr knapp in ihrer Gruppe – Jens Maurer verlor dort gegen den späteren Vizeweltmeister Mats Kaellberg aus Schweden – und versuchten in der Trostrunde ihr Glück. Während Jens Maurer nach zwei Siegen knapp mit 1:3 gegen einen Norweger verlor, konnte Christian Herrmann drei

Siege erzielen und unterlag erst im Viertelfinale der Trostrunde knapp mit 9:11 im entscheidenden fünften Satz einem Engländer. Im Doppelwettbewerb war die Ausbeute genau umgedreht. Christian und Jens setzten sich mit ihrem jeweiligen Doppelpartnern in der Gruppe durch und erreichten die Hauptrunde, wo allerdings bei beiden in der ersten Runde Endstation war. Christoph und Hubert waren in ihrer jeweiligen Gruppe chancenlos und auch in der Trostrunde lief es nicht viel besser.

Mit Martin Herrmann machte sich auch ein „Jungspund“ auf den Weg an die Costa Blanca, um als Volunteer den spanischen Organisatoren unter die Arme zu greifen.

Immerhin hatten die Fünf bei mehr als 30 Grad im Schatten und 40 Grad in der Halle viel Spaß zusammen. Sich mit Teilnehmern aus mehr als 80 Ländern in einer Halle mit 165 Tischtennisplatten zu messen, bleibt für sie ein unvergessliches Erlebnis



Christian Herrmann, Martin Herrmann, Christoph Höfling, Jens Maurer und Hubert Kraus vertraten den TV Stierstadt bei der Weltmeisterschaft in Alicante.



Der Strom der Gratulanten, die dem Optiker-Ehepaar Wolfgang und Christine Löber zum Firmenjubiläum gratulierten, wollte einfach nicht abreißen.
Foto: Simon

Gutes Sehen und gutes Tun ist eine Herzenssache

Oberursel (hs). Seit 37 Jahren steht Augenoptikermeister Wolfgang Löber für Klinke Optik den Kunden mit Rat und Tat zur Seite, seit 25 Jahren in eigener Regie. Dieses Jubiläum wurde ausgiebig bei einem „Tag der offenen Tür“ unter dem Motto „Herzenssache“ gefeiert. Der Name war Programm. „Wenn man feiert, dann richtig oder gar nicht“, ist Christine Löber überzeugt. Geschenke wollten die beiden Jubilare keine haben, stellten stattdessen eine vom „Wohnhilfswerk für behinderte Menschen“ selbst gebaute Spendenbox auf, die fleißig gefüttert werden konnte. Löber ist anerkannter Fachberater für Sehbehinderte, im Bereich der vergrößerten Sehhilfen eine der Top-Adressen im Rhein-Main-Gebiet. Je anspruchsvoller ein Sehproblem ist, desto mehr liegt es Wolfgang Löber am Herzen, eine optimale Lösung zu finden. Wie so etwas im Alltag aussieht, davon konnte man sich an verschiedenen Stationen ein Bild machen. Augenoptikermeisterin Birte Großer bestimmte mit einem Spezialgerät die Tränenflüssigkeit im Auge. Wer immer schon wissen

wollte, wie das Glas in die Brille kommt, der war bei Augenoptiker Markus Klein richtig, der den Besuchern Rede und Antwort stand und plastische Beispiele gab. Bei Marco Bitlerlich gab es eine Brillenberatung der besonderen Art. Mittels einer Virtual Reality Brille konnte man sich von den Unterschieden in der Qualität von Gleitsichtgläsern überzeugen. Im Innenhof ging das bunte Treiben weiter. „Heute erleben unsere Kunden und weiteren Gäste hier die wohl kürzest bestehende Apfelweinkneipe. Nur für zwei Tage und nur hier“, schmunzelte Christine Löber. Und die Resonanz war großartig. Verschiedene Apfelweinsorten, Kartoffelsalat und Würstchen und herzhaftes Brot lockten die Gäste, die sich gerne bei Live-Musik verwöhnen ließen, zahlreich an. Und auch die Jüngsten hatten sichtlich Spaß. So wie die achtjährige Lara, die ihr Handicap an der „Pro Golf Station“ verbesserte. Und dann gab es da noch ein Jubiläum der privaten Art, denn tags zuvor konnte das Ehepaar Löber seine silberne Hochzeit feiern. Eine ganz besondere Herzenssache.

Und plötzlich stand Rolf Büschges vor der Druckerei

Oberursel (ach). „Ich kenne Peking eigentlich besser als Oberursel“, gibt Rolf Büschges zu, der zwar seit 40 Jahren in Oberursel wohnt, aber die meiste Zeit seines Berufslebens im Ausland verbracht hat. Doch nun als Rentner hat der gebürtige Fischbacher, der eine Oberurselerin geheiratet hat, mehr Zeit, seine Heimatstadt kennenzulernen. „Ich lese vieles über die Geschichte, kauf mir Bücher und besuche Ausstellungen“, sagt er. Und im Seniorentreff „Altes Hospital“, wo er gern Skat spielt, hat er von alten Orschelern schon so manche Geschichte über Oberursel gehört. Das alles hat ihn längst zu der Erkenntnis gebracht: „Peking ist vielleicht ein bisschen größer, aber Oberursel viel schöner“. So rannte seine Frau bei ihm offene Türen ein, als sie in der Oberurseler Woche das Stadträtzel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde entdeckt hatte, neugierig geworden war, wo denn nun die Druckerei zu Ursel 1557 bis 1623 genau gewesen sein mochte, und ihren Mann aufforderte: „Du gehst doch gern durch die Altstadt. Das findest du bestimmt.“ Rolf Büschges ging los, an der Her-

renmühle, überlegte noch, ob er den Weg in Richtung Burg oder Altes Rathaus einschlagen sollte, „da stand ich schon vor dem Haus mit der Tafel, die in dem Rätzel abgebildet war“, freut er sich. Er schickte die richtige Lösung ein und hatte das Glück, als Gewinner gezogen zu werden. Es war das erste Mal, dass er sich am Rätzel „Kennst Du Deine Stadt“ teilgenommen hat. „Ich bin froh, dass meine Frau mich losgeschickt hat“, sagt er schmunzelnd. Denn obwohl er vom Alten Hospital her den Geschichtsverein kennt, der dort Räume hat, hatte sich noch nie kein näherer Kontakt ergeben. Das hat sich bei der Preisübergabe in den Räumen des Hochtaunus Verlags geändert. Rolf Büschges kam mit Erwin Beilfuss schnell ins Gespräch, das Interesse an der Stadtgeschichte wurde geschürt und nun will der Gewinner auch Vorträge des Geschichtsvereins besuchen, wenn es zeitlich passt und das Thema ihn interessiert. Vor allem aber ist sein Ehrgeiz erwacht, weitere Stadträtzel zu lösen. Und eines Tages wird er Oberursel besser kennen als Peking.



Erwin Beilfuss (links) vom Geschichtsverein Oberursel und der Geschäftsführer des Hochtaunus Verlags Michael Boldt (rechts) übergaben dem Gewinner Rolf Büschges seinen Preis.

Bauen & Wohnen



müller+co
Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Fenster- und Türausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr

Müller+Co GmbH
Merzhauser Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0

www.fenster-mueller.de

Haus- u. Wohnungs-
sanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerk. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

Anzeigen Hotline
Tel. 061 71 / 6 28 80

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit
1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage
Selbstermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ratgeber-Klassiker mit neuen Inhalten

Praxisbeispiele zu Neubau und Modernisierung mit Kosten

(akz-o) Ein Ratgeber-Klassiker, der Bauherren und Modernisierer seit mehr als 50 Jahren unterstützt, hat nicht nur ein Facelift bekommen, sondern wurde auch inhaltlich komplett neu strukturiert. Der neue Ratgeber „Ideen und Lösungen für Ihr Zuhause“ hält auf 400 Seiten kompaktes und leicht verständliches Praxiswissen für alle, die bauen oder modernisieren, bereit. Komplett neu sind die Praxisbeispiele mit Kostangaben sowie eine Raumbibliothek mit ansprechenden Bildern für mehr Ausstattungs- und Einrichtungsideen. Wenn der lang ersehnte Traum vom eigenen Zuhause wahr wird, dann beginnt eine aufregende Zeit, in der aber auch viele Fragen rund ums

Bauvorhaben aufkommen: Welcher Haustyp und welcher Grundriss passen zu uns und unseren Bedürfnissen? Was gibt es bei einer geplanten Modernisierung zu beachten? Und was bedeutet eigentlich Smart Home? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Bauherren und Modernisierer im überarbeiteten Ratgeber, der jetzt noch schneller Orientierung während der gesamten Bauphase bietet. Besonders hilfreich dabei sind die neuen Praxisbeispiele zu Neubauten und Modernisierungen, die nicht nur als Anregung dienen, sondern auch eine bessere Einschätzung der Kosten in der Planung bieten. Darüber hinaus erhalten Eigenheimbesitzer im Ka-

pitel Bauwissen umfangreiche Informationen zu allen Phasen des Bauens – vom Rohbau über die Elektroinstallation und Heizung bis hin zur Gestaltung der Außenanlagen. Auf der Suche nach Inspirationen für die Innenraumgestaltung gibt es in der

Raumgalerie attraktive Lösungen für die eigenen vier Wände. Wer jetzt neugierig auf den Ratgeber geworden ist, kann diesen kostenlos bei vielen Banken und Sparkassen abholen oder alternativ unter www.bauemotion.de/ratgeber für nur 9,99 € bestellen.

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

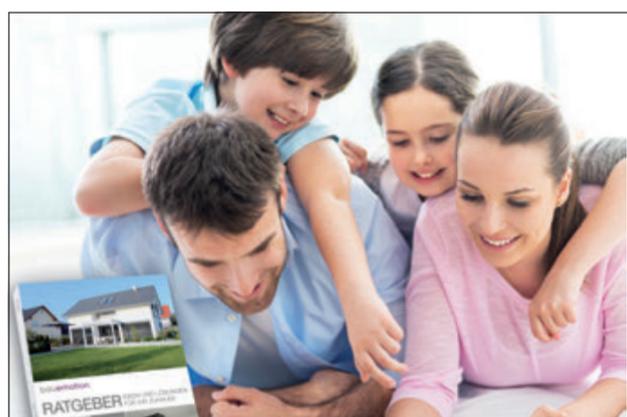
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG ·
HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND
PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE

30 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

BAMBUSECKE
MIT QUELLSTEIN
65835 LIEDERBACH 06196/774660



Den Ratgeber für alle Fragen rund um das private Eigenheimprojekt halten viele Banken und Sparkassen für ihre Kunden bereit.
Foto: Edyta Pawlowska/fotolia.com/bauemotion/akz-o

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 069/3420 15, Fax 3420 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 700,- 4.50 x 800,- 5.50 x 900,- 6.00 x 990,-
1.60 2.10 2.60 3.10
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Kinder-Kreativ-Woche zum Weltkindertag

Oberursel (ow). Kinderbüro und Kinderbücherei veranstalten in den Sommerferien ein kreatives Ferienangebot für Mädchen und Jungen im Grundschulalter. Die dabei entstandenen Kunstwerke werden im Rahmen des Weltkindertages am Dienstag, 20. September, im Foyer des Rathauses der Öffentlichkeit präsentiert. Der Weltkindertag steht unter dem Motto: „Kunst ohne Grenzen“ und alle kleinen und großen Künstler werden hierzu eingeladen. Von Mittwoch, 24., bis Freitag, 26. August, jeweils von 10 bis 13 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, unter Anleitung von „Kreativen“ ihren Ideen freien Lauf zu lassen. Natürlich kommen Spiel und Spaß dabei nicht zu kurz. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Teilnahme nach Anmeldung im Kinderbüro per E-Mail an kinderbuero@oberursel.de oder unter Telefon 06171-580101.

SPD geht mit dem ADFC auf die Strecke

Oberursel (ow). Die SPD-Ferienfraktionstermine beginnen dieses Jahr schon vor den Sommerferien. Am Samstag, 9. Juli, um 16 Uhr geht es sportlich los, denn die Sozialdemokraten wollen das Radverkehrskonzept, das der Stadtverordnetenversammlung in der folgenden Woche zur Abstimmung steht, einer praktischen Prüfung unterziehen. Das Konzept enthält 71 Umsetzungsvorschläge zur Verbesserung des Radverkehrs in Oberursel. Einige bedeutsame, aber auch einige möglicherweise kritisch wirkende Vorschläge der Experten will die SPD-Fraktion auf dem Fahrrad dem Praxistest unterziehen. Für diese Tour hat sie den ADFC gewonnen, der mit der Fraktion und interessierten Bürgern diese Vorschläge „abfahren“ wird. Treffpunkt ist am Eingang des Rathauses. Jedermann ist eingeladen, auf dem Fahrrad mitzumachen.

Trickdiebe auf frischer Tat ertappt

Oberursel (ow). In letzter Sekunde wurde am Donnerstagnachmittag ein Trickdiebstahl verhindert. Zwei unbekannte Frauen hatten sich gegen 17.30 Uhr Zutritt zu einem Wohnhaus in der Hohemarkstraße verschafft. Sie gingen zum Zimmer einer 91-Jährigen und begrüßten die Seniorin überschwänglich mit Umarmungen und Küssen. Das Szenario diente der Ablenkung, denn eine der Täterinnen machte sich derweil an der Schmuckschatulle der Geschädigten zu schaffen. Da erschien die Tochter der Seniorin und erwischte die Täterinnen auf frischer Tat. Die Frauen flüchteten, ohne etwas stehlen zu können. Beide Frauen waren zwischen 16 und 18 Jahre alt, etwa 1,60 Meter groß, hatten eine normale Statur, schwarze Haare und helle Haut. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter Telefon 06171-62400 in Verbindung zu setzen.

Experte spricht über multiresistente Keime

Hochtaunus (how). Wenn es in einem Krankenhaus zu Infektionen durch Krankheitserreger kommt, die auch gegen Antibiotika resistent sind, ist die mediale Aufmerksamkeit meist groß. Doch das Thema beschränkt sich nicht allein auf den Alltag in Krankenhäusern. Auch außerhalb von Kliniken stellt die Belastung durch Keime ein Problem dar. Wie man im Krankenhaus mit konkreten Gefahrensituationen umgeht, welche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen sind und wie man resistente Krankheitserreger besiegen kann, darüber berichtet Krankenhaushygieniker Dr. Bernhard Lotz beim Klinikforum am Donnerstag, 14. Juli, unter dem Titel „Multiresistente Keime“. Beginn ist um 18 Uhr in den Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schicke Doppelhaushälfte Königstein
286 m² Sonnen-Grd., 138 m² moderne Wfl., Kaltmiete nur **1.700,- €** zzgl. NK + Kaution.
E-Kennw. E-Verbrauch 269,8 kWh/m²a, Gas, Bj. 1992
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schicke Dachmaisonette Königstein
102 m² feinste Wfl. mit überhöhen Decken, schicke EBK, modernes Bad, Galerie, für nur **€ 330.000,- inkl. 2 Garagenplätze.**
E-Kennw. E-Verbrauch 185,6 kWh/m²a, Gas, Bj. 1990
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Wohnjuwelen Kelkheim-Hornau



In ruhiger Innenstadtlage entstehen zwei schicke Maisonette-Wohnungen mit 130 und 155 m² und zwei moderne Architekten-DHH mit je 161,56 m² – mehr unter www.wohnuwelen.immo Der Energieausweis ist beantragt.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
IMMOBILIEN-INFO
Brexit als Chance für den deutschen Immobilienmarkt
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
im ersten Halbjahr 2016 wurden deutsche Gewerbeobjekte für 18 Milliarden Euro gehandelt. Das ist ein Minus von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahreshalbjahr, wie eine Studie zeigt. Hauptgrund ist das fehlende Angebot. Der Brexit wird künftig für mehr Anlagegelder in Deutschland sorgen.
Es gibt erste Anzeichen, dass als Folge auf den Brexit asiatische Investoren ihre gesamten europäischen Investmentaktivitäten überprüfen. Demnach erscheint es auch möglich, dass sich Investoren aufgrund der unklaren Situation in Großbritannien mehr auf Kontinentaleuropa fokussieren und Kapitalströme nach Deutschland umgeleitet werden. Laut CBRE ist die Nachfrage nach Investments in deutsche Immobilien so groß wie noch nie.
Für die ersten sechs Monate bleibt zunächst festzuhalten, dass ausländische Investoren ihre Aktivitäten in Deutschland im zweiten Quartal leicht erhöht haben, der Anteil für das erste Halbjahr dürfte sich aber deutlich unter 50 Prozent bewegen. Nur bei den großen Deals über 100 Millionen Euro ergibt sich hier ein leichtes Übergewicht.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle: Haufe Haus+raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de
Angaben ohne Gewähr.

Steinbach – 31 NEUBAU-ETW, ruhig + innenstadtnah, 1–4 Zimmer, ab **167.800 €**, **KÄUFERPROVISIONSFREI**, gehob. Ausstattung, TG, entg. Energieausweis nach Fertigstellung.
HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilienmakler GmbH, Tel. **06192 / 20 68 20** www.living-steinbach.de

NEUBAU-EFH in OBERURSEL – Geniale Lage – **innenstadtnah und ruhig**, feine Ausstattung, **898.800 €** Entg. Energieausweis nach Fertigstellung.
HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilienmakler GmbH, Tel. **06192 / 20 68 20** www.oberursel4you.de

Öffentlich bestellter Bau Sachverständiger Maler und Lackierermeister für
Wohnungsabnahmen bei Mieter, Wechsel oder vor Neuvermietung.
Trockenbau, Isolierputz, Fugenabdichtungen, Verputz und Malerarbeiten.
Baubegleitung bei Renovierungen nach VOB Spezialanstriche.
www.foeller@online.de · Tel. **06172-9258140 / 0170-5454070**

GESUCHE

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 18 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de
MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

P2 RAUMKONZEPT GmbH
▪ Maler- und Lackierarbeiten
▪ Dekorative Gestaltung
▪ Bauelemente
▪ Montagearbeiten
Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

CORPUS SIREO MAKLER
VERTRAUEN SIE AUF UNSERE GRUNDSOLIDE VERLÄSSLICHKEIT
Immobilien erfolgreich vermarkten!

Marc Schmitz
Tel. 069 97908-224
marc.schmitz@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf
FOCCOS IMMOBILIEN
Frankfurt – Senioren-Wohnung mit Charme & Atmosphäre
▪ Ffm N^o-Erlenbach in hist. Schlosspark
▪ Wohlfühl-Wohnen mit Jung & Alt in gepflegtem, mod. Mehrfamilien-Haus
▪ barrierefreie helle ca.104 m² Wohnfläche eigener Grünbereich u. Zugang zum Park
▪ ästhetisch ausgestattet. 3-Zi.-EG-Wohnung
▪ mod. off. Raumkonzept, Echtholzparkett, raumhohe Fenster im 31 m² Wohn-Esszi.
▪ offene hochwertige Siematic-Küche, mod. Wannen-/Duschbad (Duravit), Gäste-WC
▪ Ankleideraum, Anschluss Wama/Trockner
▪ separate TG: optional 2 TG-Einzelplätze
▪ v 2008; 99 kWh inkl. WW; Gash. u. Bauj. 2003
KP € 395.000,-
Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts
Tel: **06173/5005** · www.foccos.de

Ein Blick auf Ihr Haus?
Überzeugend gut... aus jeder Sichtweise!
Bei einem Verkaufs-Alleinauftrag von Ihnen, erhalten Sie ein Quadrocopter-Video sowie Luftaufnahmen von Ihrer Immobilie geschenkt.
Die Erinnerung bleibt, dem Neuen steht nichts mehr im Weg.
Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und diskret!
Kontaktieren Sie: Simone Gens

www.henning-immobilien.de
Tel.: **06172 - 177 000**

Traumhaus, Stadtwohnung oder Altersvorsorge – eine Annonce bringt Sie weiter.
www.hochtaunusverlag.de

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Unsere exklusiven Umzugsangebote: FENSTER

Endlich ist es geschafft!
Wir sind in unser neues Gebäude umgezogen und haben uns für Sie vergrößert.
Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 0 61 95 – 91 15 94
E-Mail: info@schreinereipreuss.de · www.schreinereipreuss.de
Pax Partnerbetrieb

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:	1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B	ausweises in kWh/(m ² a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh	• Erdgas, Flüssiggas: Gas • Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW • Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz • Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E	4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997	Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m ² a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
	2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchs-wert aus der Skala des Energie-			5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B	Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

7.7. – 13.7.2016

Ein ganzes halbes Jahr
Do. – Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Fr. – Mo. 17.30 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

VORANZEIGE
Open Air Kino
9.7. **007 Spectre** – Victoriapark
15.7. **Fack Ju Göhte 2** – MTV Sportgelände
16.7. **Ich bin dann mal weg** – MTV Sportgelände
2.9. **Star Wars – Das Erwachen der Macht** – Victoriapark

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL 3D
06173/79385

Med. Fußpflege

Hausbesuche

Anmeldung unter 06172-2 62 99 / 0171-9 33 03 78
R. Pludra

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

STIEL & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN
FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN
FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 96 75 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

my@ar
Fahrerlos & Flughafenstransfer
Alle Preise in €
und pro PKW

**Oberursel /
Bad Homburg 35,- 29,-**

Friedrichsdorf 38,- 36,-
Stadtteile können abweichen

NEU
Bis zu
3 Personen

06172
3 11 72

VISA

DAS BUNTE
www.dasbunte.net

Branchenadressbuch
Ausgabe 2016 / 2017

9. Auflage - Branchenteil mit: Oberursel-Königstein-Kronberg

Für Haushalte in Bad Homburg - Friedrichsdorf
Oberursel - Königstein und Kronberg

KOSTENLOS

Die neue Ausgabe des Branchenadressbuches
DAS BUNTE
Die Zustellung erfolgte in den letzten Tagen per Verteilerdienst

Sie haben kein Exemplar erhalten? Rufen Sie uns an:
Telefon: (0 61 31) 36 95 77 o. 936 000
Fax: (0 61 31) 36 51 44 • info@wwf-commed.de
Inhalt: VIERFARBIG

Vorspann • Gesundheitswesen • Alphabetischer Firmenteil • Branchenteil Firmen,
Gewerbebetriebe, freie Berufe nach Branchen, Erzeugnissen u. Dienstleistungen geordnet

1 Exemplar gratis an Haushaltungen, Firmen, Büros usw.

Branchenadressbuch
Ausgabe 2016 / 2017

9. Auflage - Branchenteil mit: Bad Homburg + Friedrichsdorf

Besuchen Sie uns im Internet
www.dasbunte.net • www.branchenadressbuecher.de

Anmelden zum 13. Stedter Mühlenlauf

Oberstedten (ow). Der 13. Oberstedter Mühlenlauf findet im Rahmen der Stedter Kerb am Samstag, 16. Juli, statt. Der ausrichtende Turnverein (TV) Oberstedten weist darauf hin, dass die Anmeldungen ab 16.30 Uhr bis höchstens 30 Minuten vor dem Start in der vereinseigenen Turnhalle des TV Oberstedten an der Niederstedter Straße 8 und per Anmeldungen im Internet unter <http://www.stedtermuehlenlauf.de> möglich ist. Über die gewohnten Strecken von fünf oder zehn Kilometern wird es dem Zieleinlauf auf der Stedter Kerb entgegengehen. An den Start gehen die Läufer, ebenfalls im Rahmen der Stedter Kerb, um 18 Uhr in der Friedrichstraße. Das Wettkampfbüro sowie Dusch- und Umkleieräume findet man in der Turnhalle des TV Oberstedten. Die Schließung der Halle erfolgt um 20 Uhr. Die Siegerehrung findet gegen 19 Uhr in der Turnhalle des TV Oberstedten statt. Für Informationen und Anfragen wendet man sich an Wolfgang Kleemann unter Telefon 06172-37250 oder per E-Mail an info@stedtermuehlenlauf.de.

Tagesausflug nach Speyer

Hochtaunus (how). Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus unternimmt am Freitag, 29. Juli, einen Tagesausflug mit dem Bus nach Speyer. Unter dem Motto „Auf christlichen und jüdischen Spuren in Speyer“ sind Führungen durch den romanischen Dom, die Stadt und das jüdische Museum geplant. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Bad Homburg, Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldung bei Brigitte Borgel, Telefon 06172-934263, E-Mail: brigitte.borgel@gmx.de.

Kreisel dicht, Bus umgeleitet

Oberursel (ow). Gewinnt im Halbfinale der Fußball-Europameisterschaft am Donnerstag um 21 Uhr Deutschland gegen Frankreich, wird der Homm-Kreisel während der Feiern der Fans ab etwa 23 Uhr für Fahrzeuge gesperrt. Deshalb werden die letzten Fahrten der Abendbus-Linie 45 in beide Richtungen (vom Holzweg als auch vom Marktplatz) durch die Bachstraße geleitet, um den Homm-Kreisel zu umfahren. Betroffen sind hierbei jeweils die Fahrt um 23.10 Uhr ab Hans-Mess-Straße beziehungsweise die Fahrten um 22.56 und 23.56 Uhr ab Bahnhof Oberursel. Die Haltestelle „Eppsteiner Straße“ entfällt.

3000 Schritte für Senioren

Oberursel (ow). Für Mittwoch, 13. Juli lädt der Seniorenorentreff um 15 Uhr zum 3000-Schritte-Spaziergang ein. Treffpunkt ist vor der Christuskirche. Jeder ist zur Teilnahme eingeladen – ob gut zu Fuß, mit Gehhilfe oder Rollator. Ziel ist die Erhaltung der eigenen Fitness in netter Gemeinschaft. Nach dem Spaziergang ist ein gemütliches Kaffeetrinken im Seniorenorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, geplant. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06171-585333.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Stadtheater Oberursel Saison 2016/17



Stadthalle Oberursel
14,00 € – 23,00 €

22.10.2016 – 18.04.2017

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Klassik im Taunus Ev. Kirche Oberstedten 09.07.2016	16,00 € – 24,00 €
Ramon Chormann „Sommerprogramm“ Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel 14. – 15.07.2016	23,10 €
THEATER IM PARK – Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville Park der Klinik Hohe Mark 15.07. – 20.08.2016	22,00 €
Duo Camillo „Caipirinha“ Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 16.07.2016	19,80 €
Klassik unter Sternen Park der Klinik Hohe Mark 10.08.2016	22,00 €
Rainer Weisbecker Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel 13.08.2016	16,50 €
Begge Peder „Kommer nitt so“ Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel 19. – 20.08.2016	23,10 €
Christoph Ullrich, Klavier Gesprächskonzert „Tänze ohne Tanz“ Stadthalle Oberursel 02.09.2016	17,00 € – 20,00 €
„Virtuos und vertraut“ – die Blockflöte und ihre Facetten Kreuzkapelle Oberursel 11.09.2016	18,00 € – 25,00 €
6. Beat-Night mit THE Rattles und The 2nd Generation Stadthalle Oberursel 17.09.2016	28,60 €
„Jo, Babba“ Jo van Nelsen liest „Die Hesselbachs“ Alte Wache Oberstedten 23.09.2016	16,40 €
Frauenfrühstück Alte Wache Oberstedten 08.10.2016 + 25.02.2017	11,70 €
Terror – mit Johannes Brandrup Stadthalle Oberursel 22.10.2016	14,00 € – 23,00 €
„So'n Dorschenanner!!“ – Comedy mit Kabarettist Schüssel Alt Oberurseler Brauhaus 29.10. – 16.12.2016	16,50 €
Bonhoeffers große Liebe – Das Musical Alte Wache Oberstedten 17. + 19.11.2016	16,40 €
Der Vorname Stadthalle Oberursel 24.11.2016	14,00 € – 23,00 €
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Satirische Komödie nach Theresia Walsler Stadthalle Oberursel 20.01.2017	14,00 € – 23,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Landesjugendsinfonieorchester Hessen Römerkastell Saalburg 26. – 27.08.2016	30,00 €
Bad Homburger Nacht der Chöre 2016 St. Marien 09.09.2016	20,00 €
Carrousel – French Pop, Folk Speicher im Kulturbahnhof 23.09.2016	20,00 € – 23,00 €
Fugato 2016 – „Elias“ Erlöserkirche Bad Homburg 24. – 25.09.2016	12,00 € – 48,00 €
Elaiza Speicher im Kulturbahnhof 04.11.2016	22,00 € – 25,00 €
Dschungelbuch – das Musical Kurtheater Bad Homburg 06.11.2016	17,00 € – 22,00 €
Christian Berkel & Andrea Sawatzki Erlöserkirche 04.12.2016	18,50 € – 59,10 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Burgfestspiele Bad Vilbel Burgfestspiele Bad Vilbel 30.06. – 11.09.2016	7,50 € – 42,00 €
Disney Die Schöne und das Biest Alte Oper Frankfurt 13. – 17.07.2016	39,65 € – 89,15 €
The Gershwin's Porgy & Bess Alte Oper Frankfurt 30.08. – 04.09.2016	45,20 € – 94,20 €
Luxuslärm – Open Air Amphitheater Hanau 25.09.2016	32,30 €
B.A.S.S. Project by Leo Philipp Schmidt Multimedia Event – Musiker aus 12 Nationen 15.10.2016	38,50 €
Peter Maffay & Band – Tabaluga Live 2016 Festhalle Frankfurt 04.11. – 06.11.2016	48,90 € – 95,80 €
Pippi Langstrumpf Alte Oper Frankfurt 14. – 17.12.2016	15,50 € – 18,50 €
Ich war noch niemals in New York Alte Oper Frankfurt 16.12.2016 – 07.01.2017	22,60 € – 117,50 €
Andrea Berg Festhalle Frankfurt 22.01.2017	39,50 € – 81,90 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00